Nr. 83 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Mittwoch 10. April 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Bezugspreis: 30 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Verantw. Redakteure: J. V.: Albert Herling (Politik, Feuilleton, Lokales, Handel u. Gericht), i. V.: Hermann Brandes (Umgebung, Chronik u. Sport), O. Nürnberger (Anzeigen), sämtl. in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Herzog Adolf Friedrich in Mecklenburg geht nicht nach Ostafrika, sondern nach Togo als Gouverneur.

In England wurde die Arbeit in fast allen Kohlenrevieren wieder aufgenommen. Der Verlust an Löhnen beträgt für die Bergleute 120 Millionen Mark, dazu kommen Zuschüsse aus den Gewerkschaftsfonds 40, Lohnverluste anderer Arbeiter 160, Verlust der Kohlenproduzenten 200, der anderer Industrien ebenfalls 200 Millionen Mark, zusammen 720 Millionen, ferner weitere 280 Millionen für nicht festgesetzte Schäden.

Für den schwer erkrankten Admiral Faravelli ist Vizeadmiral Viale als Oberbefehlshaber der italienischen Kriegsflotte bestimmt worden.

Der Kanzler auf Korfu.

Herr v. Bethmann Hollweg ist während der Osterfeiertage in Korfu eingetroffen, um das Osterfest fern von Berlin zu verleben. Die Politik steht natürlich während dieser Zeit nicht still; sie geht ihren Gang ruhig weiter, wenn auch in der Oeffentlichkeit infolge der Festtagsruhe wenig davon bemerkbar wird. Vielleicht sind sogar in dieser scheinbaren politischen Ruhe die wichtigsten Entscheidungen gefallen.

Bevor der Kaiser nach Korfu abreiste, tauchten infolge der Verschiebung der Reise allerlei politische Krisengerüchte auf, die die Verschiebung in Zusammenhang mit einem Kanzlerwechsel bringen wollten. Es hieß damals, daß Herr v. Bethmann Hollweg sein Abschiedsgesuch dem Kaiser unterbreitet habe, daß aber die Entscheidung darüber bis nach der Rückkehr des Kaisers von Korfu verschoben worden sei. Was an diesen Gerüchten Wahres gewesen ist, hat sich nie mit Sicherheit feststellen lassen. Das Dementi, das die „Norddeutsche Allgemeine" brachte, konnte nicht recht als eigentliches Dementi angesehen werden, da es etwas dementierte, was nie behauptet worden war. Deshalb blieben die Gerüchte von einem baldigen Kanzlerwechsel bestehen. Auch die Reise des Kanzlers nach Korfu konnte sie nicht zerstören. Hier und da ist der Versuch gemacht worden, die Einladung des Kaisers an den Kanzler, die Ostertage auf Korfu zu verleben, als einen Beweis dafür zu deuten, daß zwischen Kaiser und Kanzler das schönste Einvernehmen herrsche, und noch am Karfreitag suchte ein offiziöser Artikel eines Berliner Blattes die vielfach aufgetretenen Behauptungen von ernsten Differenzen zwischen dem Kanzler und den anderen hohen Reichsstellen als unzutreffend zu widerlegen. Irgendeine Beweiskraft kann man aber diesen Darlegungen nicht zuerkennen, da nur Behauptung gegen Behauptung stand. Auch aus der Reise des Kanzlers nach Korfu wird man keine weitergehenden Schlüsse ziehen dürfen. Die Einladung will gar nichts besagen. Es ist selbstverständlich, daß sich der Kaiser vom Kanzler von dem Stande der äußeren und inneren Politik auf dem Laufenden erhalten läßt. Ob er dabei mit dem Kanzler sich in Uebereinstimmung befindet oder nicht, ist für die Tatsache, daß Konferenzen zwischen Kaiser und Kanzler stattfinden, unerheblich. Ebenso falsch, wie es wäre, wenn tatsächlich Differenzen zwischen Kaiser und Kanzler bestanden haben, den Schluß aus der Reise des Herrn v. Bethmann Hollweg nach Korfu ziehen zu wollen, daß jetzt alle Meinungsverschiedenheiten beigelegt wären, ebenso falsch wäre es, annehmen zu wollen, daß die Reise die Bedeutung des Endes der Kanzlerschaft des Herrn v. Bethmann Hollweg habe. Irgend etwas Sicheres läßt sich darüber überhaupt nicht sagen, da man nicht weiß, was zwischen Kaiser und Kanzler während der Korfutage besprochen worden ist. Möglich sind beide vorher erwähnte Eventualitäten. Wir erinnern uns, daß seinerzeit auch der Fürst Hohenlohe eine sehr freundliche Einladung zum Kaiser erhielt, als dieser in Homburg weilte, daß aber der damalige Kanzler, der fühlte, daß er von diesem Besuch ohne Kanzlerwürde zurückkehren würde, die Einladung nicht annahm, sondern sich durch dringende Geschäfte entschuldigen ließ und schleunigst sein Abschiedsgesuch einreichte, das auch ohne weiteres genehmigt wurde. Vielleicht wäre es damals anders gekommen, wenn Fürst Hohenlohe der Einladung gefolgt wäre, vielleicht auch nicht. Man sieht also, daß man aus der Einladung an den Kanzler, die Osterfeiertage in Korfu zu verleben, gar keine Schlüsse ziehen darf. Haben zwischen Kaiser und Kanzler vor der Kaiserreise Differenzen bestanden, so können die Korfutage vielleicht in der einen oder anderen Richtung eine Entscheidung gebracht haben, sie brauchen es aber nicht. Die Entscheidung kann trotz der Kanzlerreise nach Korfu ebenso gut vertagt worden sein. Man wird sich also in Geduld fassen und die weitere Entwicklung der Dinge in Ruhe abwarten müssen.

Inzwischen geht der Streit um die Wehrvorlagen und ihre Deckung weiter. Die letzte Entscheidung des Bundesrates, der der Aufhebung der Liebesgabe zustimmte, hat ihn nicht zum Verstummen bringen können. Denn die wichtigste Frage, wie hoch man die Mehreinnahmen aus der Aufhebung der Liebesgaben berechnet und in welcher Art die süddeutschen Brenner entschädigt werden sollen, ist einstweilen unbeantwortet geblieben. Wie dem aber auch sei, das eine steht jedenfalls fest: daß nämlich aus der Aufhebung der Liebesgabe die Kosten der Wehrvorlagen, die sich im ersten Jahre auf 97 Millionen belaufen, nicht gedeckt werden können. Selbst wenn man annimmt, daß die Beseitigung der Liebesgabe jährlich 30 Millionen bringen sollte, was aber kaum der Fall sein dürfte, bleiben noch fast 70 Millionen ungedeckt und im nächsten Jahre sogar rund 100 Millionen. Ob diese Summen sich allein aus den Mehreinnahmen des Etats werden aufbringen lassen, erscheint doch zum mindesten recht zweifelhaft. Die gegenwärtige günstige Gestaltung des Etats berechtigt nicht zu der Annahme, daß er nun auch in den kommenden Jahren ein ebenso günstiges Bild zeigen wird. Man muß vielmehr immer mit der Möglichkeit eines Niederganges der wirtschaftlichen Konjunktur rechnen, der seinen Einfluß auf die Gestaltung des Etats nicht verfehlen wird. Tritt aber eine solche Tiefkonjunktur ein, so sind für die weiteren Kosten der Wehrvorlagen keine Deckungsmittel vorhanden und es bleibt uns nur die Wahl zwischen der Rückkehr zur alten Pumpwirtschaft oder der Einstellung unserer Schuldentilgung, was beides für die künftige Gestaltung der Reichsfinanzlage als höchst unerfreulich bezeichnet werden müßte, weil dann nämlich die ganze Reichsfinanzreform mit ihren daraus resultierenden schweren politischen Kämpfen und der Verschärfung der innerpolitischen Situation ganz umsonst eingeleitet worden wäre. Das sind Aussichten, die in der Tat nicht dazu angetan waren, die Osterfeiertage, die schon durch mancherlei andere, zum Teil rein äußerliche Einwirkungen nicht besonders erfreulich waren, tröstlicher zu gestalten.

*

Die „Kolberg", mit dem Reichskanzler an Bord, in dessen Begleitung sich Adjutant Freiherr v. Sell befand, lief nach schneidiger Fahrt von Brindis am Sonnabend nachmittags um 6 Uhr im Hafen von Korfu ein. Der Kaiser hat den Reichskanzler eingeladen, mit ihm die Osterfeiertage im Achilleion, das dieser noch nicht kennt, zu verleben. Kaiser Wilhelm empfing den Reichskanzler auf der „Hohenzollern" und begab sich dann mit ihm im Automobil nach dem Achilleion, in der Stadt überall herzlichst begrüßt. Der Kaiser und der Reichskanzler trafen bald nach 6 Uhr 30 Minuten auf dem Achilleion ein, wo für den Reichskanzler eine Wohnung im Schlosse selbst bereit gehalten worden war. Bei der Abendtafel saß der Kaiser zwischen Prinzessin August Wilhelm und dem Reichskanzler. Neben diesem saß Fürst zu Fürstenberg.

Am Ostersonntag vormittag hielt Militär-Oberpfarrer Goens in der Kapelle des Achilleion Gottesdienst ab, an dem der Kaiser, Prinz und Prinzessin August Wilhelm, Prinzessin Viktoria Luise, der Reichskanzler, die Umgebung des Kaisers, Gesandter Freiherr v. Wangenheim und das gesamte Haus teilnahmen. Am Montag hielt Militäroberpfarrer Goens vormittags auf der „Kolberg" Gottesdienst ab. Viele Deutsche nahmen daran teil. Nachmittags wurde in Gasturi eine uniformierte Musikkapelle, die sich aus jungen Leuten des Dorfes gebildet hatte, auf Anordnung des Kaisers im deutschen Wirtshaus mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Sodann spielte die Kapelle unter den Oliven zum korfiotischen Nationaltanz auf, den reichgeschmückte Frauen und Mädchen des Dorfes polonaisenartig ausführten. Gegen 5 Uhr erschien der Kaiser und stellte sich mit dem Prinzen, den Prinzessinnen, dem Reichskanzler, dem Fürsten zu Fürstenberg und den Umgebungen mit in den Ring, der sich um die Tänzerinnen gebildet hatte. Der Tanz wurde fortgesetzt, sodann trat die Musikkapelle der „Hohenzollern" in den Ring und spielte abwechselnd mit der Dorfkapelle korfiotische Tänze. Im weiteren Verlauf intonierte die deutsche Kapelle den alten Rheinländer: „Im Grunewald ist Holzauktion", dessen Rhythmus dem des griechischen Tanzes entspricht. Die Griechinnen tanzten auch danach lustig weiter unter allgemeiner Fröhlichkeit, und manches sehr elegante Füßepaar wiegte sich im Takte. Zum Schluß spielten die deutsche Kapelle und die griechische Dorfkapelle die deutsche Hymne, die der Kaiser und alle Anwesenden unbedeckten Hauptes anhörten.

Läden zu!

Seit drei Jahren bereitet die Reichsregierung eine reichsgesetzliche Neuregelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe vor. Der Gesetzentwurf ist seit kurzem fertiggestellt und liegt jetzt dem deutschen Handelstag zur Begutachtung vor. Er läuft nicht nur auf Vereinheitlichung, sondern auch auf Verschärfung der seitherigen Bestimmungen hinaus. Beide Tendenzen werden im allgemeinen auf Zustimmung rechnen dürfen, nicht nur beim kaufenden Publikum, sondern auch bei den beteiligten Prinzipalen und Gehilfen.

Vereinheitlichung tut längst schon not! Heute haben die Gemeinden auf Grund der Gewerbeordnung Bestimmungen über die Sonntagsruhe zu erlassen. Sie haben ein überaus wechselvolles Bild der Sonntagsruhe in den deutschen Städten und Landorten geschaffen. Von völligem Verbot jeglicher Sonntagsarbeit im Handelsgewerbe bis zu freigebiger Gestattung fünfstündiger Tätigkeit waren alle Möglichkeiten erschöpft. Oft in ganz dicht benachbarten Orten. Natürlich mußten Benachteiligungen, Verstimmungen, laute Klagen aus solcher Reglementierung hervorgehen. Die reichsgesetzliche Regelung allein kann und wird diesem Uebelstand abhelfen.

Freilich wird sich diese einheitliche Regelung von Uniformierung weit entfernt halten müssen. Man kann zwar für Nord und Süd, für Ost und West trotz der Verschiedenartigkeit der Bevölkerung und ihrer Lebensgewohnheiten bestimmte Grenzvorschriften im Handelsgewerbe erlassen, man darf aber nicht bis in die letzten Konsequenzen alle Sonntagsarbeit in sämtlichen offenen oder nichtoffenen Handelsgeschäften Deutschlands reglementieren wollen. Die Interessen der Prinzipale und der Gehilfen, der städtischen und der ländlichen Kundschaft sind so verschieden, die Anschauungen über Sonntagsarbeit im allgemeinen und Lädenschließung im besonderen weichen traditionell so stark voneinander ab, daß ein reichsgesetzlicher Eingriff in diese Verhältnisse nur mit allergrößter Vorsicht angenommen werden darf.

Dieser Vorsicht scheint sich die Reichsregierung in ihrem Entwurfe, der auf Umfragen und Gutachten der Handelskammern und kaufmännischen sowie gewerblichen Korporationen beruht, erfreulicherweise befleißigt zu haben. Insbesondere scheinen die Interessen von Stadt und Land, von selbständigen und angestellten Kaufleuten nach Möglichkeit miteinander in Einklang gebracht zu sein.

Die offenen Verkaufsstellen sollen in der Regel ihre Läden an Sonn- und Festtagen drei (statt bisher fünf) Stunden offen halten und während dieser Zeit ihre Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigen dürfen. Die höheren Verwaltungsbehörden können jedoch für Orte (Städte und Landgemeinden), „in denen die Bevölkerung aus der weiteren Umgegend an Sonn- und Festtagen die offenen Verkaufsstellen aufzusuchen genötigt ist", eine Arbeitszeit von vier Stunden zulassen. Auch ist den Gemeinden und den Einzelstaaten nach wie vor das Recht vorbehalten, die gesetzlich erlaubte Höchststundenzahl herabzusetzen oder völlige Sonntagsruhe zu beschließen. Für besondere Bedürfnisgewerbe („deren vollständige oder teilweise Ausübung an Sonn- und Festtagen zur Befriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders hervortretender Bedürfnisse gehört") kann die höhere Verwaltungsbehörde Ausnahmen zulassen.

In den Kontoren und den nicht mit offenen Verkaufsstellen verbundenen Betrieben soll nur ausnahmsweise durch die Gemeinden eine bis zu zwei Stunden dauernde Beschäftigung zugelassen werden, die Regel dagegen völlige Sonntagsruhe sein. Für jüdische Angestellte jüdischer Betriebe, die am Sonnabend gänzlich ruhen, ist eine Sonntagsarbeit bis zur Dauer von fünf Stunden gestattet, wenn die Geschäftsräume dem allgemeinen Verkehr nicht zugänglich sind. Ebenso wird auf Notarbeiten, Inventurarbeiten, Aufsichts- und Instandhaltungsarbeiten weitgehende Rücksicht genommen.

Bestimmte Vorschriften über die Ruhezeit solcher kaufmännischen Angestellten, die in Ausnahmebetrieben Sonntagsarbeit über die übliche Länge hinaus verrichten, sorgen für die Gesundheit und das Wohlbefinden auch dieser Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter.

Bevor der Entwurf der Reichsregierung Gesetz wird, was hoffentlich bald schon eintrifft, wird er die von seinen Bestimmungen meistbetroffenen Kreise der Prinzipale und Angestellten im Handelsgewerbe noch lebhaft erregen. Viele Einzelwünsche werden noch geltend gemacht, manche vielleicht auch erfüllt werden. Dann aber wird sich die Neuregelung der Sonntagsruhe hoffentlich ebenso gut bewähren, wie die meisten anderen sozialpolitischen Gesetze, die alle anfangs leidenschaftlich bekämpft wurden, die aber nachher niemand wieder missen möchte.

Unser Dreibund-Kreuz.

Die Osterglocken haben geläutet. Wir sind wieder im Alltag und in den Alltagssorgen. Manchen dünkt, die beschränken sich in der Politik fürs erste auf die Frage, ob und wie der Reichstag mit den Wehrvorlagen fertig werden wird, Vorlagen, die — es ist kurios genug — weder das Volk noch die Reichsboten einstweilen kennen, obwohl darüber seit Monaten gestritten wird. Und doch sind diese Sorgen verhältnismäßig geringfügig gegen jene andere, aus der sie nur als Begleiterscheinung erwachsen sind: der Sorge um die künftige Orientierung unserer auswärtigen Politik!

Um diese Sorge kümmert sich das deutsche Volk zurzeit bedenklich wenig. Nachdem es sich am Anfang des italienisch türkischen Krieges an Gefühlsausbrüchen zugunsten des Schwächeren genug getan und später seine Witze über den „Operettenkrieg" gerissen hat, steht es heute mit der ganzen Verständnislosigkeit, die ihm in Fragen der auswärtigen Politik eigen ist, den Dingen, wie sie sich aus dem Unternehmen entwickeln können, gegenüber. Es wird ihm berichtet, daß der Frieden so oder so vor der Tür steht: „Gut", denkt es, „auch recht!" Es liest in seinen Blättern, daß die Italiener plötzlich dem lange verachteten Dreibund wieder bessere Seiten abzugewinnen geruhen wollen: „Ist nett von den Leuten, daß sie endlich einsehen, wie brave und tüchtige Leute wir doch sind!" Irgendwelche Anstrengung, den hier liegenden tiefernsten Problemen auf den Grund zu gehen und Klarheit zu gewinnen, über ihre Bedeutung für Deutschlands Zukunft, ist im Volke nicht bemerkbar.

Und doch muß dies Volk, das nachher, wenn es etwa die Zeche bezahlen soll, im Schmähen und Schelten Erstaunliches leisten würde, sich um diese Dinge kümmern. Es muß vor allem sich klar darüber werden, wie es künftig sein Verhältnis zu Italien, mit oder ohne Tripolis, gestaltet wissen will. Daß der offiziöse Apparat keine andere Frage mit so viel Beflissenheit in den Hintergrund zu rücken versucht, ist der schlagendste Beweis für ihre hervorragende Wichtigkeit und die Notwendigkeit, sich damit zu befassen.

Italien ist also — zurzeit! — wieder einmal geneigt, den Dreibundvertrag zu verlängern. Warum wohl? Augenscheinlich nicht um uns einen Gefallen zu tun, sondern um sich Vorteile zu sichern Welche Vorteile? Einige liegen auf der Hand, andere sind nicht so ohne weiteres erkennbar.

Zunächst sollen wir ihm helfen, mit der „besiegten" Türkei so bald als möglich zu einem Frieden zu kommen, der ihm Tripolis und den Erobererstolz läßt. Denn je länger, je schmäler wird der Vorteil, der je aus dem neu-römischen Afrikakrieg herausspringen kann. Dieser Krieg kostet Italien monatlich 60—65 Millionen Lire. Er steht schon im siebenten Monat. Von den 600 Millionen im Kriegsschatz, auf die Giolitti einst so stolz wies, sind, ehe es Mai wird, mindestens 450 Millionen ausgegeben. So etwa im Juli müßten also die Herren in Rom auf die Suche nach Anleihen zu Hause oder im Ausland gehen, wodurch Tripolis-Lybien nicht billiger würde. Wenn also auch Deutschland in Konstantinopel zum Frieden rät, wo man sich in aller Gemütsruhe „besiegen" läßt und nicht Miene macht, Tripolis abzutreten, ebenso wie man weder Algier, noch Tunis noch Aegypten jemals formell abgetreten hat, so kann man sich das schon einige dreibundfreundliche Gesten kosten lassen.

Dazu kommt, daß, auch nach einem Friedensschluß, ein erheblicher Teil der militärischen Kraft des Landes in Tripolis gebunden sein wird. Werden die Araber, werden die Senussi wirklich alsbald unter das italienische Joch kriechen, nachdem der „Khalif" in Konstantinopel abgewinkt hat? Das ist nicht anzunehmen, denn um der türkischen Herrschaft willen ist noch kein tripolitanischer Araber in den Tod gegangen. Heute steht der vierte Teil der italienischen Infanterieregimenter in Afrika. Sie sind auf Kriegsstärke gebracht, aber nur zu einem geringen Teil durch Reservisten, vielmehr durch starke aktive Abgaben der drei anderen, in der Heimat verbliebenen Viertel. Diese sind ihrerseits mit Reservisten aufgefüllt. Bräche plötzlich über Italien die Notwendigkeit herein, an einem europäischen Krieg teilzunehmen, so bestünden seine mobilisierten Infanterie-Formationen zu drei Vierteln, die Regimenter, deren Stämme in Afrika stehen, zu vier Fünfteln aus Reservisten: ohne Zweifel eine starke Herabminderung ihres militärischen Wertes. Also liegt hier ein weiterer recht eindringlicher Grund, doch lieber wieder ein freundliches Gesicht an der Nord- und Ostgrenze zu machen.

Dann aber: was kann der Dreibund Italien je kosten? Durch Jahrzehnte hindurch hat die Konsulta erfahren, daß sie sich bei ihrer Schaukelpolitik ausgezeichnet steht. Wenn man ihr die zum Vorwurf macht, bekommt man im biedern Deutschland oft zu hören — selbst aus des Reichskanzlers Bülow Munde einmal — daß Italien ja gar nicht anders könne als sich mit England und Frankreich nicht schlecht zu stellen. Das ist sicher richtig. Aber damit ist noch nicht bewiesen, daß wir ihm weiter den Dummen machen müssen, den man benutzt, wenn er nützlich sein kann und den man tritt, wenn es die anderen Freunde wünschen. Und jene These wird für ein Italien mit Tripolis noch richtiger sein. In Tripolis lebt Italien soweit ihm die Araber nicht das Leben schwer machen, lediglich von der Gnade Frankreichs und Englands. Englische und französische Geschwader sind keine türkischen. Ohne

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0001
DFG

den Willen Englands oder Frankreichs geht kein italienischer Gamaschenknopf, kein Tropenhelm, keine Schüssel voll Polenta von Neapel oder Sizilien jemals nach Afrika. Das ist noch eine Binsenwahrheit. Wird also Italien jemals sich für Deutschland und Oesterreich-Ungarn in einen Krieg mit den Westmächten oder auch nur einer der Westmächte einlassen können, die ihm in Tripolis zu Wasser und zu Lande in jedem Augenblick die Kehle zudrücken können? Wer das glaubt, verdient einen Preis, aber nicht den der politischen Einsicht.

Italien kann also heute und später weniger als je seinen Dreibundsverpflichtungen nachkommen, wenn England und Frankreich das nicht wollen. Haben wir aber den Dreibund etwa nötig, um uns gegen Spanien oder Serbien oder Schweden zu sichern? Wir stehen also durchaus vor der alten, nur noch schärfer zugespitzten Frage, ob wir in Italien einen unzuverlässigen Freund oder möglicherweise einen offenen Gegner haben wollen. Im bürgerlichen Leben zieht man aus aller Erfahrung den letzteren vor. Was die Leiter unserer Politik bewegt, wissen wir nicht. Der Glaube, daß sie überlegene, weit ausgelegte andere Pläne wälzen, ist schwach. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß sie, nur weil sie nichts besseres wissen, quieta non movere wollen. Ist das eine Politik, würdig des Reiches, das ein Bismarck geschaffen hat? Sollen wir also wirklich wieder in dies Bündnis mit Italien hinein, dann muß de mdentschen Volk der bündige Beweis erbracht werden, daß nichts anderes möglich war und wenn so, daß Italien greifbare Garantien gegeben hat, von denen man sich allerdings nicht vorstellen kann, wie sie beschaffen sein könnten. Andernfalls bleiben wir besser allein mit Oesterreich-Ungarn und setzen ein Bündnis nicht fort, dessen Wirksamkeit nicht von dem guten, nicht einmal von dem schlechten Willen des Verbündeten, sondern von dem unserer Gegner abhängt und uns zu dem Schaden nur ehrenkränkenden Spott einbringen kann.

Politische Uebersicht.

Die Schweizerreise des Kaisers. Kaiser Wilhelm hat das ihm vom schweizer Bundesrat unterbreitete. Programm seiner für den Herbst in Aussicht genommenen Reise nach der Schweiz genehmigt. Danach wird der Kaiser am 4. September in Zürich eintreffen, wo er vom Bundesrat begrüßt wird. Am selben Tage wird er sodann den Manövern beiwohnen. Nachmittags wird er nach Bern fahren, wo er übernachtet. Am 6. September wird er in Interlaken sein und von dort aus einen Ausflug ins Gebirge unternehmen. Am 7. September fährt er nach Luzern, wo er sich vom Bundesrat verabschiedet.

Der bayerische Jesuitenerlaß. In einer Münchener Meldung der Berliner Morgenpost wird die Blättermeldung, wonach der Reichskanzler vor seiner Abreise nach Korfu das bayerische Staatsministerium um eine amtliche Erklärung über den Jesuitenerlaß ersucht habe, als unrichtig bezeichnet. Bis zur Stunde sei beim Staatsministerium ein derartiges Ansuchen nicht eingegangen und werde wahrscheinlich auch nicht eingehen, da es Tradition sei, wichtige Fragen, zumal solche, die eine politische Tragweite erlangen können, schon vor dem Erlaß dem Bundesrat vorzulegen. Eine Aenderung in der Ausführung des Jesuitengesetzes in Bayern sei ausgeschlossen.

Zum Nachfolger Albert Trägers in der fortschrittlichen Reichstagskandidatur für Varel-Jever haben gestern 200 fortschrittliche Vertrauensmänner den Abg. Dr. Wiemer einstimmig aufgestellt.

Der frühere Reichstagsabgeordnete von Staudy (kons.) ist in Wilmersdorf gestorben.

Die Ausstandsbewegung unter den Winzern droht, nach Trierer Meldungen, auch auf die Seitentäler der Mosel überzugreifen.

Der Papst gegen die politischen Geistlichen. Wie das Berliner Tageblatt aus angeblich gut informierter Quelle erfahren haben will, soll demnächst für Deutschland ein Hirtenschreiben des Papstes an die deutschen Bischöfe erscheinen, wodurch allen Welt- und Ordensgeistlichen das öffentliche Auftreten in politischen Versammlungen irgendwelcher Art unter Strafe einer Zensur verboten wird, desgleichen die Teilnahme an solchen Versammlungen. Veranlaßt sei dieses Handschreiben durch den neuerdings zutage getretenen Zwiespalt in der Zentrumspartei. Der Papst sei darüber wohl informiert, daß innerhalb der bisherigen Zentrumspartei die Katholiken in zwei Heerlager geschieden sind, und auf beiden Seiten Bischöfe und Geistliche stehen. Nun sage sich die Kurie, daß es alsbald innerhalb der Pfarrei den Geistlichen an der Autorität gebrechen wird, wenn sie gegen einen Teil ihrer Pfarrangehörigen auftreten und daß nicht ein politisches Moment das Kriterium des guten Katholizismus bilden darf. Bezeichnend sei es, daß das Handschreiben nicht etwa von der Richtung Bitter-Roeren oder Dr. Kauffmann extrahiert wurde, es ist vielmehr im Einverständnis der deutschen Bischöfe auf dem Wege über die Nuntiatur in München entstanden, also völlig objektiv. Das Auftreten der Geistlichen in sozialer Hinsicht, in Arbeitervereinen, Gesellenvereinen usw. wird nicht untersagt. Es kommen lediglich parteipolitische Versammlungen in Frage.

Eine österreichische Verlobung. Erzherzogin Ella, eine Enkelin des Kaisers Franz Josef, hat sich am Ostersonntag in Wallsee mit dem Dragoner-Oberleutnant Grafen Georg Waldburg verlobt. Der Bräutigam, der einem den regierenden Häusern ebenbürtigen Geschlechte angehört, war Erzieher der Brüder seiner Braut.

Ende des englischen Kohlenstreiks. Der Beschluß der Konferenz des Bergarbeiterverbandes, die Arbeit wieder aufzunehmen, wurde mit 440 gegen 125 Stimmen angenommen. Die Konferenz des Grubenarbeiterverbandes nahm die Empfehlung des Exekutivkomitees, daß die Arbeit am Montag oder Dienstag wieder aufgenommen werden soll, an. Nach den heute vorliegenden Berichten haben gestern trotz des Feiertages im ganzen über 100000 Bergarbeiter die Arbeit wieder begonnen und heute werden jedenfalls noch weitere Hunderttausende in die verlassenen Schächte zurückkehren. Man fürchtet, daß die lange Unterbrechung der Arbeiten in den Gruben anfangs zu vielen Unglücksfällen Anlaß geben werde. Bereits gestern stürzten in einer Grube ein Vorarbeiter und ein Mechaniker bei der Reparatur eines Schachtes 300 Fuß tief auf den Boden herab. Beide wurden sofort getötet. Drei weitere junge Leute wurden durch herabstürzendes Gestein begraben.

Die Spanier in Marokko. Die Kolonne des Generals Ditte hat, wie aus Rabat berichtet wird, am 5. April einen heftigen Angriff der Eingeborenen in der Umgebung von Machel nach stündigem Kampfe zurückgewiesen und den Feind in die Flucht geschlagen.

Wechsel im Großwesirat. Gerüchtweise verlautet, daß der Großwesir Said-Pascha, der seit ungefähr drei Monaten krank ist und nicht auf der Pforte erscheint, sondern die Angelegenheiten seines Ressorts zu Hause erledigt, die tatsächliche Leitung der Geschäfte nicht mehr übernehmen werde. Die Jungtürken sollen Verhandlungen führen, um das Großwesirat einer anderen Persönlichkeit anzuvertrauen. Es verlautet sogar, daß mit Kiamil-Pascha Unterhandlungen gepflogen werden. Der Wechsel im Großwesirat soll nach Eröffnung des Parlaments erfolgen.

Der italienisch-türkische Krieg. Das italienische Ministerium des Aeußern teilte den Mächten mit, daß die Blockade, die gemäß der Erklärung vom 21. und 23. Januar b. J. über die ottomanische Küste am Roten Meer von Ras Koulaisac bis Ras Jia verhängt worden ist, sich von morgen ab bis zu einem Punkte der Küste im Norden von Lohaja, 15 Grad 50 Minuten nördlicher Breite und 42 Grad 43 Minuten östlicher Länge von Greenwich, erstrecken wird. Den neutralen Schiffen wird eine Frist von fünf Tagen von Beginn der Blockade ab bewilligt, um die blockierten Orte ungehindert verlassen zu können. Neutralen Schiffen, die im Zusammenhang mit der Pilgerfahrt nach Mekka die Sanitäts-Station Kamaran anlaufen wollen, wird die Vorbeifahrt an der jüdlichen Küste nur unter Bewachung durch die Blockadeschiffe gestattet sein. Ein italienisches Kriegsschiff hat einen griechischen Dampfer aufgebracht, der Kriegskonterbande mit sich führte. Der Dampfer wird nach Tobruk gebracht werden. Die Agenzia Stefani meldet aus Benghasi vom 6. April: Gestern warf ein Flieger mehrere große Bomben in das feindliche Lager, welche die Insassen des Lagers in Schrecken setzten und viele von ihnen töteten.

Die Methylalkoholvergiftungen vor Gericht.

sh. **Berlin**, 6. April.

Die Verhandlungen in dem Prozeß gegen Scharmach und Genossen wegen der Methylalkoholvergiftungen erlitten heute eine ziemliche Verspätung, da der Gerichtshof mit dem Präsidenten des Landgerichts eine langdauernde Konferenz hatte. Am Verteidigertisch nahmen heute für Rechtsanwalt Dr. Jaffé Rechtsanwalt Fabian und für Rechtsanwalt Dr. Alsberg Rechtsanwalt Bredereck Platz.

Die heutige Sitzung begann mit der Vernehmung des Schankwirts Isaak aus der Danzigerstraße in der Nähe des Alsis, in dessen Wirtschaft mehrere Vergiftungsfälle vorgekommen sein sollen. Isaak bezog Mitte Dezember 1911 von Jastrow 80 prozentigen Kartoffelsprit als guten Trinkspiritus für 1.70 Mark. Er hat 180 Liter in drei Ballons von Jastrow gekauft, die am 21. Dezember geliefert wurden. Die Rechnung war von Scharmach ausgestellt; es stand darauf: Für 180 Liter Spiritus . . . Zeuge Isaak: Ich sagte dem Fuhrmann, er solle mir eine neue Quittung geben, denn ich hätte Sprit bestellt und nicht Spiritus. Ich bekam aber keine neue Quittung und klingelte infolgedessen bei Scharmach an. Darauf bekam ich eine Quittung von Scharmach. — Vorsitzender: Sie verstehen unter Spiritus und Sprit etwas anderes? — Zeuge: Jawohl. Unter Spiritus versteht ich rohen Spiritus und unter Sprit gereinigten Spiritus. — Vorsitzender: Haben Sie den Sprit verwendet, um Schnaps herzustellen? — Zeuge: Jawohl. — Vorsitzender: Unter welchem Namen verkauften Sie den Schnaps? — Zeuge: Als Nordhäuser und schlesischen Korn. — Vorsitzender: Was ist für ein Unterschied zwischen den beiden Sorten? — Zeuge: Schlesischer Korn wird braun gefärbt, der andere Schnaps hat eine weiße Farbe. — Dem Zeugen werden dann vom Staatsanwalt 80 Namen von Leuten vorgelesen, die bei ihm verkehrt und durch den Genuß von Methylalkohol entweder geötet worden sind oder schädliche Folgen davongetragen haben. Der Zeuge kennt etwa 27 der vorgelesenen Namen. — Staatsanwalt: Kennen Sie einen Gastnamens Adler? — Zeuge: Ja; er war öfter bei mir, hat aber keine schädliche Folgen davongetragen. — Staatsanwalt: Der Mann ist jetzt tot. — Zeuge: Ich weiß ganz genau, daß er lebt, er war noch vor kurzem bei mir. Auf Befragen durch den Verteidiger Rechtsanwalt Bredereck gibt der Zeuge an, daß er nur drei Sorten Schnaps führe und hauptsächlich verkaufe: Nordhäuser, halb und halb und schlesischen Korn. R.-A. Bredereck: Sie haben auch noch grünen Schnaps geführt? — Zeuge: Jawohl, Pfefferminz, der wurde aber wenig getrunken, weil er teurer war. Damit ist die Vernehmung des Zeugen beendet und er wird vereidigt.

Darauf wird die Frau des Zeugen Isaak vernommen. Die Zeugin gibt auf Befragen durch den Staatsanwalt an, nur während der Weihnachtswoche habe sie ihren Gästen üble Folgen infolge des Schnapsgenusses bemerkt. Die Leute sagten, sie frieren und bekamen gelbe Flecken im Gesicht, auch das Weiße im Auge wurde gelb. Dann verloren sie das Sehvermögen und wünschten, daß man Licht anzünde. Als sich diese Zustände zeigten, schickten wir die Leute in ärztliche Behandlung. Die Wirkung trat nach ¼ bis ½ Stunde ein. R.-A. Bredereck: Sie haben den Schnaps vom 21. Dezember an ausgeschänkt? — Zeugin: Ja, die ersten Tage waren keine Erkrankungen zu bemerken, erst am zweiten Weihnachtsfeiertage kamen Erkrankungen vor. — Angeklagter Scharmach: Herr Jastrow wußte genau, daß es Methylalkohol war und hat stets und ständig für eigene Rechnung verkauft. Herr Jastrow war kein Provisionsreisender von mir. — Angeklagter Jastrow: Das trifft wohl für die beiden ersten Fälle zu, aber die Ballons an Isaak habe ich nicht auf meine Rechnung, sondern auf Scharmachs Rechnung verkauft. Auf die Frage des Beisitzers Landrichters Kriener, aus welchem Holze Methylalkohol gewonnen wird, führt der Sachverständige Baurat von der Firma Kahlbaum aus: Holzgeist wird aus Buchenholz gewonnen, aber auch aus Fichtenholz. — Beisitzer Kriener: Er soll nach einem Schreiben, das an das Gericht gelangt ist, auch aus Tollkirschenbaumholz gewonnen werden. — Sachverständiger: Das ist unmöglich, der Holzgeist muß eine hohe Temperatur durchmachen und das würde die Tollkirsche nicht aushalten. In Folgedessen sind etwa 20 bis 25 chemische Körper vorhanden. Es gibt eine ganze Reihe von Nahrungsmitteln, die bei der Fabrikation mit schweren Giften in Berührung kommen und teilweise sogar Verbindungen eingehen, z. B. der Rohzucker. Genau dasselbe ist der Fall beim Methylalkohol. Auch dieser wird durch chemische Prozesse so lange behandelt, bis er absolut rein ist.

Der Verteidiger R.-A. Werthauer stellt hierauf den Antrag, den Holzgeistfabrikanten Johannes Berend aus Bremen als Sachverständigen darüber zu laden, daß die Bekundungen des Sachverständigen Baurat über die Methylalkoholfabrikation nicht zutreffend sind. Der Gerichtshof behält sich die Beschlußfassung über den Antrag vor. — Die Verhandlungen werden sodann auf Mittwoch Vormittag 9 Uhr vertagt.

Lokales.

Halle, 9. April.

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

* **Osterspaziergänge.** Diesmal gab es zwar nicht die befürchteten „weißen", dafür aber recht stürmische Ostern. Der Wind fauchte mit mächtiger Gewalt über die vom jungen Frühling mit jungen Kräutern und lichten Blumen geschmückte Erde einher und zerzauste den Spaziergängern, zumal den Damen, Haare und Hüte gar arg, so daß man mitunter recht seltsame Erscheinungen und komische Szenen beobachten konnte. Mochte aber der Sturm auch noch so ungestüm mit den Menschen umgehen, ihren österlichen Wagemut und Freiheitsdrang vermochte er nicht allzu sehr zu dämpfen: in mächtigen Scharen, die man nach vielen Tausenden beziffern kann, strömten sie auch diesmal hinaus — Ostern ohne Spaziergang ist nun einmal für die meisten ein undenkbarer Begriff. Und daher waren die Vergnügungs- und Erholungsorte in der Umgebung, wie auch in der Stadt auch diesmal so belebt wie sonst bei schönstem Wetter. An geschützten Stellen, wo es nicht so übermäßig „zog", sah man sogar mancherlei wagemütiges Publikum, das den Aufenthalt im Freien dem in Zimmern und Sälen vorzog. Denn trotz des Sturmes war die Temperatur eine erträglich frühlingshafte. Sehr empfindlich machte sich bisweilen die Staubplage bemerklich — ein neuer unangenehmer Beweis dafür, daß der Erde immer noch eine Menge Feuchtigkeit fehlt. Aber ging es auch im Freien sehr lustig und staubig einher und kostete es manchen Kampf, um gegen den Sturm anzukommen: wohl jeder, der seinen Osterspaziergang gemacht hat, wird den rechten Genuß davon mit heimgenommen haben. Schöner

An der Geburtsstätte Bismarcks.

Von **Robert Somburg**, Halle a. S.

Die Provinz Sachsen darf sich rühmen, daß in ihr die Wiege des größten Staatsmannes der Neuzeit, dessen Worten einst die Welt mit Ehrfurcht lauschte, gestanden hat. Der weltgeschichtliche Ort, wo Bismarck vor 97 Jahren das Licht der Welt erblickte, ist das Dorf Schönhausen bei Stendal in der Altmark, Station der Bahnlinie Berlin—Hannover. Von den anderen Orten der Umgegend hebt es sich nicht ab und läßt äußerlich keineswegs vermuten, daß aus ihm ein Riese hervorgegangen ist, der mit gewaltiger Faust in die Zügel der Geschichte griff und das von allen Vaterlandsfreunden heißersehnte einige Deutsche Reich mit Blut und Eisen zusammenschweißte.

Aber noch eine andere Bedeutung hat Schönhausen erhalten, denn es ist durch unseren Altreichskanzler dazu bestimmt, als Aufbewahrungsort aller der Gaben zu dienen, die ihm in treuer Liebe und Verehrung der Deutschen des Inlandes und des Auslandes sowie auch von Angehörigen fremder Nationen während seiner ruhmvollen Amtstätigkeit und im vermehrten Maße darüber hinaus bis an sein Lebensende dargebracht worden sind.

Das „Bismarck-Museum" ist indes nicht in dem eigentlichen Geburtshause des geistvollen Staatsmannes, sondern 200 Meter entfernt in dem ihm anläßlich seines 70. Geburtstages geschenkten ehemaligen Gärtnerschen Gute (das früher übrigens schon einmal Eigentum der Bismarckschen Familie war, aber seinerzeit verkauft werden mußte) untergebracht. Betritt man das Museum, so erblickt man zunächst eine Trophäe aus dem letzten großen Kriege, eine eroberte Mitrailleuse, die vom alten Kaiser aus Dankbarkeit geschenkt wurde. Die eigentlichen Sammlungen befinden sich in dem oberen Stocke und bergen Schätze von so unendlicher Fülle, wie man sie nicht vermutet hat und wie sie wohl noch niemals einem Sterblichen gewidmet worden sind. Betroffen steht der Besucher in diesen weihevollen Räumen vor all den Erinnerungen an den gewaltigen Altreichskanzler, doch zugleich auch mit berechtigtem Stolz und heiliger Begeisterung darüber erfüllt, daß derjenige, dem dies alles gewidmet ist, der „Unsrige" war. Gold und Edelsteine findet man verhältnismäßig selten, aber dafür um so mehr Gaben von hohem ideellen Werte, die bekunden, welche einzig dastehende, beispiellos große Verehrung Bismarck in der ganzen Welt genoß! An dieser Stelle möge ein Beweis dafür erwähnt werden, daß zum 80. Geburtstage des gewaltigen Staatsmannes allein 500 000 Glückwunschkarten, 20 000 Depeschen sowie 2500 Pakete usw. einliefen!

Von dem Inhalt der Pakete ist damals der größte Teil im Museum untergebracht worden; er stellt eine wertvolle Ergänzung der Sammlungen aus der Amtstätigkeit Bismarcks dar. Selbstverständlich bilden den Hauptteil der Geschenke Gegenstände von bedeutendem künstlerischen, geschichtlichen oder kunstgewerblichen Werte, denn alle Spender, seien es nun einzelne Personen oder Körperschaften, wetteiferten darin, dem Altreichskanzler als Zoll ihrer Verehrung nur wirklich Hervorragendes darzubringen.

Gleich am Treppenaufgang befindet sich eine eiserne Tafel, auf der folgendes von dem Pastor em. Dr. phil. Georg Schmidt verfaßter Sinnspruch angebracht ist: „Die Stätte, welche Deutschlands größten Sohn uns gab, bleibt für das ganze Volk ein Heiligtum für alle Zeiten. Dr. Gg. Schmidt."

Doch nun zu all den vielen Tausenden von Geschenken, die hier von der überragenden weltgeschichtlichen Persönlichkeit Bismarcks Zeugnis ablegen. Besonders in die Augen fallen dem Besucher zunächst eine Anzahl bis an die Decke hinanreichender, überlebensgroß in Oel gemalter Bildnisse zeitgenössischer Herrscher, welche diese dem eisernen Kanzler geschenkt haben. Alsdann nehmen den bei weitem größten Teil der Sammlungen die Ehrenbürgerbriefe der deutschen Städte ein, welche es sich alle zur besonderen Ehre anrechneten, Deutschlands größten Sohn zu den Ihrigen zählen zu können. Eine Reihe von Städten hat sich sogar seinerzeit zusammengeschlossen, um dem eisernen Kanzler in einem gemeinschaftlichen Einbande ihre Ehrenbürgerbriefe zu überreichen. So zum Beispiel findet man folgende Mappen: Ehrenbürgerbriefe von 24 Städten der Pfalz, von 8 Städten des Fürstentums Lippe, von 60 Städten der Rheinprovinz, von 186 Städten des Königreichs Sachsen, von 9 Städten des Großherzogtums Baden, von 42 Gemeinden des Landkreises Hofgeismar. Wenn man noch die in oft geradezu bewunderungswürdiger Weise ausgeführten Ehrendiplome und Glückwunschadressen hinzuzählt, so sind es wohl an 1500 verschiedene Mappen, die hier von der gewaltigen Persönlichkeit Bismarcks Zeugnis ablegen.

Als besonders Sehenswürdigkeit sind die Geschenke Kaiser Wilhelms zum 80. Geburtstage des Fürsten Bismarck zu verzeichnen, nämlich ein herrlich funkelnder Küraß nebst einem prächtigen Ehrenpallasch, ausgeführt in edeln Metallen, verziert mit Edelsteinen und dem in Onyx geschnittenen Bilde des Herrschers, ferner ein Petschaft vom Schreibtische Kaiser Wilhelms I.

Weiterhin fällt noch ins Auge ein großartiges Meisterwerk deutscher Kunst, nämlich ein Kredenztisch (Entwurf und Modelle von Professor Otto Lessing) mit einem etwa 2½ Meter hohen Aufbau, welcher von der deutschen Studentenschaft gestiftet worden ist. Ferner ein Geschenk aus dem Industriebezirk: ein kunstvoller Schmiedeamboß.

Von ausländischen Geschenken fallen besonders in die Augen ein von den Deutschen in Birma gespendeter Tafelaufsatz, bestehend aus einem Elefantenzahn, der mit hervorragend schönen Schnitzereien versehen ist, und eine goldene, von dem mexikanischen Gesandten Romero Vargas gestiftete, dicht mit Brillanten und Perlen besetzte Taschenuhr; ferner ein umfangreiche, wertvolle völkerkundliche Sammlung, darunter mächtige Elefantenzähne von je 108 Pfund Gewicht.

Weiter erblickt man eine Menge Standbilder, Büsten und Bilder des Altreichskanzlers sowie bildliche Darstellungen aus seinem Leben, Literaturbände, kunstgewerbliche Arbeiten, von Frauen gestiftete Handarbeiten, Merkwürdigkeiten usw., die ihm aus allen Weltteilen zugegangen sind. Unter den Damen scheint der Kanzler überhaupt viele Verehrerinnen gehabt zu haben, wie die äußerst zahlreichen Geschenke von zarter Hand beweisen. Die gewaltigste ihm von Damen dargebrachte Widmung besteht aus einem Ordner, enthaltend die Glückwunschadresse von 172 000 Frauen und Jungfrauen der Provinz Schlesien. All diese Gegenstände hier einzeln aufzuführen, ist geradezu nicht möglich, um so weniger als ein Katalog darüber bisher nicht herausgegeben ist.

Nach dem Tode Bismarcks hat übrigens seine Familie noch eine Anzahl Erinnerungsgegenstände in dankenswerter Weise ausgestellt. So sieht man im Original den von Bismarck zuletzt benutzten Kürassierrock nebst Mütze und Pallasch sowie seine gewaltigen Stiefel und Handschuhe. Ferner den geschichtlichen Schlapphut und Stock. Außerdem noch einige Sehenswürdigkeiten, nämlich die Handschuhe, welche er bei der bekannten Rettung des Reitknechtes, und die, welche er bim Blindschen Morbanschlage getragen hat. Auch den ältesten Brief, der von Bismarck existiert, nämlich einen im Jahre 1829 an seinen Bruder Bernhard geschriebenen Geburtstagsglückwunsch, findet man in Urschrift vor und kann daraus schon die Anfänge der eigenartigen, kernigen Handschrift des späteren Reichskanzlers erkennen.

Dem Besucher geht das Herz auf beim Anblick all der Erinnerungsgegenstände aus Deutschlands größter Zeit, und ein Hauch der Weltgeschichte zieht durch die Räume, welche dem Andenken des Fürsten Bismarck gewidmet sind. Beinahe das ganze vorige Jahrhundert, dem Bismarck das Gepräge seines Geistes aufgedrückt hat, rauscht an dem Besucher vorüber und vollt alle Großtaten des neuen Deutschlands auf! Unwillkürlich wird man zum Beispiel an einen Höhepunkt Bismarckscher Staatskunst, den Zusammenbruch des französischen Kaiserreiches und die Kapitulation von Sedan, erinnert, wenn man den unscheinbaren Rohrstuhl aus dem Häuschen bei Donchery erblickt, auf dem Kaiser Napoleon nach der verlorenen Schlacht auf das Erscheinen Kaiser Wilhelms wartete.

Dankbar und von heiliger Begeisterung erfüllt, verläßt der Besucher das Museum, um seine Schritte sodann nach dem Geburtshause des Altreichskanzlers, dem sogenannten Schloß, zu lenken. Es ist dies ein prunkloses massives Gebäude im Mittelpunkt des Dorfes, dicht neben der Kirche und Schule gelegen, welches zurzeit gänzlich unbewohnt ist. In einem Zimmer dieses dreistöckigen Hauses ist Bismarck zur Welt gekommen und hat von hier aus seine Siegeslaufbahn zum Heile des deutschen Volkes angetreten. Er nannte sich daher später auch stets v. Bismarck-Schönhausen zum Unterschiede von den anderen Linien der Familie. Um das Haus herum liegt ein prächtiger Park, der besonders dadurch merkwürdig ist, daß die weitausstragenden Zweige der in ihm stehenden uralten Linden und Kastanien nach unten gewachsen sind und den Boden berühren. In dem Parke sieht immer noch ein Herkulesstandbild, nach dem Jung-Bismarck oft geschossen haben soll. Alles in allem ist Schönhausen ein Ort, dessen Besuch überreichlich lohnt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0002

wird's allerdings erst dann werden, wenn die erwünschte Feuchtigkeit von oben herab in größeren Mengen niederströmt und dem Boden zu erhöhter Triebkraft, der Vegetation zu kräftigerem Sprossen verhilft. Dazu sind aber, wenigstens so lange das stürmische Wetter anhält, die Aussichten nicht sonderlich günstige.

* **Protest.** Außer anderen Interessenten hat auch der 3. kommunale Bezirksverein gegen die Führung einer neuen Straßenbahnlinie ab Marktplatz durch die Schmeerstraße, über den Alten Markt, an der Moritzkirche vorüber, später durch die Wolfstraße, Liebenauerstraße und Huttenstraße bis zur Merseburgerstraße bei der Polizeiverwaltung Einspruch erhoben. Der Engpaß an der Moritzkirche ist nämlich derart schmal, daß elektrische Motorwagen ohne Gefahr hier nicht vorbeigeführt werden können. Erst müßten die Predigerhäuser schwinden und die Moritzkirche freigelegt werden. Ein weiterer Einspruch richtet sich gegen die Führung der Bahnlinie durch die Wolf- und Liebenauerstraße. Die einzig in Frage kommende Linie ist die Beesenerstraße mit ihren vielen Instituten, wie Altersheim und Pflegeanstalt, Provinzial-Blindenanstalt, Paul Riebeckstift, die zahlreichen Fabrikanlagen, Schrebergärten usw.

* **Zum Königl. schwedischen Konsul** mit dem Amtssitz in Halle wurde, wie wir hören, Herr Dr. jur. Hans Lehmann, Mitinhaber des Bankhauses H. F. Lehmann, ernannt. Das Konsulat ist für die Provinz Sachsen (außer Magdeburg), sowie die sämtlichen thüringischen Staaten neu errichtet worden.

* **Blumenkorsofahrt auf der Saale.** Der Ausschuß zur Vorbereitung dieser eigenartigen Veranstaltung, die wegen verschiedener Umstände im vorigen Jahre verschoben wurde und nunmehr am 2. Juni ds. Js. stattfinden soll, hat in mehreren Sitzungen die näheren Bestimmungen festgesetzt und wird damit demnächst an die Oeffentlichkeit treten. Um die Prämiierung der besten Leistungen recht umfangreich gestalten zu können, sind freiwillige Beträge, sowie Stiftungen von Ehrenpreisen sehr erwünscht. Die Geschäftsstelle Brüderstraße 4 ist bereit, Zeichnungen entgegen zu nehmen.

* **Urlaubsreisen für Handlungsgehilfen und Kaufleute zur Erholung und Belehrung.** Erfreulicherweise verbreitet sich in den Kreisen des Kaufmannsstandes mehr und mehr die Sitte einer alljährlichen Ausspannung von der Berufsarbeit. Ein großer Teil derer, die sich selbst einen Urlaub nehmen oder ihn vom Prinzipal erhalten, ist jedoch aus wirtschaftlichen Gründen nicht in der Lage, ihn so recht auszunutzen. Daher ist die Gründung von kaufmännischen Erholungsheimen zu begrüßen, in denen die Berufsangehörigen wohlfeile Unterkunft finden. Diese Erholungsheime erfreuen sich eines guten Zuspruches. So verzeichnete das im Sommer v. J. in der Lüneburger Heide eröffnete Heim des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in den ersten drei Betriebsmonaten bereits 4000 Verpflegungstage. Neuerdings lassen es sich die kaufmännischen Berufsorganisationen auch angelegen sein, für ihre Mitglieder Gesellschaftsreisen zu veranstalten, bei denen nicht auf Erwerb abgesehen wird, und die infolgedessen zu einem Preise dargeboten werden können, der es auch den minderbemittelten Berufsangehörigen ermöglicht, während ein bis zwei Wochen Land und Leute einzelner Teile des deutschen Vaterlandes, wie auch der benachbarten Staaten, kennen zu lernen. Der bereits erwähnte Verein veranstaltet in diesem Jahre in der Zeit von Juni bis August fünf Reisen, die 8 bis 13 Tage dauern, und deren Preis zwischen 100 und 200 Mark schwankt, wobei die Fahrt, volle Verpflegung und Besichtigungen, Trinkgelder usw. eingeschlossen sind. Für Nichtmitglieder erfahren die genannten Preise eine geringe Erhöhung. Die Urlaubsreisen führen an den Rhein und seine Nebenflüsse, ferner an die Wasserkante, nach der Schweiz, nach Brüssel und Paris und endlich über Brüssel nach England.

* **Gesundheitszustand.** In der Woche vom 17.–23. März war die mittlere Sterblichkeit der deutschen Großstädte geringer, als sie seit der ersten Januarwoche gewesen ist; sie blieb auch wesentlich niedriger als in der gleichen Woche des Vorjahres. Die Gesamtsterblichkeit, auf tausend Einwohner und auf das Jahr berechnet, betrug in: Königsberg 24,1, Posen 23,3, Augsburg 22,2, Danzig 18,8, Mülheim a. d. R. 18,8, Breslau 18,4, Bremen 17,8, Halle 17,8, Altona 17,6, Köln 17,3, Stettin 16,9, Aachen 16,8, Magdeburg 16,6, Bochum 16,4, Nürnberg 16,4, Gelsenkirchen 15,9, Mannheim 15,8, Plauen i. V. 15,8, München 15,6, Dortmund 14,9, Erfurt 14,6, Berlin 14,3, Schöneberg 14,2, Stuttgart 14,2, Hamburg 14,0, Hannover 14,0, Straßburg 14,0, Saarbrücken 13,7, Leipzig 13,5, Kiel 13,4, Dresden 13,3, Karlsruhe 13,2, Chemnitz 12,9, Braunschweig 12,5, Charlottenburg 12,5, Mainz 12,1, Wiesbaden 12,1, Düsseldorf 12,0, Duisburg 11,9, Frankfurt a. M. 10,7, Essen 9,2, Krefeld 9,1, Kassel 8,9, Dt.-Wilmersdorf 8,8, Hamborn 8,3, Neukölln 8,1, Elberfeld 6,9. Die Sterbefälle unter den Kindern im ersten Lebensjahre sind seit der vorigen Woche unverändert geblieben, während jene unter den höheren Lebensaltern erheblich abnahmen; die günstigeren Verhältnisse gegenüber der gleichen Vorjahrswoche haben sich auch lediglich bei letzteren geltend gemacht. Die Säuglingssterblichkeit, im Vergleich zur Einwohnerzahl, war am größten in Nürnberg, Augsburg, Breslau, Posen, Chemnitz, Altona, Bochum, Mannheim, Kiel, Danzig, Königsberg, am geringsten dagegen in Elberfeld, Braunschweig, Schöneberg, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Kassel, Krefeld, Karlsruhe, Hannover, Essen, Düsseldorf. — Unter den Todesursachen haben die vorherrschenden Krankheiten der Atmungsorgane und die Tuberkulosefälle wesentlich abgenommen, während die Krankheiten der Verdauungsorgane ohne größere Aenderung blieben. Von den Infektionskrankheiten sind Diphtherie, Influenza und Masern bedeutend seltener, Keuchhusten und Typhus häufiger geworden; Scharlach und Genickstarre blieben unverändert.

* **Aufgang der Jagd auf Rehböcke und Endtermin für das Einsammeln von Kiebitz- und Möveneiern.** Für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg ist vom Bezirksausschuß der Aufgang der Jagd auf Rehböcke auf Freitag, den 17. Mai, und der Endtermin für das Einsammeln von Kiebitz- und Möveneiern auf Mittwoch, den 10. April, festgesetzt worden.

* **Stadttheater.** Trotz aufgehobenen Abonnements war auch die Aufführung der „Schönen Helena" am 2. Feiertag bis auf den letzten Platz ausverkauft; es sei darauf hingewiesen, daß nur noch zwei Wiederholungen des Werkes in der Neu-Inszenierung von Professor Max Reinhardt in der kostümlichen und dekorativen Original-Ausstattung des Münchener Künstlertheaters stattfinden und zwar Dienstag und Mittwoch. Auch diese beiden Vorstellungen müssen bei vollständig aufgehobenem Abonnement gegeben werden. Am Donnerstag findet das Benefiz für Herrn Regisseur Walter Sieg statt. Zur Aufführung gelangt „Der Verschwender" von Raimund mit der Musik von Kreutzer. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Kammersängerin Albine Nagel, Helene Achterberg, Maria Schlomka und Johanna Zimmermann, sowie die Herren Lütjohann, van Horst, Thies, Friedrich und Sieg. Für das Künstlerkonzert, das im 4. Bilde eingelegt wird, haben sich die Damen von Boer, Bruger-Drevs, Sebald, sowie die Herren Kammersänger Schwarz, Solo-Cellist Uschmann und Kammersänger Rudolph zur Verfügung gestellt, die ein abwechselungsreiches Programm zum Vortrag bringen. Die musikalische Leitung der Aufführung sowie die Begleitung der Konzerteinlagen am Flügel hat Kapellmeister Eduard Mörike übernommen. Freitag zum letzten Male „Faust", 1. Teil von Goethe (Schülerkarten). Sonnabend zum Benefiz für Frau Bruger-Drevs zum letzten Male „Lohengrin".

* **Königlich Preußische Lotterie.** Die Abhebung der Lose zur 4. Klasse muß bei Verlust des Anrechts bis Freitag, den 12. April, erfolgt sein.

* **Gesellschaftskonzert im Zoo.** Am Donnerstag abend 8 Uhr findet ein Gesellschaftskonzert unseres Stadttheaterorchesters unter Kapellmeister Alfred Elsmanns Leitung statt. An Stelle des indisponierten Herrn Otto Lähnemann ist der Hofopernsänger Döbel als Solist gewonnen worden.

* **Das Gastspiel der Junghähnel-Sänger im „Apollotheater"** brachte während der Osterfeiertage ausverkaufte Häuser. Besonders die beiden urkomischen Possen „Sellerie" und „Im Café Süßholz" fanden jubelnde Aufnahme. Diese beiden Einakter verbleiben nur noch bis nächsten Freitag dem Repertoire. Ab Sonnabend tritt wiederum ein vollständiger Programmwechsel ein.

* **Saalschloßbrauerei.** Für das 50. große Streichkonzert der Kapelle der 36er Füsiliere unter Leitung des Königl. Obermusikmeisters R. Fister am Mittwoch nachmittag ist ein sehr feinsinniges Programm zusammengestellt. Zur Aufführung gelangt u. a. die Tondichtung für großes Orchester von Friedrich Gernsheim „Zu einem Drama". Das gewaltige Werk gehört zu den schönsten klassischen Tondichtungen der Jetztzeit. Obermusikmeister Fister erwirbt sich durch das Herausbringen des bereits von Nikisch in Berlin, Steinbach in Köln und Max Fiedler in Boston dirigierten Werkes ein unbestreitbares Verdienst um Halles Musikleben.

* **Berufsjubiläum.** Der Feuerwehrfeldwebel Hugo Barth konnte gestern sein 25jähriges Dienstjubiläum begehen, aus welchem Anlasse ihm zahlreiche Ehrungen zuteil wurden.

* **Geschäftsjubiläum.** Am Mittwoch, den 10. April, sind es 30 Jahre, daß die Korsettfabrik Bernhard Häni hierselbst, Schmeerstraße Nr. 2, begründet wurde. Sie hat sich seitdem einen ehrenvollen Platz geschaffen und behauptet.

* **Schreberverein Halle-Ost.** In der letzten Monatsversammlung, die im Oststädter Gesellschaftshause tagte, gab Herr Obergärtner Ohrtmann von der Firma Hubert den Mitgliedern praktische Winke für die Behandlung der Obstbäume. Seine Ausführungen wurden mit großem Interesse aufgenommen und es schloß sich daran eine sachliche Aussprache. Es war geplant, um den Kinder-Spielplatz Linden-Anpflanzungen vorzunehmen, diese Angelegenheit wurde aber, da verschiedene Mitglieder die Herbstpflanzung für vorteilhafter hielten, bis zum Herbst vertagt. Der Vorsitzende bat die Mitglieder, sämtlich mit dafür zu sorgen, daß die angelegten Rasen-Rabatten, die einen herrlichen Rahmen um den Spielplatz darstellen, nicht durch Kinder betreten und beschädigt werden. Außerdem wurde den Mitgliedern empfohlen, die Wasserfässer, um das Hereinfallen von kleineren Kindern zu verhindern, nicht ganz in die Erde zu setzen und mit einem Deckel abzuschließen. Abschließung einer Haftpflicht bzw. Unfall-Versicherung konnte noch nicht erledigt werden. Die Abgabe der noch nicht verpachteten 20 Gärten als Gemüseland an die Mitglieder wurde vorläufig noch bis zum 1. Mai vertagt. Weiter fand eine Aussprache statt, in welcher Weise sich der Verein gegen Diebstähle, die in letzter Zeit in anderen Anlagen häufiger vorgekommen sind, schützen kann. Der Vorstand wurde mit geeigneten Maßnahmen betraut.

* **Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten** (Ortsgruppe Halle). In der letzten Monatsversammlung beschäftigte man sich eingehend mit der am Sonntag, den 5. Mai cr., in Naumburg stattfindenden Wanderversammlung des Bezirksvereins Halle. Hierzu beauftragte die Versammlung den Vorstand, nachfolgenden Antrag zur weiteren Veranlassung einzureichen: „Der Bezirksvorstand wolle an maßgebender Stelle dahin wirken, daß die bei der letzten Kleiderlieferung zutage getretenen Mängel an Paßform, Ausführung sowie Qualität der Stoffe beseitigt werden." Im Hinblick auf die herrschenden Teuerungs- und Lebensverhältnisse hiesiger Stadt und die darauf bezugnehmende Erhöhung der Tagelöhne der kommunalen Arbeiterschaft, entfaltete sich eine lebhafte Diskussion dahingehend, auch für die hiesigen nicht angestellten Kollegen an maßgebender Stelle um eine Erhöhung ihrer Tagegelder zu bitten. Es wurde festgestellt, daß die Entlohnung der nicht angestellten Kollegen sogar hinter der der ungelernten Arbeiter erheblich zurückbleibt.

* **Hundeausstellung.** Die Anmeldescheine und Programme sind in großer Auflage versandt worden und die Meldungen laufen zahlreich ein. Mehr als 500 Hunde werden nicht angenommen. Sowohl in den Haupt- als in den Nebenklassen verteilt der kynol. Verein Caesar diesmal Geldpreise; es stehen ihm außerdem schon jetzt über 100 Ehrenpreise zur Verfügung.

* **Für Hausfrauen.** Am Mittwoch und Donnerstag werden in den Geschäftsräumen der Firma Max Herrmann, Gr. Ulrichstraße 57, die neuesten Patent-Grudeöfen praktisch vorgeführt, worauf die Hausfrauen besonders aufmerksam gemacht werden.

* **Stotterer** haben jetzt noch Gelegenheit, an Boesers „Korrektiv"-Kursen hier in Halle, Franckestraße 12 I (Stadt Bernburg) teilzunehmen. (S. Inserat.)

* **Gestohlen** wurden am 8. April ein Militärpaß auf den Namen Franz Zierdt, am 16. 4. 89 in Volkstedt geboren, lautend; am 1. April ein vierrädriger, graugestrichener Handtafelwagen, zwei Meter lang, 75 Zentimeter breit, das linke Vorderrad ist neu; am 3. April eine goldene Damen-Rem.-Uhr nebst goldener langer kleingliedriger Damenuhrkette mit herzförmigem Schieber und rotem Stein; am 4. April ein Deckbett und zwei Kopfkissen mit blauem Inlett, sämtlich weiß gezeichnet „H. W.", jedes Bettstück mit weißem Bezug; eine silberne Herrenschlüsseluhr mit Goldrand, römischen Zahlen und blauen Zeigern, auf dem glatten Deckel befindet sich eine wappenähnliche Verzierung; eine Nickeluhrkette aus länglichen Gliedern mit einem silbernen Anhängsel in Gestalt eines Schuhmacherhammers, dessen Stiel mit Perlmutter ausgelegt ist.

* **Der Sturm** drückte auf der Gr. Ulrichstraße eine große Schaufensterscheibe ein.

* **Verunglückt.** Heute früh gegen ½8 Uhr geriet der Expedient Paul Voigt, Streiberstraße 38 wohnhaft, in der Fabrik von Zander, Merseburgerstraße 45b, zwischen eine Lowry und eine Rampe und erlitt eine Quetschung. V. wurde nach seiner Wohnung gebracht.

* **Ein Zusammenstoß** zwischen einem Wagen der Stadtbahn und einem Postwagen des Artillerie-Regiments Nr. 75 erfolgte heute früh 9 Uhr in der Merseburgerstraße, Ecke Lutherstraße. Während an dem Motorwagen eine Scheibe zertrümmert wurde, wurde an dem Geschirr die Schere gebrochen, auch trug das Pferd leichtere Verletzungen davon.

* **Von der Straße.** Gestern vormittag wurde von einem Auto ein Boxerhund auf der Mansfelder Chaussee überfahren. Der Besitzer ließ das schwer verletzte Tier sofort töten. Das Auto entkam, ohne daß die Nummer festgestellt wurde. — Auf der Merseburger Chaussee wurde am 2. Osterfeiertage ein Kind von einem Radfahrer umgefahren. Während das Kind mit leichten Verletzungen davonkam, erlitt der Radfahrer eine Auskugelung des linken Armes und starke Hautabschürfungen im Gesicht.

* **Verkehrsstörung.** Durch einen Wohnwagen eines Schaustellers, dessen Pferde nicht mehr anzogen, wurde auf der Torstraße der Betrieb der Stadtbahn für zehn Minuten gestört.

* **Schlägereien.** Die nächtliche Ruhe wurde in vergangener Nacht im Innern der Stadt durch mehrere Schlägereien erheblich gestört.

* **Ueberfall.** Gestern abend wurde ein Kassierer in der Turmstraße von zwei unbekannt gebliebenen Männern überfallen und seiner Barschaft in Höhe von 53 M. beraubt.

* **Vom Pferde gebissen.** Eine Frau wurde in der Gr. Steinstraße von einem Pferde in die Brust gebissen und leicht verletzt.

* **Brand.** Heute früh wurde die Feuerwehr nach dem Neumarkt-Friedhof gerufen, woselbst eine größere Anzahl alter Kränze in Brand geraten war.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Briefkastenleerung an Sonn- und Feiertagen.

Schon vor einigen Jahren wurde darüber Klage geführt, daß die Briefkasten an Sonntagen wie an den großen kirchlichen Feiertagen nach 7–7½ Uhr abends nicht mehr geleert werden. Die nächste Abholung der Briefe erfolgt erst 10 Stunden später, gegen 5½ Uhr morgens. Mit dieser Einrichtung steht unsere Großstadt Halle, wenn wir recht unterrichtet sind, einzig da. In einer benachbarten Großstadt ist die dortige Postverwaltung auf eine entsprechende Anregung von Kaufleuten und Gewerbetreibenden dazu übergegangen, eine Reihe von Fahrrädern und kleinen Elektroautomobilwagen zur Abholung der Briefe in Betrieb zu nehmen, um auch an Sonn- und Feiertagen eine möglichst häufige Beförderung der Briefe zu ermöglichen, ohne daß die der Ruhe wohl bedürftigen Beamten überanstrengt werden. Unter dem jetzigen Zustand haben insbesondere der Kleinkaufmann und Gewerbetreibende, wie auch weite Kreise der Bürgerschaft zu leiden, die nicht über großes Personal verfügen, das für sie die Korrespondenz erledigt, sondern die darauf angewiesen sind, selbst die ihnen zugegangenen Briefsachen usw. zu beantworen und für die der Sonntagnachmittag resp. Abend die geeignetste Zeit zum Briefeschreiben ist. Es würde deshalb freudig zu begrüßen sein, wenn die hiesige Postverwaltung nach dem Beispiel anderer Städte eine Abholung der Briefe an den Sonn- und Festtagen gegen 10½ Uhr zulassen würde. Vielleicht ließe sich dies auch in der Weise ermöglichen, wie auch in anderen Städten vorgeschlagen ist, daß nur eine bestimmte Anzahl von Briefkasten in der Außenstadt um die betreffende Zeit geleert werden.

Ein Freund des Verkehrs.

Kleines Feuilleton.

* **Stadttheater.** Faust (I. Teil). In fast derselben Besetzung wie im vergangenen Jahre ist am Vorabend des Osterfestes der erste Teil der Fausttragödie mit der Musik von Arno Kleffel zur Aufführung gekommen. Die geheimnisvolle Tiefe dieser erhabenen Dichtung hat nicht nur zu den verschiedenartigsten, von einander abweichenden Auslegungen der Fausttragödie geführt, sie hat auch der Auffassung und Darstellung der Faustfigur einen überaus breiten Spielraum gelassen. Und so haben die Verkörperer dieser Rolle die beste Gelegenheit zu individueller Betätigung und vermögen es, durch eine stark ausgeprägte persönliche Note ihrem „Faust" in weitester Verschiedenartigkeit den Stempel völliger Eigenart zu geben. Drum wäre es eitel Bemühen, über die Auffassung der Rolle zu streiten. Aber in der Durchführung sind doch feste natürliche Richtlinien gegeben, und es erscheint mir zweifelhaft, ob Hans Hofer sie stets eingehalten hat. Jedenfalls wurde die grundlegende Wandlung vom alten zum verjüngten Faust nicht nachhaltend zum Ausdruck gebracht. Auch das tönende Pathos der allmählich historisch werdenden Darstellungsrichtung wird wohl nicht ungeteilte Anerkennung gefunden haben. Damit sei aber die Leistung des Abends durchaus nicht geschmälert. Trotz mancher Mängel hat auch dieser Faust sich den Weg zu den Herzen der Zuschauer gebahnt, allerdings zum großen Teil als Schöpfung der stärksten Poesie, in der das Höchste und Tiefste, das Lieblichste und Rührendste niedergelegt ist, was eine menschliche Brust bewegen kann. — Eine harmonisch ausgeglichene Leistung war der „Mephistopheles" Walter Siegs. Die von künstlerischer Intelligenz getragene Mimik, die vorzügliche Beherrschung der Sprache und das offensichtliche Bemühen, den Lügengott einfach und natürlich, frei von jeder erkünstelten Auffassung, zu geben, trugen zum Gelingen der Rolle erheblich bei. Nicht minder anerkennenswert ist das liebliche „Gretchen" Frl. Schlomkas. Das Hingebende, Innige und Rührende dieser Figur konnte kaum eine bessere Darstellerin finden. Eine besondere Note gab Marie Brandow ihrer Martha. Bei aller Reserve in der Darstellung verstand sie es, das „Weib wie auserlesen" mit drastischen Charakterzügen auszustatten. Auch die übrige Besetzung bis in die untersten Chargen hinab zeigte wieder eine sorgfältige Auswahl. Und so störte nichts die besondere, eigene Stimmung, von der eine Faust-Aufführung beherrscht sein muß.

Neben dem straffen Aufbau und dem sicheren Zusammenschluß alles Wirksamen durch die Regie trug das Glänzende der äußeren Szene viel zum Erfolg des Abends bei. Die Dorfwiese mit dem entzückenden Ausblick auf die Landschaft, das Imposante des Dominnern, der trauliche Brunnenplatz, das Malerische des Stadtbildes, waren wiederum Prachtleistungen der Inszenierungskunst. Das gut besetzte Haus erfreute sich denn auch an den herrlichen Bühnenbildern in demselben Maße, wie es sich der Einwirkung der Handlung hingab. Den Darstellern und Kapellmeister Elsmann wurde herzlicher Beifall zuteil. Bronk.

* **Deutsche Karl Loewe-Feste.** Unserem berühmten Landsmann Karl Loewe, dem großen Meister der Ballade, werden jetzt Ehrungen zuteil, von denen er sich selbst wahrscheinlich nichts hat träumen lassen. Nachdem das Jahr 1911 bereits zwei Loewe-Feiern (in Löbejün, dem Geburtsorte des Meisters, am 18. Februar durch den Stadtsingechor aus Halle a. S. — in Rostock am 7. und 8. Dezember durch die Rostocker Singakademie) gebracht hat, plant der durch seine zahlreichen Loewe-Balladen- und Liederabende bekannt gewordene Berliner Konzertsänger Karl Götz für 1912 zwei weitere Loewefeste. Diese sollen in Birkenfeld am 1., 3. und 4. August und in Stettin, Loewes zweiter Heimat, im Herbst stattfinden. Karl Götz wird dabei nicht nur als Leiter und Sänger, sondern auch, wie schon bei der Rostocker Feier, als Redner (Thema: Karl Loewe, ein Kulturwerk) tätig sein. Das Birkenfelder Loewefest, für welches das Programm schon feststeht, bringt u. a. zwei Uraufführungen, nämlich den Heine-Loeweschen Liederkreis (komp. 1830) und den Chamisso-Loeweschen Liederzyklus „Frauenliebe und Leben" (komp. 1834). Beide setzte bekanntlich auch Rob. Schumann in Musik. Das Jahr 1912 wird der musikalischen Welt endlich auch, nachdem vor Jahren schon durch Dr. Maximilian Runge bei Breitkopf und Härtel eine siebzehnbändige Gesamtausgabe der Loeweschen Werke zustande gekommen ist, die immer noch fehlende große Loewebiographie schenken, deren Verfasser Dr. Karl Anton aus Worms a. Rh. ist — von seiner Studienzeit her in Halle wohl bekannt. P. Kl.

Eine Reinhardt-Inszenierung der „Reise um die Welt in 80 Tagen". Unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt uns: Zwischen der Direktion des Theaters des Westens und Max Reinhardt schweben zurzeit Verhandlungen, nach denen Reinhardt in der nächsten Spielzeit dort Jules Vernes „Die Reise um die Welt in 80 Tagen" in einer modernisierenden Bearbeitung durch Karl Vollmöller inszenieren soll. Der Vertrag dürfte aller Voraussicht nach zum Abschluß gelangen.

„Ein aufgelegtes Geschäft", Posse mit Gesang von Hermann Frey und F. W. Hardt, Musik von Walter Kollo, wurde, wie uns unser Berliner R. W.-Mitarbeiter schreibt, am Ostersonntag in der dortigen Komischen Oper von einem genügsamen Feiertagspublikum mit Beifall aufgenommen. Im übrigen läßt sich das Machwerk, das von plattester Witzlosigkeit und unerhörter Geschmacklosigkeit ist, in die knappe Formel „Gehirnerweichung" fassen. Die rudimentäre Handlung, aus der kein Mensch klug werden kann, bildet eigentlich nur den Rahmen für eine Reihe plumper Couplets, deren Musik auf dem Entlehnstuhl komponiert wurde. Zu bedauern waren nur die Schauspieler, unter ihnen einige bessere und bekanntere, die ihr Können durch solche Aufgaben prostituieren mußten.

* **„Deutsches Theater" in Leipzig.** Die ursprünglich als Albert-Kunze-Theater geplante Fortführung des Leipziger Schauspielhauses ist jetzt unter dem Namen „Deutsches Theater" als Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 550 000 M. geplant. Künstlerischer Leiter wird Albert Kunze, als stellvertretender Direktor ist der bekannte Berliner Schauspieler Rudolf Christians in Aussicht genommen.

* **Ein französisches Theater in Berlin.** In Pariser Theaterkreisen ist davon die Rede, daß ein hervorragender französischer Publizist im Verein mit mehreren Pariser Schauspielern, die bei verschiedenen Anlässen vor Kaiser Wilhelm spielten, das Gründungsprojekt eines ständigen französischen Theaters in Berlin betreibt. Die lebhafte Neigung des Kaisers für das französische Theater, insbesondere für die klassischen Werke, hat die Anregung zu dem interessanten Plan gegeben. Sobald die Verhandlungen wegen der Wahl des zu erwerbenden Grundstücks, sowie die Vorbesprechungen über die Frage, ob es nicht tunlicher wäre, ein Austauschtheater in die Gründung mit einzubeziehen, erledigt sind, denkt man Berliner und Pariser Kreise durch einen Aufruf für das Projekt zu interessieren.

* **Hochschulnachrichten.** Zum Prosektor an den städtischen Krankenanstalten in Kiel wurde Dr. med. G. Wehrsig, bisher Prosektor am Wenzel-Hancke-Krankenhause in Breslau, berufen. — Auf eine 25jährige Tätigkeit an der Berliner Universität konnte am 5. April der Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie Geheimrat Dr. Robert v. Olshausen, vorher in Halle, zurückblicken. Der bekannte Gynäkologe steht im 77. Lebensjahre.

* **Eine deutsche Expedition nach Aegypten.** Ende Mai will der Leiter der vorjährigen deutschen Athos-Expedition, Heinrich Jantsch, mit zwei Gelehrten eine zweite Expedition zur Einsicht und Photographie von Handschriften ausführen. Das erste Reiseziel ist Kairo, wo die Bibliothèque Khédiviale und die Patriarchatsbibliothek benutzt werden sollen. Es geht dann weiter nach Sinai, Jerusalem, den Inseln Patmos, nach Lesbos, Chalki und zuletzt auch nach Konstantinopel, wo die Handschriften der Bibliothek des „alten Serails" für wissenschaftliche Zwecke aufgenommen werden sollen.

* **Wiederauffindung eines bedeutenden Kunstwerkes.** Eines der größten Kunstwerke der Goldschmiedekunst, nämlich der Ehrenbecher, den die Stadt Freiberg i. S. ihrem ruhmvollen Verteidiger Wolf Friedrich v. Muffel von dem Dresdener Goldschmied Samuel Klemm (1548–1630) in Gold treiben ließ und der vor 106 Jahren aus dem Muffelschen Stammgut Ermsreuth spurlos verschwunden war, ist im britischen Museum in London entdeckt worden. Den wertvollen Becher zieren 12 künstlerische Bilder.

* **Ein Beethovenfund.** Der Musikgelehrte Dr. Chitz hat in der Bibliothek des Grafen Clam Gallas in Prag ein bisher unbekanntes Werk Beethovens entdeckt. Es ist ein hübsches Andante mit Variationen, für Cembalo und Mandoline komponiert und mit der Widmung versehen: dédié à Mlle de Chary. Dieser Gräfin hat Beethoven bekanntlich auch die Arie „Ah perfido!" gewidmet. Das interessante Stück gelangt demnächst in Dresden zur Aufführung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0003
DFG

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.

Eheschließungen (6. April): Der Arbeiter Franz Stricksner und Berta Jäckel, Trothaerstr. 48 und Saalwerderstraße 9. — Der Eisendreher Karl Hagemeister und Martha Schröpfer, Wörmlitzerstr. 13 und Reilstr. 126. — Der Bahnarbeiter Otto Rammelt und Emma Siebert, Böhlitz-Ehrenberg und Fritz Reuterstr. 6. — Der Fleischer Paul Kaiser und Martha Benecke, Ludwig Wuchererstr. 20 und Reilstr. 34. — Der Stellmacher Reinhold Marschel und Margarete Knauth, Wilhelmstraße 4. — Der Kaufmann Hugo Mandel und Else Krause, Albrechtstr. 11 und Hardenbergstr. 23. — Der Tischler Hermann Bräunsdorf und Anna Bringezu, Leipzig und Adolfstr. 5. — Der Schlosser Otto Geelhaar und Anna Händler, Schmiedstr. 34 und Fleischerstr. 13. — Der Arbeiter Karl Reschwamm und Ida Hellmuth, Leitergasse 3 und Böllberg. — Der Schlosser Willy Linge und Martha Körner, Paradeplatz 2 und Steinmühle. — Der Arbeiter Otto Löchner und Ida Rutsch, Gr. Gosenstr. 16. — Der Chauffeur Max Pfeufer und Hedwig Biertümpel, Ulestr. 3 und Dachritzstr. 11. — Der Glaser Karl Staub und Berta Hetzger, Göbenstr. 23. — Der Tischler Adolf Römmer und Anna Schäfer, Halberstadt und Petersbergstr. 45. — Der Ingenieur Richard Schaar und Irmgard Ebeling, Wilmersdorf und Friedenstr. 4.

Geboren (6. April): Dem Polizei-Sergeanten Max Bäßler ein S. Heinz, Schleifweg 1. — Dem Barbierherrn Paul Lause ein S. Kurt, Angerweg 54. — Dem Konzertmeister Richard Roesner ein S. Helmut, Burgstr. 51a. — Dem Arbeiter Franz Engert ein S. Werner, Fritz Reuterstr. 6. — Dem Modelltischler Hermann Kalze ein S. Erich, Georgstr. 11. — Dem Geschirrführer Heinrich Fischer eine T. Anna, Harz 51. — Dem Kellner Wilhelm Kieler eine T. Lisbeth, Berlinerstr. 7.

Gestorben (6. April): Der Geschirrführer Emil Westphal aus Stedten 18 J., Weidenplan 6. — Des Inspektor Otto Orendi in Botsalu S. Horst 2 J., Wilhelmstr. 29. — Des Zimmermann Robert Schlurick S. Erich 3 Mon., Reilstr. 25. — Die Witwe Luise Trautwig geb. Denckewitz 81 J., Adolfstr. 4.

Gestorben (8. April): Des Arbeiter Friedrich Bonk S. Erich 3 J., Liebenauerstr. 15. — Des Arbeiter Paul Langs Ehefrau Therese geb. Schröder 39 J., Saalberg 12. — Martha Heinike 26 J., Gr. Steinstr. 36. — Friederike Merten 64 J., Werdergasse 8. — Anna Liniger 42 J., Halberstädterstr. 4. — Die Witwe Wilhelmine Haack geb. Schnabel 77 J., Bäckerstr. 5. — Der Student Georg Paetzold 20 J., Augustastr. 7. — Des Schlosser Wilhelm Ahlsdorf in Eisleben S. Kurt 6 J., Klinik. — Der Kutscher August Mund aus Artern 42 J., Klinik. — Der Ingenieur Selmar Frentzel 57 J., Magdeburgerstr. 37.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (6. April): Der Schlosser Otto Primm und Anna Horn, Lerchenfeldstr. 4 und Merseburgerstr. 1. — Der Maurer Hermann Steudner und Elsa Dietzmann, Jakobstr. 31 und Kl. Sandberg 18. — Der Former Albert Schulze und Anna Exner, Schützenstr. 9. — Der Zigarrenmacher Franz Halle und Anna Hoske, Spitze 15 und Albert Schmidtstr. 9. — Der Sattler Josef Kukasta und Maria Koske, Volkmannstr. 34 und Stolp.

Eheschließungen (6. April): Der Glasschleifer Paul Schiebeck und Selma Weber, Breslau und Trödel 4. — Der Kesselschmied Willy Keune und Ida Schlehuber, Freimfelderstr. 5 und Dieskauerstr. 9. — Der Kesselschmied Max Becker und Berta Schulera, Beesenerstr. 20 und Annenstr. 3. — Der Musiker Max Geithner und Lina Heinze, Wolfstr. 22. — Der Maurer Otto Kind und Frieda Albeshausen, Brunoswarte 22. — Der Lehrer a. D. Edmund Wagner und Berta Schmidt, Königstr. 61. — Der Buchbinder Max Geißler und Anna Krönert, Raffineriestr. 45. — Der Arbeiter Friedrich Seidler und Emma Naß, Dieskauerstr. 18 und Jakobstr. 26. — Der Modelltischler Kurt Löwe und Marie Dieling, Röpzigerstr. 12. — Der Blechschmied Alfred Friedrich und Martha Ehrling, Alter Markt 33 und Ritterstr. 2. — Der Kaufmann Franz Eismann und Amalie Rollert, Lauchstedterstr. 2 und Streiberstr. 38. — Der Lehrer Heinrich Johannes und Elisabeth Lehmann, Güsten und Forsterstr. 10. — Der Fahrmeister Hermann Fischer und Klara Haller, Merseburg und Kl. Märkerstr. 3. — Der Lehrer Oskar Roth und Elsbeth Wilhelm, Neukölln und Leipzigerstr. 59. — Der Arbeiter Paul Bischoff und Ida Wolf, Hardenbergstr. 5 und Raffineriestr. 16. — Der Arbeiter Otto Stock und Emma Walther, Tholuckstr. 4. — Der Glasmacher Lebrecht Kühnert und Klara Dönitz, Bergedorf und Steg 10. — Der Bahnarbeiter Arno Graupner und Frieda Mörre, Streiberstraße 10. — Der Schloßfabrikarbeiter Paul Wellner und Emma Schmidt, Jakobstr. 46.

Geboren (6. April): Dem Eisendreher Wilhelm Löwenberg ein S. Wilhelm, Merseburgerstr. 63. — Dem Gepäckträger Valentin Bugdoll ein S. Rudi, Freiimfelderstr. 17. — Dem Eisendreher Oskar Josko ein S. Walter, Wolfstr. 23. — Dem Former Ernst Becker eine T. Erna, Jakobstr. 47. — Dem pensionierten Streckenaufseher Karl Küster eine T. Hedwig, Jakobstr. 42. — Dem Tischler Hermann Ballschuh eine T. Ilse, Huttenstr. 15. — Dem Metalldreher Franz Herold ein S. Werner, Beesenerstr. 7. — Dem Arbeiter Friedrich Kohl ein S. Fritz, Alte Leipziger Chaussee 4.

Gestorben (6. April): Die gesch. Marie Gänkler geb. Tolge 49 J., Krondorferstr. 11. — Hedwig Höfer 32 J., Steinweg 21. — Des Schlosser Karl Berbig S. Ernst 4 J., Leostr. 1. — Die Witwe Maria Schäfer geb. Sauer 66 J., III. Vereinsstr. 7. — Der Pol.-Sekretär a. D. Otto Treff 56 J., Krondorferstr. 8. — Des Fabrikanten Wilhelm Itzeroth Ehefrau Auguste geb. Pescht 62 J., Kuttelhof 13. — Des Eisendreher Georg Beyer S. Georg 1 J., Saalberg 27. — Emilie Lange 74 J., Moltkestr. 1. — Des Arbeiter Georg Eberhardt S. Heinrich 5 Mon., Gerberstr. 5. — Der Arbeiter August Christall 65 J., Dieskauerstr. 10. — Des Eisenbahngehilfen Franz Frauenheim in Glückauf S. Werner 2 J., Klinik. — Der Augenarzt Dr. med. Arno Beck 41 J., Magdeburgerstraße 24.

Auswärtige Aufgebote.

Der Drogist E. P. Hiebsch und O. M. Mücke, Halle und Radewell. — Der Gastwirt Gottlieb Friedrien und E. M. Günther, Dessau und Neutz. — Der Prokurist R. W. Räck und F. K. Funk, Halle und Gera. — Der Privatdozent Gerichtsassessor Dr. jur. O. K. E. Polenske und A. G. M. von Francois, Berlin.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Verlangen Sie ausdrücklich bei Osk. Ballin sen. und jun. Leipzigerstr. 91 und 63 Dr. Kuhn's Nürnberger Brennessel-Wasser. Hilft sofort gegen Haarausfall, Schuppen, Haarspalte. Keine Glatze mehr! y 109

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Sturmschäden.

* **Breslau**, 9. April. Die Stürme der letzten Tage richteten in den Waldungen des Riesen- und Isergebirges großen Schaden an. Viele zehntausende Festmeter Hochwald sind niedergebrochen. Wie aus Gottesberg gemeldet wird, verursachten die furchtbaren, zuweilen orkanartigen Stürme im ganzen Waldenburger Berglande einen ungeheuren Schaden.

Eine neue englische Industriekrise in Sicht.

* **London**, 9. April. (Orig.-Tel.) Der Führer der Waliser Grubenarbeiter Hartshorn machte in einem Meeting in Maesteg folgende wichtigen Aeußerungen: Für die nahe Zukunft steht ein neuer industrieller Konflikt bevor, gegenüber dem der letzte Ausstand unbedeutend ist. Sobald die Grubenarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen haben, wird die Regierung wahrscheinlich auf sie einen Druck ausüben, damit sie Veranlassung findet, einen Gesetzentwurf einzubringen, der dahin geht, Ausstände zu verhindern, wodurch das Wirtschaftsleben gefährdet wird. Infolge dieser Voraussetzung ist es notwendig geworden, eine Einigung zwischen Transportarbeitern, Eisenbahnern und Bergleuten zu erzielen. Bereits in der verflossenen Woche haben die Transportarbeiter den Bergleuten das Versprechen gegeben, den Generalstreik zu verkünden, wenn der Konflikt weiter andauern sollte. In Zukunft werden zwar die Ausstände nur von kurzer Dauer, aber von großer Schärfe sein.

Graham Wright abgestürzt.

* **London**, 9. April. (Orig.-Tel.) Der bekannte Flieger Graham Wright erlitt gestern, als er mit acht Kilometer Geschwindigkeit das Flugfeld von Hendon überflog, einen Unfall. Sein Apparat überschlug sich bei einer Wendung und wurde vollständig zertrümmert. Wright und seine Begleiter wurden schwer verletzt.

Einbruch in eine Kathedrale.

* **Paris**, 9. April. Wie aus Agazzio gemeldet wrid, wurde in der dortigen Kathedrale ein Einbruchsdiebstahl verübt und eine Anzahl wertvoller Gegenstände geraubt.

Meuterei auf einem Dampfer.

* **Paris**, 9. April. Wie der Petit Parisien meldet, meuterte die Mannschaft des österreichischen Dampfers Cornelia bei der Abfahrt von Boulogne-sur-Mer und verließ das Schiff, das genötigt war, in den Hafen zurückzukehren.

Enver Bey schwer verwundet.

* **Paris**, 2. April. (Orig.-Tel.) „Echo de Paris" berichtet aus Mailand: Enver Bey, der Führer der türkisch-arabischen Streitkräfte bei Benghasi, ist bei den letzten Gefechten am Unterleib schwer verletzt worden.

---

* **Kalkutta**, 9. April. Der Emir von Afghanistan hat einen Nachrichtendienst eingerichtet. Mitglieder dieses Dienstes sollen Indien, Persien und die Türkei bereisen. Nasr Ullah Khan, der älteste Bruder des Emir, verhandelt über die Einverleibung gewisser Ländereien der Mohmands in der Nähe von Asmar in Afghanistan.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Altenburg**, 9. April. In Zschernitz brach in der vergangenen Nacht kurz nach 12 Uhr in dem Gute ein Schadenfeuer aus, welches das große Gut binnen kurzer Zeit in Asche legte. Von dem Wohnhaus konnte nur ein kleiner Teil gerettet werden. Eine große Menge Federvieh fiel dem Feuer zum Opfer. Ebenso wurden sämtliche Maschinen und Futtervorräte vernichtet.

* **Helgoland**, 9. April. Der schon tagelang andauernde Sturm ist in der vergangenen Nacht zum Orkan geworden. Zwei Frachtschiffe sind bereits gesunken. Ein Schuner ist auf der Düne gestrandet. 17 Personen konnten noch in der Nacht von sieben Fahrzeugen geborgen werden. — Auch bei Cuxhaven, und zwar beim 4. Feuerschiff, ist heute früh bei schwerem Wetter ein Viermaster gestrandet. Näheres ist noch unbekannt.

* **Kairo, 9. April. Ein Dampfer der Straßenbahngesellschaft ist mit einer Gesellschaft von Ausflüglern gestern abend 11 Uhr auf dem Nil gesunken. Der Agence Havas zufolge sollen 200 Menschen ertrunken sein. In der Stadt herrscht große Aufregung.**

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 9. April 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	84	86	Hansa Silberberg	7500	7700
Alexandershall	10600	10750	Hattorf	131½	133
Beienrode	6650	—	Hedwig	900	925
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	67	69
Bismarckshall Akt.	107	109	Heldrungen II	1225	1275
Burbach	14550	15000	Hermann II	1850	1950
Buttlar	240	285	Hohenzollern	7175	7300
Carlsfund	6500	6750	Immenrode	—	—
Carlsglück	1200	1250	Johannashall	4950	5150
Carlshall	—	—	Kaiseroda	10100	10400
Deutsche Kali-Werke	146	148	Krügershall Act.	129	131½
Deutschland-Justenbg.	4650	4800	Ludwigshall	68	69½
Felsenfest	650	725	Mansfeld	820	825
Friedrichshall, Akt.	130	132	Moltkeshall	—	200
Glückauf-Sondershaus.	21250	21750	Sachsen-Weimar	7850	—
Großherzog v. Sachsen	9550	9700	Salzmünde	6650	6750
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	6450	6550
Güntershall	5150	5300	Wilhelmshall	10800	11200
Hannov. Kaliw. Akt.	78	80	Wintershall	18000	18700

Tendenz: Still.

Auf die Geschäftsreise

pflegen erfahrene Herren nicht ohne eine Schachtel Wybert-Tabletten zu gehen. Wer zur Erkältung neigt, hat kein besseres Mittel, um Husten und Heiserkeit, die durch die Anstrengung der Stimme meist noch befördert wird, rasch und gründlich zu vertreiben. Die Schachtel mit nahezu 400 Tabletten kostet in allen Apotheken nur 1 Mark. Depots in **Halle a. S.:** Bahnhof-Apotheke Delitzscherstr. 3. Adler-Apotheke Geiststr. 15; Engel-Apotheke Kleinschmieden 6; Hirsch-Apotheke Marktplatz 17; Kronen-Apotheke am Steinweg, Ecke Lindenstr.; Mohren-Apotheke Reilstr. 134; Viktoria-Apotheke Gr. Steinstr. 32; Löwen-Apotheke am Markt.

Voraussichtliches Wetter am 10. April.
Veränderliche Bewölkung, kühl, zeitweise Regen.
Oeffentliche Wetter-Ansage für den 10. April.
Unbeständig, böig, kälter, Regen, Schnee oder Graupelschauer.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 18 Seiten.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Dienstag, 9. April 1912.**

Oesterr. Credit	—	Türkenlose	170.50
Berliner Handelgesellsch.	168.13	Ungarische Kronen	—
Commerz- u. Diskontobank	113.25	Bochumer Gußstahl	231.75
Darmstädter Bank	122.62	Deutsch-Luxemb.	189.37
Deutsche Bank	255.87	Dortmunder Union C	—
Diskonto Commandit	184.37	Hohenlohe-Werke	191.00
Dresdner Bank	—	Laurahütte	178.87
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenbahnbed.	106.25
Schaffhausener Bankverein	128.13	Oberschles. Eisenindustrie	89.00
Petersb. Intern. Handelsb.	206.75	Phönix	260.00
Russ. Bank f. ausw. Handel	161.25	Rhein. Stahl	175.75
Wiener Bankverein	—	Rombacher Hütte	182.50
Lübeck Büchner	—	Gelsenkirchen	201.75
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Harpener	201.37
Schantung-Eisenbahn	138.75	Große Berliner Straßenb.	187.75
Oesterr. Staatsbahn	—	Hamburger Paketfahrt	141.25
do. Südbahn	17.87	Hansa Dampfschiffahrt	—
Anatol. Eisenbahn (60%)	—	Nordd. Lloyd	109.75
Baltimore and Ohio	109.13	Trust Dynamit	188.62
Canada Pacific	245.50	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	265.87
Orientbahnen Betr.-Ges.	156.62	Deutsche Ueberseeische Elekt.	—
Ital. Meridionalbahn	116.25	Siemens & Halske	245.75
do. Mittelmeerbahn	—	Schuckert Elektr.	163.50
Pennsylvania	—	Gesellsch. f. elektr. Untern.	183.00
Luxemburg. Prince Henry	160.75	South africa	158.00
Warschau-Wiener Eisenb.	—	Elektr. Licht und Kraft	—
3% Deutsche Reichsanleihe	81.80	Otavi-Aktien	96.50
4½% Chinesen 1898	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Japaner 1905	—	Aumetz Friede	197.00
4% Russ. Anleihe 1902	90.50	Heldburg	—
4% Span. Anleihe (äußere)	—	Tendenz Fest.	
Türken, unifizierte v. 1903	—		

Berlin, 9. April.	
Weizen: Fest.	
per Mai	224
per Juli	224
per September	209
Roggen: Stetig.	
per Mai	195,50
per Juli	196,75
per September	177,50
Hafer: Stetig.	
per Mai	198,50
per Juli	199
Mais am. mix: Stetig.	
per Mai	171,50
per Juli	160,50
Rüböl: Geschäftslos.	
per April	—
per Mai	—
per Oktober	—
Weizenmehl	—
Roggenmehl	—
Hamburg, 9. April.	
Kaffee good aver. Sant.	
per Mai	67,50
per September	68,50
per Dezember	67,75
per März	67,75
Tendenz Behauptet.	

Rüben-Rohzucker.		
Hamburg, 9. April.		
I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance fr. an Bord Hamb. p. 100 kg		
per April	14,10	
per Mai	14,20	
per Juni	14,25	
per August	14,47½	
per Oktbr./Dezbr.	11,12½	
per Januar/März	11,25	
Tendenz: Flau.		
Zuckerbericht.		
Magdeburg, 9. April.		
Kornzucker 88% ohne Sack	—	
Nachprod. 75% ohne Sack	—	
Stimmung: Matt.		
Brodraff. I ohne Faß	—	
Kristallzucker I mit Sack	—	
Gemahl. Raff. mit Sack	—	
Gemahl. Melis mit Sack.	—	
Stimmung: Geschäftslos.		
Rohzucker I. Prod. transf. frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
per April	14,05	14,15
per Mai	14,20	14,22½
per Juni	14,27½	14,32½
per August	14,50	14,52½
per Oktbr./Dezbr.	11,15	11,27½
per Januar/März	11,20	11,22½
Stimmung: Schwach.		

Ganz im Vertrauen
wollen wir Ihnen sagen, daß es in Ihrem eigenen Interesse liegt, wenn Sie Ihr tägliches Getränk aus
Kardinal-Malzkaffee
oder
Kardinal-Kornkaffee
bereiten.
Verlangen Sie Gratisproben.

Versuch am untauglichen Objekt ist es, die ausgebildete Glatze, mit welchen Mitteln es auch sei, zur Haarproduktion zwingen zu wollen. Wer keine Glatze haben mag, behandle sein Haar, so lange er es noch hat, mit **Javol.** „Javol" hat sich unbestritten als Vorbeugungsmittel gegen Haarausfall hervorragend bewährt. Seine haarbeeinflussende Kraft ist heute allgemein anerkannt. „Javol" wird nur in Originalflaschen zu 2 M. und in Doppelflaschen zu 3,50 M. verkauft. Es wird fetthaltig für trockenes und fettfrei für fettreiches Haar hergestellt. Überall zu haben. **Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.**

Pneu
DUNLOP
DES FAHRERS STOLZ | DES FAHRZEUGS ZIER

Berlin. **Neu. Hotel Botania, Potsdamerstr. 6,** am Potsdamerplatz und Bahnhof, mit allem Komfort. Zimmer von 2 Mk. an. Teleph. in jed. Etage

Kathreiners Malzkaffee;

Der Inhalt macht's!

ma 15

* **Zur Beachtung!** Der heutigen Land- und Postauflage unserer Zeitung liegt ein Prospekt bei über die reichillustrierte vornehme Wochenschrift „Landleben" mit der Wochenbeilage „Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof" (Leipzig. Verlag von Hachmeister & Thal), den wir auch hier der besonderen Beachtung unserer Leser empfehlen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0004
DFG

Aus der Umgebung.

§ **Böllberg,** 6. April. (Auszeichnung.) Dem Hauptlehrer Eichler wurde bei der Konfirmanden-Entlassung durch den Kreisschulinspektor der Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern überreicht.

§ **Brachstedt,** 6. April. (Gemeindeschwester) B. v. Roschinsky ist vom Mutterhaus Salem-Lichtenrade an das Krankenhaus Spandau versetzt worden. An ihre Stelle trat Schwester Martha Weitz aus Storchnest bei Lissa.

* **Lieskau,** 9. April. (Diebstahl.) In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend wurde hier bei dem Hausbesitzer J. Poser eingebrochen. Die Diebe erbrachen einige Türen und ließen einen kleinen Handwagen und 1 Leiter mit sich gehen. Auch bei den Hausbesitzern Bretschneider und G. Dittmar wurde einzubrechen versucht. Bei dem starken Winde hatten die Diebe leichte Arbeit.

s. **Osmünde,** 6. April. (Kartoffeltrocknung.) Die hier neu errichtete Kartoffelflockenfabrik eröffnet am 9. April abermals eine zirka 14tägige Kartoffeltrocknungsperiode.

§ **Langenbogen,** 6. April. (Glockenweihe.) Hier wurden die beiden neuen Kirchenglocken feierlich geweiht. Von den beiden alten Glocken wird voraussichtlich die größere, die aus dem Jahre 1652 stammt, eingeschmolzen werden, die kleinere aus dem Jahre 1503 soll nach der Moritzburg in Halle kommen.

* **Corbetha,** 6. April. (Ein schwerer Unglücksfall) ereignete sich auf hiesigem Bahnhofe. Beim Ueberführen einer mit Glasflaschen beladenen Lore von der Glashütte nach dem Bahnhof kam der Arbeiter Karl Spieß aus Keuschberg so unglücklich zu Fall, daß ihm der linke Arm, durch die Räder des Wagens vollständig abgeschnitten wurde.

* **Hohenmölsen,** 6. April. (Künstler-Einjähriges.) Auf eine selbstgefertigte, kunstsinnige Arbeit hin wurde dem zweiten Sohn des Schlossermeisters Götze hier, der bei seinem Vater gelernt und vorübergehend das Technikum besucht hatte, von der Prüfungskommission in Merseburg die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst zuerkannt.

* **Zembschen** bei Hohenmölsen, 6. April. (Ein tötlicher Unglücksfall) hat sich hier ereignet. Der Bergarbeiter Gustav Thurm wollte von der Scheune Stroh herunterholen und fiel beim Herabsteigen auf die Scheunentenne. Er schlug mit dem Kopf auf den Boden auf und trug so schwere Verletzungen davon, daß noch in der darauffolgenden Nacht der Tod eintrat.

* **Eisleben,** 8. April. (Schwere Körperverletzung. — Beschlagnahmte Leiche.) Vor einigen Tagen wurde ein zwölf Jahre altes Mädchen von hier ins städtische Krankenhaus eingeliefert, das durch einen Schlag mit der Schnalle eines Leibgurtes eine Verletzung der Schädeldecke erlitten hatte. Ein Knochensplitter war ins Gehirn eingedrungen und ist auf operativem Wege wieder entfernt worden. Die schwere Verletzung ist durch Mißhandlung seitens des Stiefvaters erfolgt. — Am 3. d. M. wurde durch die hiesige Polizei die Leiche eines neun Tage alten Kindes beschlagnahmt, das anscheinend während des Schlafes der Mutter im Bett erdrückt ist. Das Kind lag im Bett neben der Mutter.

* **Schraplau,** 8. April. (Unfall.) Am Sonnabend wurde der Steinbruchsarbeiter Karl Hedrich aus Esperstedt in den Schraplauer Kalkwerken beim Sprengen am linken Bein schwer verletzt. Nach dem ersten Notverband wurde der Unglückliche nach Halle in den „Bergmannstrost" gebracht.

* **Mansfeld,** 6. April. (Ein Unglücksfall) ereignete sich auf dem Freieslebenschachte. Der Lehrhäuer Gustav Arendt von hier quetschte sich zwei Finger der einen Hand glatt ab. Er wurde in das Hettstedter Knappschaftskrankenhaus eingeliefert.

* **Mansfeld,** 6. April. (Mansfelder Jubiläumstaler.) Aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Vereinigung von Mansfeld mit Preußen im Jahre 1915 **werden aller Voraussicht nach** gemäß der von Dr. Arendt im Preuß. Abgeordnetenhause gegebenen Anregung Mansfelder Segenstaler als Gedenkmünzen zur Ausprägung gelangen. In den Ministerien finden gegenwärtig Erhebungen hierüber statt, in deren Verlauf die beiden Vertreter **unseres Wahlkreises im Preuß.** Landtage, die Abgeordneten von Hassell und Dr. Arendt im Finanzministerium vorsprachen, um dort geltend zu machen, daß eine solche Wiederausprägung der alten Mansfelder Taler von der Bevölkerung Mansfelds mit großer Freude begrüßt werden wird.

W. **Freyburg,** 8. April. (Jugendpflege.) Freunde der **Jugendpflege brachten durch freiwillige Spenden die Mittel für ein Ruderboot, auf, das aus der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven** vorige Woche hier eingetroffen ist.

W. **Laucha,** 8. April. (Goldene Hochzeit. — Unfall.) **In beabsichtigter völliger Stille feierten die Zigarrenmacher Meberackschen Eheleute, körperlich gesund und geistig frisch, ihre goldene Hochzeit. Eine städtische Abordnung überreichte das Stadtgeschenk von 30 Mark. — Auf dem Kaliwerke Orlas wurden durch einen Sprengschuß drei Leute verletzt; einer von ihnen sehr schwer.**

* **Bitterfeld, 6. April. (Durchgegangener Ballon.) Als heute abend um 7 Uhr der Freiballon Berlin 2 gefüllt zu einer Fahrt bereit stand, rissen infolge des böigen Windes die Maschen des Netzes und die Ballonhülle entschwand in den Lüften. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Von der Hülle fehlt jede Spur. — Der ausgerückte Ballon Berlin II ging bei dem nordböhmischen Dorfe Halsheim nieder und wurde geborgen.**

* **Bitterfeld,** 6. April. (Mit Gewalt entwendet.) **Kürzlich wurde einem auf der Deutschen Grube wohnhaften 7jährigen Schulknaben von einem unbekannten jugendlichen Menschen die Geldbörse von 2 Mark Inhalt vor einem Grundstück der Inneren Bismarckstraße mit Gewalt entrissen. Der Knabe sollte Einkäufe in hiesiger Stadt besorgen. Ermittelungen nach der 15 bis 16 Jahre alten Person waren resultatlos.**

w. **Eilenburg,** 6. April. (Unglücksfall. — Arbeitsjubilar.) **Der Dachdeckermeister Richard Müller stürzte heute in einem Neubau von einer Etage in die andere. Seine Verletzungen scheinen ernster Natur zu sein und er wurde in das Krankenhaus geschafft. — Seit 25 Jahren arbeitet der Fabrikarbeiter Franz Hempel in der Holzweißigschen Piquéfabrik. Ihm wurde als Anerkennung von seinem Arbeitgeber ein Geldgeschenk überreicht.**

pf. **Sandersleben,** 6. April. (Erhängt.) **Gestern gegen Abend fanden Kinder im Spörenberg die Leiche eines Mannes ganz niedrig an einem Baume hängend. Es ist ein dem Arbeiterstande angehöriger, gut gekleideter Mann von ungefähr 50 Jahren. Papiere oder ein Name waren nicht zu finden. Die Leiche soll heute photographiert werden.**

* **Bernburg, 6. April. (Unterschlagung im Amte.) Der Gerichtsvollzieher Gustav N. von hier hatte sich heute vor der hiesigen Strafkammer wegen Unterschlagung im Amte zu verantworten. Er war angeklagt, durch 22 selbständige Handlungen als Beamter insgesamt 1 656,10 Mark, die er in amtlicher Eigenschaft empfangen und in Gewahrsam hatte, nicht an den Empfangsberechtigten abgeführt zu haben. Die Strafkammer verurteilte N., der aus Not infolge zu geringem Einkommens gehandelt haben will, zu neun Monaten Gefängnis, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren.**

m. **Bernburg,** 8. April. (Beim Spiel erhängt.) Der etwa zwölf Jahre alte Friedrich H. in dem Dorfe Siptenfelde fertigte sich während der Abwesenheit der Eltern aus einem Strick eine Schaukel an, die ihm aber zum Verhängnis wurde. Denn eine ältere Schwester fand nach kurzer Zeit ihren Bruder mit dem Halse in einer Schlinge hängend tot vor.

* **Dessau,** 6. April. (Eine teure Verwechselung.) Vor einigen Tagen zog in dem um 9 Uhr 55 Minuten abends von Dessau nach Bitterfeld fahrenden Personenzuge ein Passagier, der in Heideburg eingestiegen war, die Notbremse. Der Zug wurde auf etwa 200 Meter Entfernung zum Halten gebracht. Wie sich herausstellte, hatte der Reisende die Dampfheizung abstellen wollen, aus Versehen aber den Hebel zur Notbremse gezogen!! Diese Verwechselung brachte ihm 100 Mark Strafe ein.

* **Cöthen,** 5. April. (Aus dem Fenster gestürzt) ist ein bei einer Herrschaft in der Kastanienstraße bedienstetes Mädchen, das dabei erhebliche Verletzungen erlitt. Ob ein Unglücksfall oder Absicht vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

* **Rennen zu Magdeburg.** Saphir-Rennen: 1. Lt. W. v. Gazas Zandvoort (Jentzsch), 2. Reichspost (Shurgiold), 3. Waldtraut (W. Bullock); Tot.: 26:10, Platz: 14, 12:10. — Kleinwanzlebener Jagd-Rennen: 1. Hr. H. v. Sydnows Boulboy (Bes.), 2. Sacramente (Bes.), 3. Oyma II (Bes.); Tot.: 37:10, Platz: 15, 25, 114:10. — Fels-Rennen: 1. Gestüt Weils Ordnung (Schläfke), 2. Schönbrunn (O. Müller), 3. Drakon (Jentzsch); Tot.: 66:10, Platz: 20, 22, 19:10. — Ostrometzko-Jagd-Rennen: 1. Lt. Graf Strachwitz' Nowton (Bes.), 2. Water Ouzel (Bes.), 3. Colette (W. Kramsta); Tot.: 19:10, Platz: 12, 15, 22:10. — Großes Magdeburger Handikap: 1. Frhr. S. A. v. Oppenheims Mars (Rice), †2. Five o'clock (F. Bullock), †2. Taftjoy (Jentzsch); Tot.: 59:10, Platz: 25, 39, 54:10. — Flieger-Handikap: 1. Graf E. Henckels Principal (F. Bullock), 2. Mindenkem (Shurgold), 3. Peszttonka (Pretzner); Tot.: 34:10, Platz: 13, 29, 15:10. — Salzwedeler Halbblut-Jagd-Rennen: 1. Hptm. v. Hippels Heidenkind (Bes.), 2. Scherz (Bes.), 3. Ready (Bes.); Tot.: 25:10, Platz: 10, 11, 11:10.

* **Ostern in Karlshorst.** Preis von Friedrichsfelde: 1. Hrn. O. Kampfhenkels Rusticus; Tot.: 20:10. — Pasewalker Jagd-Rennen: 1. Rittm. v. Kummers Treffelstein; Tot.: 39:10. — Frühjahrs-Handikap-Hürden-Rennen: 1. Hrn. H. Wolffs Val d'Amour; Tot.: 106:10. — Orcadian-Jagd-Rennen: 1. Lt. F. v. Zobeltitz' Lord Forfar; Tot.: 14:10. — Oster-Preis: 1. Hrn. B. Burchardts Abendsonne; Tot.: 64:10. — Jahres-Jungfern-Jagd-Rennen: 1. Hrn. F. v. Schmidt-Paulis Werra; Tot.: 57:10. — Preis von Börnicke: 1. Hrn. J. Laus Fawkes; Tot.: 526:10. — Jockey V. Rosak, der im Jahres-Jungfern-Jagd-Rennen mit Carter einen gefährlich aussehenden Sturz tat, kam mit einer leichten Gehirnerschütterung davon. In dem von Treffelstein gewonnenen Pasewalker Jagd-Rennen tat Rittmeister von Rosenberg mit Funke einen böse aussehenden Sturz. Der beliebte Herrenreiter fiel mit dem Wallach an der vorletzten Hürde, erlitt eine Gehirnerschütterung und mußte in das Krankenzimmer überführt werden, wo er sich bald wieder erholte. Schlimmer erging es dem Jockey Lürig, der mit Parisienne im Preis von Friedrichsfelde am Wiesenbach stürzte und dabei einen Bruch des linken Beines und des linken Schlüsselbeines erlitt.

* **Rennen zu Dresden.** Preis von Hütten: 1. Prinz A. Taxis' Jock; Tot.: 51:10. — Preis von Königstein: 1. Hr. F. Solloways Herbert; Tot.: 15:10. — Moritzburger Hürden-Handikap: 1. Hrn. B. Wolffs Co ipso; Tot.: 40:10. — Ehrenpreis-Handikap: 1. Hrn. W. Bischoffs Jack Horner; Tot.: 64:10. — Elbtal-Jagd-Rennen: 1. Hrn. A. v. Schilgens Fifth Ace; Tot.: 30:10. — April-Flachrennen: 1. Hrn. B. Wolffs Black River; Tot.: 16:10.

Radsport.

* **A. R.-U., Konsulat Halle a. S.** Am 1. Osterfeiertag fand auf der Strecke Halle-Sangerhausen und zurück eine Zuverlässigkeitsfahrt des Konsulats Halle statt, welches folgendes Resultat brachte: 1. O. Hochgräfe (100 Klm. inkl. Zwangspause) 3,58 St., 2. K. Martini 4,13 St., 3. W. Hendrichs 4,20 St., 4. W. Liebig 4,30 St., 5. F. Berger 5,28 St., 6. O. Bubendey 5,30 St., 7. K. Metzschker 5,40 St. Einige Fahrer waren durch Stürze und Defekte zur Aufgabe des Rennens gezwungen.

* **Die Eröffnungs-Radrennen in Leipzig** nahmen am Ostersonntag in Anwesenheit von 6000 Zuschauern einen glatten Verlauf. In den Steherkonkurrenzen dominierte der Belgier Linart (Prestorad), da seine Gegner Scheuermann, Ebert und Miquel sich noch nicht genügend in Form zeigten. Die Fliegerrennen boten schöne Kämpfe. Das Hauptfahren gewann Breidenbach vor Stabe, Hoffmann und Sonntag, während im Vorgabefahren Packebusch und im Prämienfahren Finn (Prestorad) siegten. — Die einzelnen Resultate des 100-Klm.-Rennens waren: 1. Lauf (40 Klm.) 1. Linart 36:14, 2. Scheuermann 37:37⅖, 3. Miquel 38:37⅗, 4. Ebert 40:20⅖. 2. Lauf (60 Klm.) 1. Linart 52:12⅗, 2. Ebert 59:41, 3. Scheuermann 61:09, 4. Miquel 62:08⅘. Gesamtergebnis: 1. Linart 1:28:26, 2. Scheuermann 1:38:47⅕, 3. Ebert 1:40:01⅗, 4. Miquel 1:40:45⅗.

* **Das Radrennen auf der Berliner Olympia-Radrennbahn** brachte folgende Resultate: 25-Klm.-Rennen: 1. Miquel 19 Min. 46 Sek., 2. Günther 800 Meter, 3. Janke 1390 Meter, 4. van Neck 1640 Meter zurück; 60-Klm.-Rennen: 1. Miquel 50 Min. 43,2 Sek., 2. Günther 920 Meter, 3. van Nep 2420 Meter, 4. Janke 4090 Meter, 5. Gnilka 4480 Meter zurück. Neulingsfahren: 1. Paul Stolz, 2. Nätebus, 3. Marx. Eröffnungs-Preis für Flieger: 1. Stabe, 2. Wegener, 3. Techmer. Vorgabefahren: 1. Beck (90 Meter).

Fußballsport.

* **Resultate der Fußball-Wettspiele:** Wacker I schlug am 1. Feiertag Bewegungsspieler Nürnberg I mit 5:0. — H. F.-Kl. v. 1896 I wurde von Wacker I mit 1:5 geschlagen. — Das Spiel der Halleschen Borussia I gegen Berliner Alemannia I wurde beim Stande 4:0 für Borussia abgebrochen. — H. F.-Kl. v. 1896 I wurde am 1. Feiertag von der Leipziger Spielvereinigung mit 1:3 geschlagen. — Komet I spielte gegen 96 III unentschieden mit 2:2 und schlug im Retourspiel Merseburger Preußen II mit 3:1. — Borussia II wurde vom Leipziger Rasensport III mit 0:2 geschlagen. — Favorit I schlug Weißenfelser Union mit 12:0. — Favorit II unterlag Leipziger Britannia III mit 6:7 und Leipziger T. B. I mit 6:5. — Favorit IV schlug Zörbiger Sportklub mit 6:2. — Favorit III spielte gegen Union-Weißenfels II mit 4:4. — Teutonia I schlug in Dessau den dortigen Fußballklub von 1898 I mit 2:0. — Favorit III spielte gegen Leipziger T. B. III unentschieden mit 1:1. — Leipziger Eintracht IV schlug Hallesche Teutonia II mit 11:2. — H. F.-Kl. v. 1896 V wurde von Leipziger Eintracht V mit 4:1 geschlagen. — Britannia I konnte mit zwei Mann Ersatz den vogtländischen Meister Konkordia I mit 3:1 besiegen.

Luftschiffahrt.

* **Leipziger Luftschiffer in Rußland gelandet und festgenommen.** Acht Leipziger Luftschiffer, die mit den Ballon „Leipzig" und „Heyden II" am Donnerstag abend von Leipzig bzw. Nünchritz aufgestiegen waren, sind am Freitag in Rußland gelandet. Sie werden zur näheren Prüfung ihrer Personalien dort festgehalten, und zwar die Insassen des Ballons „Leipzig" in Brest-Litowsk, die Insassen des Ballons „Heyden II" in Warschau.

* **Ein Aeroplan mit Maschinengewehr.** Eine für militärische Zwecke wichtige Erfindung hat der Flugzeugkonstrukteur August Euler in Frankfurt a. M. gemacht. Euler hat einen Aeroplan konstruiert, an dem ein Maschinengewehr angebracht wurde. Der Apparat wird in der Berliner Ausstellung vorgeführt.

Handel und Verkehr.

* **Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.** Die Gesellschaft erzielte in 1911 einen Ueberschuß von 3 669 957 M. (i. V. 3 382 022 M.). Daraus sollen die mit Gewinnanteil Versicherten 3 114 836 M. (2 810 824 Mark), die Aktionäre 65 M. (60 M.) pro Aktie erhalten.

* **„Ilse", Bergbau-Gesellschaft.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 24 Prozent fest und ermächtigte den Vorstand zur Aufnahme von 6 Millionen Mark 4½ prozentiger Teilschuldverschreibungen. Diesen wird eine hypothekarische Sicherstellung nicht verliehen. Es ist beabsichtigt, vorerst einen Teilbetrag von 4 Millionen Mark zu begeben. Die neuen Mittel dienen zur Verstärkung der Betriebsmittel, da diese durch die Erweiterung des Grubenfelderbesitzes um rund 6160 Morgen stark in Anspruch genommen worden sind.

* **Teilung eines Bergwerks.** Das der Gewerkschaft Unstrut zu Nebra gehörige Salzbergwerk Unstrut mit einem Flächeninhalt von 31 350 823 Quadratmetern ist laut notarieller Verhandlung vom 15. März 1912 in drei selbständige Bergwerke geteilt worden, und zwar: 1. das Salzbergwerk Nebra I mit einem Flächeninhalte von 9 426 221 Quadratmetern, 2. das Salzbergwerk Georg mit einem Flächeninhalt von 10 878 483 Quadratmetern und 3. das Salzbergwerk Unstrut mit einem Flächeninhalt von 11 046 119 Quadratmetern.

* **Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M.** In der Aufsichtsratssitzung wurde die Bilanz für das Jahr 1911 vorgelegt. Nach Abschreibungen von 3 462 007 M. ausschließlich der im Vorjahre zurückgestellten 500 000 M. ergibt sich ein Gewinn von 16 135 196 M. einschließlich des Saldovortrages von 1910 gegenüber 14 221 408 M. im Vorjahre. Es wurde beschlossen, der am 4. Mai stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 30 (27) Prozent vorzuschlagen.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg,
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 9. April 1912.

	Dividende für	%	Z.-F.	Kurs-Notiz.
Deutsche Fonds und Stadtanleihen.				
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	4	101,50G
3½% „ „	—	—	3½	90,60 +
3% „ „	—	—	3	
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	4	101,60G
3½% „ „ „	—	—	3½	90,70bz
3% „ „ „	—	—	3	—
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1882	—	—	3½	97,50G
do. 3½ proz. Theater-Anleihe von 1883	—	—	3½	94G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	3½	96G
do. do. do. von 1892	—	—	3½	95,50G
do. do. von 1900 Serie III	—	—	3½	92G
do. do. von 1900	—	—	4	100bzB
do. do. von 1905	—	—	4	100B
do. do. von 1910 Abteil. I.	—	—	4	100bzB
Städt. 3½ proz. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anleihe	—	—	3½	93G
Erfurter 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	3½	93G
do. do. do. v. 1898 u. 1901 III	—	—	3½	93G
do. 4 proz. do. III von 1893	—	—	4	—
do. do. do. von 1901	—	—	4	
do. do. do. von 1908 u. 1910	—	—	4	99,50B
Halberstädter Stadt-Anleihe von 1891	—	—	3½	89,70G
do. do. von 1897 u. 1902	—	—	3½	89,70
Leipziger Stadt-Anleihe von 1908. Em. 1911	—	—	4	100,15bz
Naumburger Stadt-Anleihe von 1889	—	—	3½	89,50G
do. do. von 1897 u. 1899	—	—	3½	89,50G
do. do. von 1900	—	—	3½	89,50G
Weißenfelser 4 pr. Stadt-Anl. von 1887	—	—	4	99G
do. do. von 1909	—	—	4	99,50 +
Zerbster 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1905	—	—	3½	91G
Landschaftl. 3½ proz. Central-Pfandbriefe	—	—	3½	88,40 +
do. 3 proz. do.	—	—	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbriefe	—	—	4	100,70 +
do. do. do. do. neue	—	—	4	98,75 +
do. 3½ proz. do. do.	—	—	3½	89G
do. 3 proz. do. do.	—	—	3	80,50 +
do. 3½ proz. Rentenbriefe	—	—	3½	89,80B
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	3½	93G
3½ proz. Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	3½	93G
Anleihen industrieller Gesellschaften.				
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	4	96G
do. do. 4½ proz. do.	—	—	4½	101,25bzG
Bernb. Maschinenfabrik 4½ pr. Obl. rückz. 103%	—	—	4½	100B
4 pr. Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	4	97G
4½ pr. Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Oblig.	—	—	4½	100,50bz
Consol. Hall. Pfännerschaft 4 proz. Anleihe	—	—	4	98 +
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	4½	100 +
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	97,25 +
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Söhne	—	—	4½	99,75G
Eilenburger Kattun 4 proz. Oblig.	—	—	4½	100,75B
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. m. 102 pr.	—	—	4½	100,50G
Eisenwerk Schafstedt 5 proz. Obligat.	—	—	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	4	98G
Grube Auguste bei Bitterfeld 4½ proz. Anleihe	—	—	4½	101G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	3½	89B
do. 4½ proz. do. 1909	—	—	4½	99,75B
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	95B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4½	100,75B
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	4	95,50G
do. do. Anl. v. 1908	—	—	4	97bzG
do. do. do.	—	—	4½	100,75G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	4½	101G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	4	96G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	4½	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw., 4 proz. Anleihe	—	—	4	96 +
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	4	97G
do. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102%	—	—	4½	101G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Anleihe	—	—	4	96G
do. do. 4½ proz. do. rückz. 102%	—	—	4½	101B
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 proz. Obl. 1890	—	—	4	96bz +
do. do. do. do. 1898	—	—	4	96G
do. do. do. do. 1902	—	—	4	96
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	100,50bz
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	4	96G
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	101G
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	4	154bzB
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	4	90 +
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunk.-Aktien	1910/11	0	4	11G
do. Vorzugs-Aktien	1910/11	0	4	40G
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1910/11	12	4	191,25bz
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1910/11	12	4	204
Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Aktien	1910/11	11	4	191G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1910/11	10	4	188,50bz
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1910/11	28	4	412G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien.	1910	0	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1910/11	12	4	185G
Könnern, Malzfabrik-Aktien	1910/11	8	4	155G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1910/11	3	4	87,50G
Eisenwerk Brünner, Artern	1910	8	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1911	5	4	91G
do. do. do. Vorzugs-Akt.	1911	5	4	97G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	15	4	160B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1910/11	0	4	64G
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1910	30	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1910	0	4	95B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1910/11	8	4	—
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	10½	4	144,50G
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	4	229G
do. do. do. 1001—2500	1910	12	4	198,95bzG
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	9	4	131,75G
Lindner, Gottfried, Aktien	1910/11	7	4	132G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	3½	4	120G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1910/11	4	4	102G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1911	12	4	194G
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910/11	18	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910/11	15	4	144B
Halle-Hettst. E.-A., La. A. g. 3 proz.	1910/11	3	4	67B
do. La. B.	—	3	4	65B
Bruckdorf-Nietlebener Bergbauverein-Kure	—	50	o. Z	3300G
Consolidierte Hallesche Pfännerschaft-Kure	—	46		680G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0005

An unsere verehrliche Kundschaft!

Nachdem auf Anregung des Kaiserl. Reichsamtes des Innern und durch **die Bemühungen des Herrn** Ratssyndikus **Dr. Hiller,** Frankfurt a. M., die im Schneidergewerbe bestehenden Lohndifferenzen ausgeglichen worden sind, werden die Betriebe der dem Allgem. Deutsch. Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe angehörenden Firmen am **Dienstag, 9. April** wieder eröffnet.

Der unterzeichnete Vorstand dankt dem verehrten Kundenkreise seiner Mitglieder für das während der Betriebsstillegung erwiesene Wohlwollen und die allseits gezeigte Nachsicht, indem er gleichzeitig die höfliche Bitte ausspricht, den unterzeichneten Firmen nunmehr die zugedachten Bestellungen gütigst übertragen zu wollen. Hieran knüpft der unterzeichnete Vorstand das weitere Ersuchen, seinen Mitgliedern, welche den nun beendeten Kampf auch im Interesse ihres verehrlichen Kundenkreises führen mußten, durch die Bevorzugung vor anderen Firmen unterstützen zu wollen.

Verschiedene Firmen haben bedauerlicherweise während der Bewegung unserem Verbande die Treue gebrochen und dadurch eine schwere Verletzung des Kollegialitätsgesetzes begangen. Wir überlassen die Beurteilung eines derartigen Vorgehens dem verehrlichen Publikum.

Der Vorstand des Allgem. deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe, Ortsgruppe Halle.

Herm. Andres, F. Böttger, Victor Dunzendorfer, Georg Duwe, L. Germer, G. Gottschlich, W. u. P. Kohlberg, J. Krzywoszynski Nachf., Herm. Oetting, C. Preisser, Reiter & Arndt, Emil Reuter & Co., Schwarz & Tillig, Wilh. Stahlmann, Oscar Steinbick, Carl Teuscher, Max Teuscher, Franz Wottowa.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Förderung der Jahresabschlußarbeiten.

Alle uns unterstellten Beamten und Kassen machen wir auf den nahe bevorstehenden Jahresabschluß mit dem Ersuchen aufmerksam, in jeder Weise mit dazu beizutragen, daß alle das ablaufende Etatsjahr betreffenden Einnahmen und Ausgaben noch in dessen Büchern und Rechnungen zum Nachweise gelangen und Einnahme- und Ausgabereste, soweit irgend möglich, vermieden werden. Auch ersuchen wir alle diejenigen, welche innerhalb unseres Geschäftsbereiches aus der Zeit vom 1. April 1911 bis Ende März 1912 herrührende Forderungen an den Staat zu erheben haben, ihre Rechnungen sobald als möglich, **spätestens aber bis zum 20. April d. Js.,** an uns einzureichen.

Merseburg, den 26. März 1912.

Königliche Regierung. v. Terpitz.

Bekanntmachung.

Das Befahren der **Friedhöfe** mit Geschirren, Handwagen und Karren ist **an den Tagen vor Sonn- und Festtagen** nicht gestattet. Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß nach § 27 Absatz 3 der Begräbnisordnung von jedem aufzustellenden **Denkmale** Zeichnung und beabsichtigte Inschrift zur Prüfung und Genehmigung einzureichen sind. **Hierbei ist die Lage des Grabes (Erbbegräbnisnummer oder Quartier, Reihe und Grabnummer) und bei Erbbegräbnissen auch das zur Verwendung gelangende Material genau anzugeben. Die Verwendung von Kunststein zu Einfassung und Denkmälern bei Erbbegräbnissen ist unzulässig.**

Die Einreichung der Anträge hat rechtzeitig **vor Inangriffnahme der Arbeiten** stattzufinden, damit durch etwaige Ablehnungen von Anträgen den Ausführenden Schäden nicht entstehen. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen sind die Friedhofsbeamten befugt, die Aufstellung von Denkmälern usw. zu beanstanden.

Halle a. S., den 16. März 1912. **Der Magistrat.**

Freiwillige Versteigerung eines Fleischerei-Grundstücks.

Das in **Merseburg a. S.,** Burgstraße 16, gelegene Fleischereigrundstück der Robert Reichardt'schen Erben soll wegen Erbauseinandersetzung durch mich am

Donnerstag den 11. April d. J., vorm. 10 Uhr,

freiwillig versteigert werden. Der Termin findet Burgstraße 16 im dortigen Geschäftslokale statt. In dem Grundstück wird seit 1882 eine umfangreiche, gutgehende Fleischerei mit guter und langjähriger Kundschaft, auch Garnisonlieferung, betrieben. Das Geschäft wird mit verkauft, auf Wunsch auch die Firma.

Das Grundstück (ca. 950 qm groß) liegt in verkehrsreichster Straße im Stadtinnern, nahezu konkurrenzlos, schöner Laden, neue Kühlräume direkt daneben, geräumiges und bequemes Schlachthaus, zwei Höfe sind vorhanden, ferner Toreinfahrt, Vorderhaus, Hintergebäude, Ställe und Seitengebäude. Alle Gebäude sind in gutem Zustande. Das sämtliche Fleischerei-Inventar (2 Pferde, Wagen, Ladeneinrichtung usw.) wird mitverkauft, ebenso die Bestände nach Abschätzung. Der hintere große Hof läßt sich gut anderweit ausnutzen.

Die Erteilung des Zuschlags wird vorbehalten; erfolgt jedoch bei annehmbarem Gebot sofort im Termin. Uebernahme muß am 15. April cr. erfolgen.

Merseburg, 2. April 1912. a 01845

Dr. Rademacher, Kgl. Notar.

Blasenleidende verwenden mit Erfolg **Herniatee,** ärztl. empf. Erh. i. Apotheken. ns67
Versandstelle Dr. Bauholzer's Präparate, München 31.

Erfinder eilt! Zeit ist Geld!
Ideen, Gebrauchsmuster u. Patente werden ausgearbeitet und Anmeldung hierfür übernommen. Modelle werd. angefertigt. Fabrikation u. Vertrieb w. übernommen. Neuheiten u. Massenartikel aller Art fertigt nach Muster oder Zeichnung billigst 1 45
Pollmer & Co., Lessingstr. 8.

Tapeten,
Gr. Auswahl, enorm bill. Preise. Gute Papiere, kein Durchschlagen mögl. Kein Laden, keine Unkosten, sehr billige Vortenpreise.
Tapeten-Engroslager,
Detail-Verkauf: **nur Volkmannstr. 2.**
Telephon 4008. 0 78

Bekanntmachung.

Nach § 1850 B. G. B. liegt dem Gemeindewaisenrat die Pflicht ob, über das Ergehen und Verhalten der in seinem Bezirke wohnenden Mündel dauernd unterrichtet zu sein. Auf Grund dieser Bestimmung sind die städtischen Waisenpflegerinnen beauftragt, sich durch persönliche Besuche der Mündel von deren Ergehen und Verhalten zu überzeugen. Im allseitigen Interesse bitten wir, den mit behördlichem Ausweis versehenen Damen in zuvorkommender Weise Auskunft zu erteilen.

Halle a. S., den 3. April 1912.

Der Gemeinde-Waisenrat.

Bekanntmachung.

Städtische Frauenschule.

Von **Mittwoch den 10. April** an finden die Sprechstunden der Direktorin der Frauenschule, Fräulein Dr. Gosche, täglich **von 11 bis 12 Uhr** in der **Burgstr. 45** (Bethcke-Lehmann-Stiftung) statt.

Halle a. S., den 6. April 1912.

Der Magistrat.

Die im diesseitigen Bezirk in der Zeit **vom 1. März bis Ende** August 1912 angesammelten bzw. sich noch ansammelnden rd. 170 t alte Werkstattsmaterialienabfälle **einschließlich** Kupfer, Rotguß, Messing und Weißmetall, Blei und Zinkschrot, Kopfstücke, Retorten, Gummi, Glasbrocken, **ausschließlich** Stahl- und Eisenschrot, sollen öffentlich verkauft werden.

Termin hierfür findet statt am 26. April 1912, vormittags 10 Uhr, im ehemaligen Bahnhofs-Empfangsgebäude, Thielenstraße 1, Zimmer 11. Bedingungen und Angebotsbogen können für 50 Pf. in bar vom Zentralbureau bezogen, auch dort (Zimmer 272) von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale), den 30. März 1912.

Königliche Eisenbahndirektion.

Freiwill. Versteigerung.

Das Grundstück Freiimfelderstraße 2, in dem seit 14 Jahren Fleischerei betrieben wird, soll Montag den 15. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Hotel „Russischer Hof", am Bahnhof, versteigert werden. Daselbst werden auch die Bedingungen bekannt gegeben. Besichtigung kann am 15. d. Mts. nachmittags stattfinden. †432

Der Besitzer.

Die Chaussee Schochwitz—Gorsleben wird von km 0,0 bis 0,5 am 17. d. Mts. **gesperrt.** Der Fuhrverkehr wird für diese Zeit auf den Kommunikationsweg Schochwitz—Wils verwiesen.

Schochwitz, den 6. April 1912.

Der Amtsvorsteher, v. Alvensleben.

Fundsachen-Verkauf.

Freitag den 12. und Sonnabend den 13. d. Mts. von 9 Uhr vormittag an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Barzahlung statt.

Am 12. d. Mts., **zwischen 12 und 1 Uhr mittags kommen 2 Fahrräder zum Verkauf.**

Königliche Eisenbahndirektion.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 10. April d. J., vorm. 11 Uhr, versteigere ich hierselbst, Poststraße 13: (396z **1 Pianino, 1 Glasschrank, 1 Sofa, 1 Nähmaschine, 1 Bettstelle mit Matr., 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Blumenständer, 1 Spiegelschrank, 1 Grammophon mit Schrank und 61 Spielplatten, 1 Kutschwagen** u. v. a. S. öffentlich meistb. gegen Barzahlung.

Kiehntopf, Ger.-Vollz., in Halle a. S., Berlinerstr. 3b.

Die **Kreischaussee Salzmünde-Siersleben** wird bei Bahnhof Fienstedt vom Stein 11,1 bis 11,6 für die Zeit vom 14. bis 18. April **gesperrt.** Der Fuhrverkehr wird auf den beim Bahnhof Fienstedt abzweigenden Weg, welcher bei Bahnhof Gorsleben wieder auf der Chaussee einmündet, verwiesen.

Schochwitz, den 7. Aril 1912.

Der Amtsvorsteher. a01921) von Alvensleben.

Zwangsversteigerung.

am 10. April 1912, vormittags 10 Uhr, Poststraße 13, hier: 1 Herrenschreibtisch, 2 Spiegelschränkchen mit Spiegel, 1 doppeltür. Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Stubenteppich, 1 rote Plüschtischdecke, 1 Röhrenglockenspiel, 1 gr. Gobelin, Waschtoilette, Leitungswaschbecken, Wasserspül-Klosetts, Badewannen, Beleuchtungskronen, Lampen, Gasherde, Gewindeschneidekluppen, Feuerhähne, Kupferabfälle, Messingarmaturen u. and. Sachen.

Jagemann,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Versteigerung.

Mittwoch den 10. April cr., vormittags 11 Uhr versteigere ich im **„Gasthof zu den drei Schwänen" in Merseburg** für Rechnung wen es angeht:

2 Pferde

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. (a01933

Reinhardt, Gerichtsvollzieher in Merseburg.

Kachel-Oefen,
Berliner u. **Meissener** etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8. Tel. 2308.
— Gegründet 1764. — z 81

Bekanntmachung.

Der Stellmachermeister **Albert Helmer,** geb. den 10. Aug. 1849 zu Queis hat sich am Dienstag den 2. April d. J., vormitt., aus seiner Wohnung entfernt ohne Angabe wohin, ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Ich bitte die Behörden über den Aufenthaltsort meines Mannes um Nachricht.

Queis, den 8. April 1912.

Frau Henriette Heimer.

Auktion.

Mittwoch den 10. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr sollen hiers. **Nicolaistr. 6, „Händelpark"**, freiwillig versteigert werden:

mehrere Plüschgarnitur., 1 Damenschreibtisch, Salon- u. and. **Tische, Stühle, Lederstühle, Pfeilerspiegel, 1 doppelsitz. Schreibtisch, 1 Bücherschrk., Bücherregale, Büch.-Etager., 1 Büfett, Kleiderschrank, Kleiderständer, 2 Garnituren, Gartenmöbel, 1 Gartenliegestuhl, große Teppiche, mehrere Kokosnußläufer, 1 Post. Theaterklappstühle, 1 Kopierpresse m. Fachgestell, 1 Billetkästchen, 1 Schaukasten, 1 elektr. Hängelampe, Gläser** u. a. Die Gegenstände sind gebraucht, aber noch sehr gut erhalten. Besichtig. von 12 Uhr ab.

Conrad Drebinger, beeid. Auktionator, Halle a. S., Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Pfänder-Auktion.

Donnerstag d. 25. u. Freitag den 26. April d. J., vormitt. von 9 Uhr ab, sollen **hierselbst, Groß. Berlin 14, „Englischer Hof"** die in dem **Max Wassermann'schen Privatleihamte in Halle a. S.** verfallenen Pfänder, Nr. 530147, 537341, 538466, 542877, 545721, 546730, 547160, 547508, 547768, 547935—547946 und ferner

Nr. 550501—567000

als: **Gold- und Silbersachen, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke** u. a. öffentlich meistbietend versteigert werden. **Einlösung oder Erneuerung bis 22. ds. Mts.,** Abholung des etwaigen Ueberschusses bis 10. Mai ds. Js., später bei der Armendirektion hier. Die Sachen sind z. T. neu, z. T. gebraucht.

Besichtigung von 7 Uhr ab.

Conrad Drebinger, beeideter Auktion., Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Oeffentlicher Verkauf.

Für Rechnung wen es angeht, verkaufe ich **Mittwoch den 10. ds. Mts.,** vorm. $11\frac{1}{2}$ Uhr, am Zentralgüterbahnhofe Halle a. S.

ca. 200 Ztr. Kartoffeln

(großfallende Wohltmann) in Halle bahnstehend, öffentlich meistbiet. gegen Barzahlung unter den im Termine noch bekannt zu gebenden Bedingungen. z 372

Albert Jahn,
vereid. Versteigerer.

Verreist bis 11. April. Dr. Penkert,
Frauenarzt.

Frieda Voigt.
Brief liegt hauptpostlagernd. *

Steuerreklamationen
sowie alle anderen Schriftsätze. *
R. Schmidt, Bureau **Gr. Wallstr. 1.**

Die Beleidigung, die ich über
Fräulein Giebler
ausgesprochen habe, nehme ich hiermit zurück. (a01925
H. K., Schönnewitz.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern.
Leipzigerstr. 22

Alle Männer
die an vorzeitiger, nervöser Schwäche leiden, bestellen sogleich **Steiners Aphrodisiacum, das allerbeste Kräftigungsmittel.** Tausendf. erprobt. Hebt die gesunkene Kraft und ist garant. unschädl. Flak. M. 5.00 Stärke II doppeltes Quantum Mk. 10.00 gegen vorh. Einf. Nachn. 50 Pfg. mehr. Bestand. Haem., 40, Lecithin 10, Extr. Muir 15.
D. Franz Steiner & Co., Berlin, Königgrätzerstr. 85. General-Depot und Versand: **Löwen-Apotheke Halle a. S., am Markt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0006

Eduard Graf, Halle a. S., **Marktplatz 11.** Telephon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fertige Inletts — Bettwäsche — Steppdecken — Schlafdecken — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell. Versand nach auswärts! Verpackung frei!

Kleine Chronik.

Vom Schwager erschlagen.

In der Wohnung des 56jährigen Gelegenheitsarbeiter Ferdinand Mikow in Berlin wurde dessen Schwägerin, die 43jährige Ehefrau des Kutschers Herrlich, erschlagen aufgefunden. Neben ihr lag das Mordinstrument, eine drei Zoll starke Metallröhre, deren Ende mit Lappen umwickelt war. Der Mörder ist Mikow, ein dem Trunke ergebener Mensch, der seine Frau wiederholt mißhandelt hat. Seit zwei Monaten hat sie ihn verlassen. Er sank dann immer tiefer, verkaufte seine Möbel, setzte das Geld in Schnaps um und war selten nüchtern. Er hatte nun seine Schwägerin in seine Wohnung gelockt, um von dieser die Adresse seiner Frau zu erfahren. Als ihm Frau Herrlich die Auskunft verweigerte, erschlug er sie und entfloh. Auf seine Ergreifung ist von der Polizei eine Prämie von 500 Mk. ausgesetzt. Wie noch festgestellt wurde, hat er auch seinem Opfer das Portemonnaie geraubt, in dem sich einige Mark befanden.

Bootsunfälle in den Feiertagen.

Berlin, 9. April. (Tel.) Besonders am ersten Feiertag, als der Sturm zunahm, kenterten zahlreiche Boote. Auf dem Müggelsee schlugen allein acht Ruderboote um. Die Insassen konnten sich durch Schwimmen retten. Auf dem Langensee forderte dagegen das Kentern eines Segelbootes ein Menschenleben.

Kampf mit Einbrechern.

Berlin, 9. April. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag wurden zwei Einbrecher, die in der Synagoge in der Prinzenallee Altargerät geraubt hatten, von zwei Schutzleuten nach schwerem Kampfe überwältigt und verhaftet.

Zwei Knaben im Sande erstickt.

In Brieskow bei Frankfurt a. O. waren zwei acht- und zehnjährige Knaben des Arbeiters Schilling vom Spielen nicht nach Hause zurückgekehrt. Alles Suchen war vergeblich. Als man nun aus der dicht am Orte gelegenen Grube Sand holen wollte, stieß man mit dem Spaten auf einen Körper. Nachdem man sofort Nachforschungen angestellt hatte, wurden die beiden Knaben als Leichen unter dem Sande hervorgezogen. Wie sich das Unglück zugetragen hat, steht noch nicht fest.

Ein Leutnant verurteilt.

Vom Kriegsgericht der 35. Division wurde, wie aus Thorn gemeldet wird, der Leutnant Witt wegen einer als Bedrohung bezeichneten Achtungsverletzung und Beleidigung eines Untergebenen zu 5 Monaten Festung verurteilt. Leutnant Witt hatte in einer Februarnacht einen Wachposten, der auf Anruf nicht schnell genug herbeikam, beschimpft, ihm eine Pistole vor die Stirn gehalten und schließlich aus einiger Entfernung einen Schuß auf ihn abgefeuert. Verletzt wurde der Soldat nicht.

Brudermord.

In Uerdingen erschlug, wie aus Düsseldorf gemeldet wird, der 17jährige Kohlenschipper Kempmann nach kurzem Streit seinen 15jährigen Bruder und warf die Leiche in den Rhein. Der Täter wurde verhaftet.

Von einer Straßenwalze zerquetscht.

Einen entsetzlichen Selbstmord verübte der Maschinist Friedrich Buchner in Wien. Er ließ sich von einer Straßenwalze zerquetschen, die dreizehntausend Kilogramm Gewicht hatte. Buchner wurde vollkommen zermalmt.

Eine Possenszene.

Ein tragikomisches Abenteuer hatte dieser Tage ein Junggeselle in einer Stadt im nordwestböhmischen Kohlenbecken zu bestehen. Er war „angeheiratet" nach Hause gekommen, so daß er die Treppenwendung für sein Wohnzimmer hielt und sich dort niederlegte. Durch das Schnarchen wurde eine auf dem gleichen Flur wohnende Ehefrau aus dem Schlafe geweckt. Da es aber in der letzten Zeit einigemale vorgekommen war, daß ihr Ehemann mit einem schweren Rausch nach Hause gekommen war, nahm die Frau an, daß der vor der Tür so laut Schnarchende ihr Ehemann sei: um Aufsehen zu vermeiden, hob sie den Bezechten im Dunkeln auf, schleppte ihn in das Ehegemach und legte ihn in „sein" Bett. Während der Bezechte in allen Tonarten schnarchte, polterte es von neuem an der Korridortür — es erschien der wirkliche Ehemann. Nun folgten recht stürmische Szenen, denn die Gattin hielt ihren heimkehrenden Mann für einen Einbrecher, der Gatte aber den im Bett liegenden jungen Mann für einen eingeschmuggelten „Hausfreund". Für den vermeintlichen Hausfreund wurde die Situation am unangenehmsten, denn er wurde recht unsanft aus dem Bett geworfen und erhielt auch noch eine ordentliche Tracht Prügel.

Das kanonische Alter für Kellnerinnen.

Der Magistrat der ungarischen Stadt Nagy-Szombat hat in seiner jüngsten Sitzung folgenden Antrag angenommen: Als Kassiererinnen und Kellnerinnen in Kaffee- und Gasthäusern dürfen nur solche Frauenspersonen angestellt werden, die das vierzigste Lebensjahr überschritten haben. Sonstige weibliche Angestellte, die dieses Alter noch nicht erreicht haben, sind verpflichtet, bis spätestens 8 Uhr abends das Lokal, in welchem sie bedienstet sind, zu verlassen. Außerdem wird bestimmt, daß die Kellnerinnen sich nicht von den Gästen bewirten lassen und sich mit ihnen nicht in Gespräche einlassen dürfen.

Neue Kapitalverbrechen der Apachen.

In dem französischen Städtchen Rionelle wurde die als sehr wohlhabend bekannte Witwe Seyssel in ihrer Badewanne ertränkt aufgefunden. Der Notar der Ermordeten, die als etwas exzentrisch galt, erklärte der Kriminalpolizei, daß er der Frau erst vor einigen Tagen einen Betrag von 25 000 Franks ausbezahlt habe. Wie Bekannte der Ermordeten aussagten, rühmte sich diese ihnen gegenüber wiederholt, daß sie die ganze Summe stets bei sich trage. Dies ist ihr wahrscheinlich zum Verhängnis geworden. Sämtliche Behälter in der Wohnung der Toten waren aufgebrochen. Soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, ist eine Summe von ungefähr 30 000 Franks gestohlen worden. Von den Tätern fehlt bisher noch jede Spur. In Anradssy, einer kleinen Häusergruppe bei dem Pariser Vororte Boissy, wurde eine 17jährige Schneiderin in ihrem Bett erdrosselt aufgefunden. Ein Tuch und ein goldenes Medaillon, das sie auf der Brust trug, waren ihr mit bestialischer Roheit in den Hals gedrückt worden. Der Täter, dem die Polizei auf der Spur zu sein scheint, hat kaum 80 Franken rauben können. In der Rue Bachaumont in Paris hat gestern nachmittag ein 16jähriger Mensch am hellen Tage versucht, eine 80jährige Frau zu erwürgen. Der Verbrecher, ein Kommis Lecambridan, der trotz seiner Jugend in den meisten Gefängnissen von Paris genau Bescheid weiß, ist verhaftet. Er erklärte, daß er das Geld der alten Frau für seine Liebschaften brauche.

Brandkatastrophe bei einem Konzert.

Durch eine herabstürzende Petroleumlampe wurde am ersten Osterfeiertage in dem kleinen französischen Orte Roudain ein furchtbares Unglück hervorgerufen, dem 7 Menschenleben zum Opfer fielen. Die patriotische Frauenliga hatte dort in einem kleinen Gasthause einen musikalischen Abend veranstaltet. Kurz nach Beginn des Konzertes fiel plötzlich die schlecht befestigte Petroleumlampe von der Decke in den Zuhörerraum hinab. Die Lampe zerbrach sofort, und das brennende Petroleum ergoß sich über den Fußboden. Unter dem Publikum, das zum größten Teil aus Frauen und Kindern bestand, brach eine furchtbare Panik aus. Das Feuer hatte die Kleider mehrerer Frauen ergriffen, die, einer Feuersäule gleichend, schreiend im Saale umherliefen. Die übrigen drängten in wilder Angst dem einzigen Ausgange zu. Der sofort herbeigerufenen Feuerwehr gelang es, das größte Unheil zu verhüten, doch wurden trotzdem 7 Personen getötet. Ungefähr 15 erlitten mehr oder minder schwere Brandwunden.

Tödlicher Unfall beim Stierkampf.

Aus Avignon wird gemeldet: Bei einem Stierkampfe, der die diesjährige Saison einleitete, wurde der bekannte Picador Bulliote von einem jungen Stier auf die Hörner gespießt, in die Luft geworfen und mit den Füßen zertrampelt, so daß er sterbend ins Hospital geschafft werden mußte. Im weiteren Verlaufe des Stiergefechtes ereigneten sich noch mehrere aufregende Zwischenfälle. So war es einem anderen Stier gelungen, die Barriere, die die Arena von dem Zuschauerraum trennt, zu überspringen. Unter dem Publikum entstand eine Panik. Alles flüchtete schreiend den Ausgängen zu. Bei dem Gedränge wurden mehrere Personen verletzt.

Schiffsbrand auf hoher See.

Wie aus Rhode-Island gemeldet wird, entstand an Bord des Passagierdampfers „Ontario", der sich auf der Fahrt von Baltimore nach Boston befindet, auf hoher See Feuer. Durch den Brand wurden die Schiffsmaschinen schwer beschädigt, so daß der Dampfer an der Küste bei Mutankpoint scheiterte. Von den an Bord befindlichen 90 Passagieren, deren sich eine Panik bemächtigt hatte, gelang es den herbeigeeilten Rettungsdampfern, 88 in Sicherheit zu bringen. Die beiden anderen fanden ihren Tod in den Wellen.

Bootsunglück.

Der Kreuzer du Chayla, auf dem sich der russische Geschäftsträger Bottine und der französische Geschäftsträger de Beaumarchais in Tanger befanden, desgleichen die Gattin des letzteren, 3 Kinder und drei Dienstboten, ist infolge des außergewöhnlichen Sturmes in der Nähe von Tanger gescheitert. Zwei Söhne Beaumarchais' sowie die drei Dienstboten sind ertrunken. Ein weiterer Passagier wird vermißt, und man nimmt an, daß er gleichfalls ertrunken ist. Die Ueberlebenden hatten sämtlich das Bewußtsein verloren. Die beiden Geschäftsträger konnten nach kurzer Zeit ins Leben zurückgerufen werden, sie bedürfen aber ebenso wie die übrigen geretteten Passagiere noch sorgfältiger Pflege.

Die Ueberschwemmungen des Mississippi.

Der Mississippi steigt noch immer. Die durch die Ueberschwemmung geschaffene Lage ist verzweifelt. Schlimme Nachrichten kommen aus den besonders bedrohten Städten Golden Lake, Memphis, Pecan Point, Lambville und Holly Bush in Arkansas. An verschiedenen Stellen haben die Fluten die Dämme durchbrochen, die trotz der größten Anstrengungen von Tausenden von Freiwilligen in jedem Augenblick nachgeben. Ungeheure Flutwellen ergießen sich über das angrenzende Land. Der größte Dammdurchbruch befindet sich bei Reelfoot, wo 200 Yards des Dammes zerstört sind ungeheure Wassermassen 150 Quadratmeilen Ackerlandes überschwemmt haben. Das so frei gewordene Wasser ergießt sich in reißendem Strome durch Reelfoot und fließt in den Obion, der es dem Mississippi wieder zuführt. Cairo in Illinois, eine blühende Stadt, ist von den tosenden Fluten umgeben. Glücklicherweise aber halten die Dämme hier, Dank der Mühen der Einwohner, stand. Die Bewohner stapeln Sandsäcke auf, um das Wasser zurückzuhalten. Schreckliche Szenen werden von allen Seiten berichtet. Von Zeit zu Zeit sieht man ein in aller Eile aus Dachbalken zusammengezimmertes Floß den Strom entlang schwimmen. Die auf diesem befindlichen Menschen werden, so oft wie möglich, durch Motorboote gerettet. Annähernd 30 000 Personen sind obdachlos.

Fein und doch billig sind die

Jasmatzi-Qualitäten

„Unsere Marine"

2 Pfg.-Cigarette

Reiner, echter oriental. Tabak.

Nivea-Creme

zur Hautpflege

Nivea-Seife

Nivea-Seife: 50 Pf. — Nivea-Creme in Dosen zu 10, 20 Pf. u. 1.00 M., in Tuben zu 40 u. 75 Pf.

P. Beiersdorf & Co. Hamburg

Hersteller der Zahnpasta PEBECO

Es gibt kein gefährliches Alter

wohl aber gefährliche Jahreszeiten. Gefährlich ist vor allem der Vorfrühling, der notorisch die größte Zahl an Erkältungen bringt. Wer sich die Frühjahrsfreude nicht verderben und etwaige Affektionen der Halsschleimhäute schnell bekämpfen will, der gewöhne sich daran, immer Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen zu benützen. Man kauft sie für 85 Pfg. die Schachtel in jeder Apotheke, Drogerie, lasse sich aber unter keinen Umständen Nachahmungen aufschwatzen.

Wasserstände: Am 8. April. Weißenfels Untervegel +0.64. Alsleben +1.47. Bernburg +1.06. Calbe Obervegel +1.61. Untervegel +0.84. Dresden —0.53. Magdeburg +1.52. Trotha 9. April +2.04.

Keine hohe Besteuerung ist es, wenn Sie Ihren Teint mit der berühmten Myrrholinseife pflegen, denn trotz ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften kostet Myrrholinseife nur 50 Pfg. das Stück. ab 2

In bekannt reichster Auswahl in allen Preislagen.

Kleiderstoffe

Voile, Etamine, Fresko, Eolienne, Taffete
:: Popeline, Serge, Kammgarn etc. ::

Wollmusseline

Kostümestoffe :: Blusenstoffe

Bordüren-Stoffe

Massanfertigung unter bewährter Leitung erstklassig und preiswert.

Bruno Freytag

Halle S., Leipzigerstr. 100.

o 52

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0007

Am 6. April ds. Js. ist in Weimar unsere liebe Mutter

Frau Amtsgerichtsrat Hoeck

Mathilde geb. Kirchhoff

verschieden.

In tiefem Schmerz:

Amtsgerichtsrat Stamm
und Frau Elsa geb. Hoeck,
Halle a. S., Reilstrasse 75.

h 02114

Heute früh verschied sanft nach langem schweren Leiden unser innigstgeliebter, herzensguter Sohn, Bruder und Schwager

Georg Paetzold,

stud. germ. u. hist.

im 21. Lebensjahre.

Halle (Saale), den 7. April 1912, Augustastr. 7.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Orts-Verband der Gemeinde-Beamten
zu Halle a. S.

Am Karfreitag verschied nach längerer Krankheit unser Mitglied, der Magistrats-Sekretär a. D.

Otto Treff.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen ein treues und liebes Mitglied, dessen Andenken bei uns in Ehren bleiben wird.

Halle a. S., 9. April 1912. h02129

Der Vorstand. F. Becher. P. Otto.

Kriegerverein Reideburg.

Sonnabend den 6. April starb nach längeren Leiden unser lieber Kamerad, der Kriegsveteran Herr

Wilhelm Hilbrecht

in seinem 66. Lebensjahre.

Der Verein hat durch den Dahingeschiedenen ein treues, braves Mitglied verloren. Bei seinen Kameraden bleibt ihm ein ehrendes Andenken gesichert.

Die Beerdigung findet am 9. April 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. a01931

Ludwig Schaaf, Vorsitzender.

Am Ostersonntag vormittag 8½ Uhr erlöste ein sanfter Tod unsere gute Tante, Groß- und Urgroßtante

Sophie Schiller

geb. Kramer

im 89. Lebensjahre von ihrem langem Leiden.

Beidersee, den 7. April 1912.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Fr. Frommann.

Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis meines viel zu früh von mir geschiedenen unvergeßlichen, lieben Mannes, unseres innigstgeliebten guten Vaters kann ich es nicht unterlassen, allen nur auf diesem Wege meinen innigsten Dank auszusprechen.

Vor allem sei Dank Herrn Pastor Fischer für seine tiefergreifenden Worte am Grabe. Innigen Dank dem Eisenbahn-Oberbauarbeiter-Verein Halle für seine zahlreiche Beteiligung und seine gütige Unterstützung. Herzlich sei auch gedankt Frau Bildhauer Zimmermann für ihre aufopfernde Bemühung, den Kranken am Leben zu erhalten. Herzlichen Dank allen, die mir in den schweren Stunden hilfreich zur Seite standen. Möge Gott alle vor solch schwerem Schicksalsschlag bewahren.

Die tiefgebeugte Gattin
Anna Leissling geb. Walther
nebst Kindern.

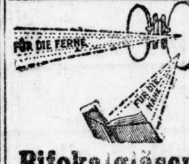
Halle a. S., d. 8. April 1912.

Zu früh schon schlug die
Scheidestunde,
Für dich, für mich, für unsere
Kleinen,
Groß ist der Schmerz und
tief die Wunde,
Seh ich nun unsere Kinder
weinen,
Sie rufen, Vater, komm
doch wieder,
Und blicke freundlich auf
uns nieder.
Doch du, o Teurer, hörst
es nimmer,
In deiner finstern Totengruft,
Und ich, ich bin untröstlich
immer,
Seit uns hier trennt die
dunkle Gruft.
So ruh denn wohl in deinem
Grabe,
Die Hand der Liebe deckt
dich zu,
Die Kinder, die ich um mich
habe,
Führ oft ich deiner Ruhstatt zu,
Da weinen wir uns herzlich aus,
Und kehren leer zurück ins
Haus.

116

Richard Flemming,
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Optische Anstalt,

Grosse Auswahl!
Billigste Preise!



Bifokalgläser

zum gleichzeitigen Sehen für Ferne u. Nähe (z14
mit einem Glase.
In allen Nummern vorrätig beim

Optiker Carl Schaefer,
Gr. Steinstraße 29.

Ferdinand. Die glückliche Geburt eines strammen

Osterjungen

zeigen hocherfreut an

F. Pulkowski und Frau

Helene geb. **Jünemann.**

Halle a. S., d. 8. April 1912.

Für die innige Teilnahme beim Begräbnis der Frau

Marie Gänkler

herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Frauenverein, der Pflegerin und Herrn Pastor Schinke für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ihre am 4. April 1912 in Halle a/S. vollzogene Vermählung zeigen an

Robert Zipser
Ingenieur

Elisabet Zipser
geb. Levi.

Dresden-A., Ostbahnstr. 29, I.

Emma Wegewitz

Walter Heyl
Kaufmann

Verlobte

Halle — Berlin

Ostern 1912.

Vernickeln
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren,
Galvanisieren bei
Ferdinand Haassengier,
Metallwaren-Fabrik.
Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.

In **einer Nacht** glash. f. m. Bernsteinlackfarb. No. 1.25 und Ia. Qual. Mk. 1.40, bei 5 Pfd. billiger in der (e87

Schwanendrogerie,
untere Leipzigerstraße,
gegenüber dem Gardin.-Haus.

Die besten
Markttaschen,
Frühstückstaschen
und Mappen,

Rucksäcke,

Leibriemen, Hosenträger
empfehle
zu ganz billigen Preisen.

Paul Göldner,
Koffer- und Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Leipzigerstr. 79.

5% Rabatt.
Reparaturen billigst.

Perf. Plätterin empf. s. in u. a. d. H. Gr. Wallstr. 11, II.

Möbel

Wohnzimmer
Schrank hochmod., Trumauxspiegel, Vertikow m. Spiegel, Plüschsofa, Ausziehtisch, 4 Stühle **Mk. 300**
Diese Möbel s. alle nussb. fourniert.

Schlafzimmer
2 engl. Bettstell. m. Matratze 1 Waschtisch **Mk. 135**
1 Küchenbüff. 1 Tisch, 1 Halter, 1 Rück, 2 Stühle **Mk. 65**

R. Harmann,
Brüderstr. 14. Teleph. 1689. Garantie gewährt. Transport frei. (z 996

Kinderleicht arbeitet sich mit dem **Parkett-Wachs** aus der Drog. **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstraße 4/5.

Fertige

Markisen

für jedes Schaufenster,

Markisen-Drelle

in allen Farben und Breiten und h01948

Holzrolleaux

offeriert billigst

M. Wehr,
Leipzigerstrasse 81.

Uebernehme Neubeziehen und Ausbessern alter Markisen.

Volle Büste e83

Eisennährpulver „La belle Dame"
Pak. 3.00, geg. Nachn. 3.40. Schwanen-Drogerie, Halle, unt. Leipzigerstr., gegenüb. d. Gardin.-Haus.

Schnittmuster

in Normal-Größen: **40 Pf.** nach Maß gefertigt: **60 Pf.**

Gustav Lerche, Halle
Nähmasch.-Handlg., Plissee-Presserei.
Kl. Ulrichstr. 33 (Ecke Dachritzstr.)

Eine Wohltat,
daß Magenleiden leicht zu beseitig. ist. Ein Besuch erwünscht. Spr. 10 — 8, S. 9 — 12. Institut „Fortuna," Leipzig, Neumarkt 38b. II. (h101

Man verlange Werners (e96
Wacholder-
Malz, vorzügliches Husten-Linderungs- u. Nährmittel,
a Fl. 60 Pf., 100 u. 200 Pf. bei
M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

Von großartiger Wirkung bei

Pickeln

und Mitesser im Gesicht ist Obermeyers Herba-Seife.

Zeugnis:
„Ihre Herba-Seife ist vorzüglich und hat bei sogenannten Pickeln und roten Knötchen großartig gewirkt."
Johnnes Briest, Harsleben.

Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm. à Stck. 50 Pf., 30% stärker. Präv. Mk. 1.—

Breakfast-Tee

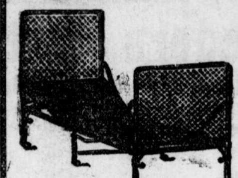
das idealste Entfettungsmittel. Angenehmster Geschmack als Frühstückstee genossen. Bewirkt sehr leichte Verdauung. Paket 1.50 Mk. **Generaldepot: Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.**

Ia. Wäscherollen
(Drehrollen) mit Ketten od. Zahnstange für Hand- u. elektr. Antrieb zu billigsten Preisen. Montage frei. Jahrelange Garantie. Günstigste Zahlungsbedingungen.

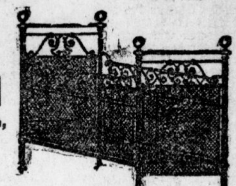
J. Wernicke, **Halle,** Zinksgartenstraße 12.
Allein. Fachm. i. d. Prov. Sachsen.

Achtung!!!
Bin täglich zu sprechen Bergstr. 5, Vorderh., ½ Tr.

Betten.



Bettstellen von **4**50 an
Matratzen von **4**50 an
Gefüllte Betten
Oberbett, Unt.-Bett, 2 Kissen, komplett **13**50



Kinder-Bettstellen
in allen Grössen, weiss lackiert
von **6**75 an

Nussbaum,
Grosse Ulrichstrasse 60/61.

Hut- blumen und Laub, echte Federn und Reiher, große jugendl. u. Frauenhutfassons, alles von neuer Sendung in bester Qualität, kauft man enorm billig nur im **Wiener Putz-Atelier,** ob. Große Steinstr. 56.
Umarbeit. u. Garn. auch nicht bei mir gekauft. Hüte geschmackv. u. billig.

---

2 Pfd. **Stangenspargel** 60/70	nur	**105 Pf.**
1 Pfd. **Stangenspargel** 12/15	nur	**75 Pf.**

obige beide Sorten ganz zart, **prima prima.**

2 Pfd. **Kaiserschoten**	**105 Pf.**
2 Pfd. **Erbsen,** extrafein	**78 Pf.**

Gelegenheitskauf!

2 Pfd. **Kirschen** mit Stein	**64 Pf.**
2 Pfd. **Apfelmus**	**60 Pf.**
1 Pfd. **Reineclauden**	**45 Pf.**

Spinat	Kohlrabi	Karotten	Gem. Gemüse
2 Pfd. 42 Pf.	2 Pfd. 36 Pf.	2 Pfd. 36 Pf.	3 Pfd. 92 Pf.

Otto Gottschalk und Filialen
Grosse Ulrichstr. 32. h2329

Runkel-Samen

auf höchsten Trockensubstanz- und Zuckergehalt gezüchtet, liefert grösste Masseneträge bei langer Haltbarkeit.

Walthers rote Eckendorfer	**Mk. 110.—**	**p. Ztr.**
Walthers gelbe Eckendorfer	**Mk. 105.—**	**p. Ztr.**

— Bei kleineren Posten entsprechende Aufschläge. —
Anerkannte Saaten der D. L. G. und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen mit 150% Keimkraft letzter eigener Ernte.

Franz Walthers Saatgutwirtschaft,
Klein-Kugel bei Halle a. S.

Gefunden

wurde, daß die beste mediz. Seife **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul,** ist, da dieselbe alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, rote Flecke zc. beseitigt. à St. 50 Pf. bei:
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
Gust. Fuhrmann, Reilstr. 5.
Herm. Pfahl, Ludwig Wuchererstr.
E. Richter Nachf., Leipzigerstr. 66.
A. Steinbach, Königstr. 15.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Karl Krützen, Königstr. 24.
Leonh. Schneider, Geiststr. 6.
M. Waltsgotts Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.
Thomasiusdrogerie, Thomasiusstr. 49.
Wilh. Durow, Dreyhauptstr.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
Franz Wahren, Poststr. 1.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie.
Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 74.
Kronen-Apotheke, am Steinweg.
In **Giebichenstein:** Fritz Sioli.

Frauenwohl

ist ein Mittel, welches Stockungen u. Störungen in kurzer Zeit behebt

Großartige Wirkung.

Preis pro Schachtel Mk. 3.—, 3 Schachteln Mk. 8.—, bei besonders schweren Fällen **Tropfen zu Mk. 6.—** General-Depot und Versand: **Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.** (l 123

M. B. 550.
Brief liegt hauptpostlagernd.

Alle Forstpflanzen

und Bäume, unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer Provinz Sachsen, lief. sehr schön u. billig **Forstbaumschulen** (l 121
Gottfried Reichenbach,
Zeischa b. Liebenwerda (Prov. S.)

Schablonen

f. Wäschest. Anf. n. jed. Muster. (b5
Th. Loebeling Nachflg., Schmeerstr. 15.

Aufgesprungene, rissige

rote Hände

u. Arme, rauhe Haut beseitigt über Nacht **Zuckooh-Creme** (nicht fettend), Tube 20, 50, 75 Pf. zc. Dazu **Zuckooh-Seife,** wundervoll für reinen, zarten Teint, St. 50 Pf. bei Apoth. W. Hoefer, Geiststr. 59/60, H. Stitz Nchf., Gr. Steinstr. 33, B. Berthold, Gr. Steinstr. 48, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, O. Ballin jun., Leipzigerstr. 63, O. Ballin sen., Leipzigerstr. 91, Schwanendrogerie, Leipzigerstr., Helmbold & Co., Leipzigerstraße 104, M. Rädler, Rannischestr. 2, F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 4/5, M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstr. 30, H. Pfahl, Ludw. Wuchererstr. 75, M. Ott, Steinweg 26, Gg. Niedermann, Poststr. 1, Pr. Patzschke, Geiststr. 34 u. Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 3.

Magenkranke

ebenso mit Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden usw. Behaftete erhalten von mir gerne kostenlos Auskunft, wie zahlreiche Personen von diesen lästigen Leiden befreit wordensind.

Krankenschwester Marie,
Wiesbaden A 117
Nicolasstraße 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0008

Gut und billig!
Land-Eier.
Butter-Ebel,
Rathausstraße.

Vermietungen

Möbel-Transporte
übernimmt bei sachgemäßer Bedienung zu soliden Preisen
C. H. Kretzschmar,
Königstr. 70. z 77

◆ Schönitzstraße 2 ◆
sind sof. od. spät. **schöne Wohnungen** in ruh. Hause zu verm.: 3 Stuben, Kammer, Küche. l 75 Die Wohnungen werd. vollständ. renoviert. Näheres das. III. Et.

Krausenstraße 25
Ecke Friesenstr., neb. Reformgymnasium, herrsch. Wohng., **1. Etage,** 7 bezw. 8 Zimmer, **3. Etage ev. 2. Etage,** 6 bezw. 7 Zim. mit Diele, Gas und elektr. Licht sof. od. sp. zu vm. Näh. daselbst 2. Etg. r. (z83

Neubau Friesenstraße 5, neb. Reformgymnas., herrsch. Wohnungen, 6 Zim., Mdchst. 2c., Gas u. elektr. Licht, im Pr. v. 1100—1250 M. ab Mai oder später. Näh. Krausenstraße 25, II. **Schuster.** 84z

4 Zimmer-Wohnung
zu verm. Sternstr. 8. (127

Dölau.
Die von Herrn Oberingenieur **Rohrwasser-Dölau,** Waldstr. 40, bewohnte **Villa mit gr. Garten,** direkt am Walde, ist p. 1.Okt.d.J. zu verm. **Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstraße 31.**

Delitzscherstr. 23b, 2. u. 3. Etg., 5 Z., K., Bad, Innenkl., Gas u. Zub., 700 M., 1. 10. evtl. früh.

Advokatenweg 14, II. Etage, 4 Zim., Küche, Bad, Gas, Gartbalk., mit oder ohne Garten, sofort oder später sehr preiswert zu verm. Näh. das. III. Etg. I.

Lindenstr. 44 herrsch. sonnige Wohn., 6gr. Zim., Kch., Spsk., Bad, Innkl., Mdchk., rchl. Zub., Koch-, Leuchtgas, 1. Oktbr. zu vm. Näh. **Schumann,** I. Etg

Hochherrschaftl. Wohnung
am Bürgerpark, schönste Lage, Seebenerstraße 58a, 7 Zimmer, Küche, mit all. Zub., Balkon, sof. zu verm. Preis einschließl. Zentralheizung 1350 M. Besicht. und zu erfragen nur 235z
Cecilienstraße 7.

Königstr. 59, I (Bahnnähe)
herrschaftl. 5 Zim.-Wohn.
1. Oktbr. zu verm. **Zahn.** (z58

Neub. Wegscheiderstr. 16
3 u. 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekam., Innenklosett, Mädchenkam., Balk., Garten und Zubehör per sof. od. spät. zu vermieten. Pr. 500 u. 600 Mk. l161

Wolfstrasse 13, II,
freundl. Wohnung, 3 gr. Zimmer, 1Küche, Innenkl., Speisek., Bodenkammer, Kell., Pr. 425 Mk., zum 1. Juli zu verm. Zu erfr. i. Lad.

I. Et., 5 Z., Kch. u. Zub., p. 1. 10. 12 z. vm. Albrechtstr. 40. *

Richard Wagnerstr. 32, a. d. Friedenstr., herrsch. Wohnung i. Part., 5 Z. u. Zub., m. od. ohne Garten, p. 1. 10. zu vm. Pr. 900 M. Näheres Burgstr. 16, I, bei Böhme.

Salzgrafenstraße 1
(am Hallmarkt)
Mitte d. Stadt, **herrschaftl.** 5 Zim.-Wohnungen per 1. Oktbr. z. verm. Zu erfragen dortf. im **Kontor.**

Kohlschütterstr. 1.
I. bzw. II. Et., herrsch. Wohnung von 5 u. 6 Zimm., Kch., Spsk., Bad, Innenkl., Mdchk., Gas u. elektr. Licht, sowie reichl. Zubehör, 1. Oktbr. zu verm. Näh. part. rechts.

Dessauerstr. 2b
herrsch. Wohn., IV. Et., 4 Z., Kch., Spsk., Bad, Innkl., 1. 10. z.v. Pr. 575 M. Näh. das. b. Hagen

Alter Markt 4, III,
Wohn., 5 Zim., Küche, Bad, Innkl. nebst Zub., Zentralheiz., sof. od. 1. Juli zu vm. Pr. 950 M. Näh. b. Hausmann

Wittestr. 15 (Neub.) a. einger. **4 Z.-Wohn. mit Bad sofort oder später zu verm.** 3z

Magdeburgerstr. 13a, II. 6 Zim.-Wohn., 1350 Mk., 1. 10. 12 z. v. z5

Wohnungen zu vermieten:
Albrechtstraße 35, 1600 Mark,
Schillerstr. 46, 850 bzw. 1150 M.,
Tiergartenstraße 5, 900 Mark,
Krausenstr. 26, 650 u. 700 M.,
Näh. **Gr. Märkerstraße 20,** Eckladen. Tel. 579. (47z

5, 4 u. 3 Z.-W. 520, 480, 330, 460 Mk. 1. 7. z. vm. Wörmlitzerstr. 12.

Ludwigstraße 41
einz. Stube sofort zu verm. durch **Oscar Knoche,** Krausenstr. 27.

Gut und billig!
Alle Sorten
Käse.
Butter-Ebel,
Rathausstraße.

Scharrenstr. 5/6, III an d. Alt. Promenade, sehr schön u. sonnig gelegene **Wohnung,** ca. 4 St., 1 K., Küche, Bad u. Zub., elekt. Licht, Kochgas 2c. 1. 7. zu verm. Besicht. 10—12 u. 3—5 1/2 durch **Hausmannsfrau Mehnert, Scharrenstr. 4, p.** Preis 700 Mk.

Villa Gartenstr. 2 10 Zim., 3 Kam. u. reichl. Zub. z. 1. Okt. zu vermieten eventl. zu verk. Näheres **Burgstr. 31 b. Besitzer.** z 346

A. Hospitalplatz n. d. Kirche u. Glauchaerstr 69 n. d. Parke
neuztl. herrschftl. Wohnung 3, 4 u. 5 Zim. m. all. Bequeml. 525—900 M.

Gr. Steinstraße 38, herrschaftl. Wohnung,
beste Lage, 6 Zimmer u. reichl. Zub., modern eingerichtet, auch zu Geschäftszwecken geeignet, sofort oder später. *

Am Riebeckplatz, Ecke Landwehrstr. 25,
ist wegen Versetzung des Herrn Hauptmann von Hartwich dessen seit 6 Jahren bewohnte **herrschaftliche II. Etage per Oktober** anderweit zu vermieten. Besichtigung täglich. Näheres **Kontor H. Windesheim & Co.,** Eingang Franckestraße. z 399

Wohnung,
Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnlage), 4 Z., K., Bad, Innenkl., Balkon, Gas u. reichl. Zub., 1. 10. zu vermieten. Näh. das. oder Reilstr. 89. (42 z

Wohnungen, an der Spitze, 3 Stub., Kam., Küche, Bad, Inkl. u. r. Zub., 540 M., desgleich. 2 St., Kam., Kch., 350 M. 1. Juli z. v. Z. erf. Spitze 11/12. p.

Burgstrasse 51
Mans.-Wohn. mit etwas Hausarbeit per 1. 7. zu verm. *

Zwingerstr. 27 2 Wohn., 2 St., 2 K., K. u. Zub. z. 1. 7. z. vm., 370 u. 360 Mk. Besichtigung durch d. Hausmann. Näh. L. Wuchererstr. 13, I. h2591

Friedrichstraße 55
I. Etage, 6 heizb. Zim. u. reichl. Zubehör 1. Oktober evtl. früher zu verm. Alles Nähere daselbst.

Kirchnerstraße 20, herrsch. Hochpt.-Wohn., 7 Zim., Schrank- u. Mädchenk., Bad, Gas, viel Zb., auch Gart., 1. Juli od. spät. Näh. Kirchnerstr. 21, III.

Hofwohnung, Stube, Kam. u. Küche
Barfüßerstr. 16 1.7. zu verm.

1 Wohn. sof. u. 2. z. 1. Juli zu vermieten Königsberg 5.

Forsterstraße 47
1 Wohnung, II. Et., z. 650 M. u. 1 Wohnung, III. Et., zu 600 M. p. sogleich od. später zu vermieten. Näh. b. **Gebr. Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Schwetschkestr. 20, III, sonnige Etagenwohnung, 4 Zim., Kch., Mansarde, Gas, 430 M., 1. Juli zu verm. Näh. daselbst part.

Brüderstr. 11, II,
2 St., 3 K. u. Zb. 1. 10., 600 M., zu vm. Besicht. v. 10 Uhr ab.

Seebenerstr. 9
(gegenüber Bürgerpark)
herrsch. Wohnungen, 1000—1200 Mk. sofort od. spät. zu vermiet. durch **Oskar Knoche, Krausenstr. 27.**

Neubau Falkstraße,
zwisch. Eichendorff- u. Körnerstraße, 3 **Zim.-Wohn.,** Küche, Spsk., Bad, Innkl., 1. Juli **zu verm.** Näh. daselbst. 76z

Wilhelmstr. 33, II., herrsch. Et., 7 Z. u. reichl. Zub., gr. Gart., p. sof. z. vm., sowie eine III. Et., 4 Z. u. Zub. an ruh. Ehepaar, ev. beide Et. zusam. Besicht. durch d. **Hausmann.** e 37

Hochherrsch. 5 Zim.-Wohnung, Beyschlagstr. 2 (sehr geräum.)
ist mit allem Zubeh. per 1.10. zu vermieten. Preis 1050 Mk. Näh. **Beyschlagstr. 24. hochpt.**

Wohnung, 4 Z., K., Korr., Bad, I. Etg., Gas, **Burgstr.** 2, 1. 7. 12 zu verm. Preis 500 Mark. Besichtigung 10 bis 4 Uhr. *

Körnerstr. 27, 1 St., 2 K., Kch., 230 M., z. 1. Juli zu verm. (1223

Anhalterstraße 1, 4 St., 2 K., Küche, Laden, 800 M., geeignet für Papierhandlung. (1221

Merseburgerstr. 5
herrsch. Wohn., reichl. Zubeh. mit u. ohne elektr. Licht z. v. Näheres im Papiergesch. (8z

Neubau Sophienstr. 1, I.
Wohn. 4 Zim., Bad, Mädchk., 875 Mk., **III. Et.** Wohn. 3 Zim., Bad u. Küche 600 M. sof. z. vm. Zu erfr. b. Frau **Frahnert** das.

Maybachstr. 1, Part.-Wohng., 4 Zim., Küche, Bad, Innenkl., Speisekam., Mädchenkam., sofort oder 1. 7. oder 1. 10. zu verm. Besichtig. 10—12 u. 3—5 Uhr. Näh. III. Etage links. †1922

Am Güterbahnhof 5
4 Zimmer, K., Zubehör p. sofort od. später zu vermieten. l 158

Herrschaftliche Wohnung,
Bahnnähe, 6 heizb. Zim., Mdchk., Bad u. Innenkl., reichl. Zub., Gas u. Elektr. p. sof. od. sp. preisw. zu verm. Zu erfr. Niemeyerstr. 11, III.

Röpzigerstr. 191. **Wohnungen, 4 u 5 Z., Bad, sofort oder spät.**

Mod. 5 Zim.-Wohn., Bad, elektrisch. Licht, sof., 650 Mk. *
Kefersteinstraße 1.

Mod. 3 Zim.-Wohn., Bad, reichl. Zub., 400 u. 550 Mk., sof. **Kefersteinstraße 1.** *

Königstraße 44,
Nähe Hauptbahnhof, ist die
II. herrschaftliche Etage
zum Preise von 630 Mk. sofort od. später zu verm. Näh. L162
Barfüßerstr. 15, pt. l.

Wohn. mit Bad u. Balk. sof. od. spät., 475 M. Büschdorferstr. 8.

Torstr. 56 sind **Wohng.** sof. od. sp. von 300—420 Mk. zu verm. Näh. das. im Laden. l 159

5 Zim.-Wohn., III. Etg., Bad, Gas, elektr. L., Berl. Oef., reichl. Zub., 1. 10. 12 Dessauerstr. 6. *

Unterberg 7, gr. Stube sof. od. sp. z. v., 95 M. Näh. Heinrichstr. 3.

Paradeplatz 2
herrsch. Wohn., 5 Z., Balkon, sof. zu vermieten. Näh. bei **Püchel.**

Harz 18 frdl. 4 Zim.-Wohnung., Küche, Speisek., Bad, Innenkl., Leucht- u. Kochgas sof. zu verm. Zu erfr. I. Et. links. *

Augustastrasse 11
I. Et., 1 Salon, 2 Stub., 1 Kam., Kch. u. Zub., Gas, p. 1. 7. zu vm. Preis 500 M. Hornbogen.

2 Stuben, K., K., Berl. Ofen, Wasserkl., 1. 7. zu vermieten h2486 Lauchstedterstr. 23.

Luisenstraße 11
herrsch. I. Etage nebst Gartenbenutzung an ruhige Mieter 1.10. zu verm. Näheres part. *

Ladenbergstraße 60, 4 Zim.-Wohn., Küche, Speisek., Innenkl., Bad u. Zub., 450 M., per 1. 7. 12 zu verm. (1262 Kl. Wohn., 180 M., m. Tr.-Rein. sof.

Krukenbergstr. 12
ist z. 1. 10. frdl. 4 Z.-Wohn. mit Balkon, Bad, Innkl. u. Mdchk. f. 675 M. durch Herrn Schölziger part. l. z. verm.

Werdergasse 8, 2 St., 3 Kam., 1. 7., 250 M., zu verm. Näh. b. **Frau Traxdorf** das. (256z

Dieskauerstraße 7,
Wohnungen, 270 bis 340 M., 1. 7. zu verm. Zu erfr. bei Herrn **Schnabel.** I. Etg. r.

Große herrsch. 6 Zim.-Wohng. p. 1. 10. cr. zu verm. Näheres Leipzigerstr. 12, II. r.

Uhlandstr. 4a
Stube, Kammer, Küche u. Zubehör f. 210 M. im Seitenflüg. per 1. 7. 1912 zu verm. Zu erfragen parterre rechts. 395z

Uhlandstr. 4a
I. Etage, 4 Zim., Kch., Speisekammer, Innkl., Gas u. Zubeh., f. 550 M. sofort oder später. Zu erfragen part. rechts. 394z

Freundl. Wohnung,
4—5 Zim., 550 M., sof. od. spät. zu vm. An der Baderei 1a, p., r.

Albrechtstr. 40
I. Et., 5 Zim., Kch. u. Zubeh., 650 M., 1. 7. od. 1. 10. zu verm.

Ankerstr. 8
3 Zim., Kch., Zubeh., Bad, z. 1. 7. zu verm. Preis 420 M.

Goethestr. 8, I.
frdl. Wohn., 5 Zim., K., Spsk., gr. Korr., Gas, Innkl., sof. z. v. *

Gr. Ulrichstr. 45
1. od. 2 Etg., 1. Et. 3 St., 2 K., Kch., 480 M., 2. Etg. 4 St., K., Kch. Innkl., 600 M., 1. 7. zu vm. Näheres Spiegelstr. 4, I. *

Friedrichstr. 35
3 Wohnungen, eine 1. Mai und zwei 1. Juli zu verm. Zu erfr. Wilhelmstr. 27, Institut. *

Hofwohnung,
2 Stuben, Kch., Kam., Keller, Bodenk. u. Kohlengel., an ält., ruh. Leute p. sof. od. 1. 5. 12 zu verm. Königstr. 16, Laden. *

Lauchstädterstr. 11
1. Juli 3 Zimmer, Küche, Speisek., Innenkl. u. Zub., Koch- und Leuchtgas, zu vm.

Wielandstr. 3,
4 Zim. nach der Straße, Küche, Bad, Leucht- und Kochgas, Speisek., Innkl. u. Zub. 1. 10. z. vm. Z. erfr. das. b. C. Große, pt.*

2 St., K., K. z. 340 u. 260 M. 1. 7. zu verm. Kuttelhof 12. *

Wohng. u. Stallung 1. 7. ev. früh. zu vm. Reideburgerstr. 3. *

Schöne große Wohn., St., K., K. u. gr. Zub. an ruh. kinderl. Leute, 270 M., z. vermieten Streiberstraße 40, II.

Stube, Kamm., Kch., Korrid. u. Zub., Preis 245 M., 1. Juli zu verm. Ludwigstr. 4. †399

2 St., Kam., Kch., 330 M., z. 1. 7. z. vm. Ofendorferstr. 3.

Kleine Stube an einz. Person sofort zu verm. Zenkerstr. 9, I. *

Gütchenstr. 2, Vorderh. III, Stube, Kamm., Kochgelegenheit, 165 M., an einz., ruh. Leute 1. 7. 1912 zu verm. Näh. hochpart.

Wohnungen,
sofort oder später, 180—480 M. pro Jahr, an ruhige Leute zu vermieten. **Sauerland,** Schlettau a. Saale, Gärtnerei.

Kl. Wohnung f. 200 M. 1. 7. zu verm. Weingärten 32. *

Etg.-Wohn., 370 M., sofort zu verm. Weingärten 32. *

Meckelstr. 23, 3 St., K., K. u. Zub. 1. Juli zu verm., Preis 430 M.

Hedwigstr. 5, Mans., 2 St., K., Kch. u. Zub., 1. Juli. *

G. freundl. Wohnung
sofort zu vermieten *
Dölau, Cröllwitzerstr. 6.

Schöne Wohnung, auch zum Abverm. geeignet, 1. 7. zu verm. Seydlitzstr. 4. o104

St., Kam., K. u. Zub., 225 M., per 1. 7. an einz. Leute zu vermieten **Bauhof 8.**

Wittekindstr. 31, Neubau,
herrschaftl. 4 Zim.-Wohnungen, mit Bad, Gas, elektr. Licht, sof. oder später zu vermieten.
Näheres daselbst. o99

Viktor Scheffelstr. 15, I. r., sehr schöne 4 Zim.-Wohn., Kch., Spsk., Bad, Innkl., reichl. Zub., Gas, 1. 7., Preis 600 M., z. vm.

Freundl. Wohn. a. ruh. Leute 1. 7. z. v., 325 M. Schleifweg 1, a. Advokatenweg. Näh. part. r.

Stube an einz. ältere Frau zu vermieten Brunoswarte 16. *

St., Kam., St., 1. 5., St., K., K. 1. 7. z. v. Jacobstr. 44, II. l.

Martinstr. 14, 5 Z.-W., geeign. z. Abvm., p. sof. od. sp. zu verm.

4 St. u. Kch., p. Mon. 33 M., 2 St. u. Kch., p. Monat 17 M., p. sof. an ruh. L. Graseweg 11, I.

4 Zim., Kch., Zub., elektr. Licht, 2. Etage, p. 1. Juli zu verm., Preis 430 M. Thomasiusstr. 12.

Straßen- und Küchenbalkon, 2 Stuben, Kammer, Küche, Gas u. Wasserklosett, p. 1. Juli, Pr. 375 Mark Beesenerstraße 27, am Rannischen Platz.

Das. 1 schöne Wohn. f. 300 M.

3 Stuben, Küche, Innenkl. u. Zubeh., sofort zu vermiet. Trothaerstr. 9, III.

4 Stuben, Kch. u. Zub. sof. zu verm. Henriettenstr. 7.

Hofwohnung
zum 1. Mai zu bezieh. von ordentlichen, kinderlosen Leuten, Preis 60 Tlr. Zu erfragen beim Hausmann, **Rannischestr. 3.** *

Liebenauerstr. 17, III, mod. 4 Zim.-Wohn., Balk. Bad, 480 Mk., sof. od. spät. Näh. II.

Herderstraße 10,
Ecke Kronprinzenstraße,
6 gr. Zim., K., Bad, Gas, m. Gart., II. Et., Sonnens., Pr. 1150 Mark. Näheres das. u. Goethestr. 8, I. *

Wegscheiderstraße 22
part., 4 Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichlichem Zubehör, per 1. 7. 1912 zu verm. Zu erfragen daselbst oder Röpzigerstr. 190.

St., K., K., 195 M., 1. 7. a. e. r. Leute zu v. Humboldtstr. 5. pt.

Hofwohnung,
Stube, Kam., Küche, an kleine Fam. 1. 7. zu verm. Pr. 165 M. **Leopoldstraße 4. part.** *

Mühlweg 33, 1. Juli kl. Hausmannswohn. an nur einz. L. z. v. Besicht. bis 3 Uhr nachm. *

Kellerwohn., 36 Tlr., an einz. L. 1. 5. z. vm. Sophienstr. 9. *

Wielandstraße 5, II., 4 Zim., K., Bad, Innenkl., 1. 7. od. früh. zu verm. 520 Mark. *

Wohn., St., K., K. sof. o. 1. 5. versetzb. z. v. Kl. Brauhausstr. 14, II. *

St., K., 42 Tlr., sof. od. sp. an einz. L. z. vm. Kl. Brauhausstr. 3. *

Mauerstr. 3, pt., 2 Wohnzim., 2 Schlafzim., Küche u. Zubeh. per 1. Juli an ruh. Leute für 400 Mk. zu verm. Näheres 1 Treppe.

Südstr. 8, **I. Et. sonn. 5 Zim.-W.,** Erk., Balk., Bad, Innkl., gr. Korr., Gas, Gart. versetzb. z. vm.

Wohnung, 370 Mk., 1. 7. z. vm. pr395 **Kirchner,** Reilstr. 126.

Volkmannstr. 13, hpt., 3 St., K., K. u. Zubeh. p. 1. 7. 12 zu vermieten. Näh. **Haring & Strache,** Holzhandlung, Magdeburgerstr. 49. *

Volkmannstr. 13, hpt., 2 St., K., K. u. Zubeh. p. 1. 7. 12 zu vermieten. Näh. **Haring & Strache,** Holzhandlung, Magdeburgerstr. 49.

Stadtgutweg 1, am Böllbergerweg, 2 Wohn., 2 St., K., K., Innkl., Korr. u. Zubeh. im Pr. v. 320 M. das. 2 kleine Wohnungen 1.7. z. vm.

Sch. 6 Zim.-Wohn., herrsch. mod. einger., hochpt., verschl. Haus, vornehme Wohnlage, freie Aussicht, zu verm. **Preßlers Berg 6.** *

Wohnung zu vermieten *
Diemitz, Berlinerstr. 24a. I.

3 Stub., Kam., Küche m. reichl. Zubehör in besser. ruhig. Hause, I. Etage, für 460 Mk. per 1. Oktbr. zu verm. **Bernhardystr. 45.** *

2 Stuben, Kam., Küche mit Werkstatt od. Lagerraum 1.7. 1346 **Jacobstraße 15, I r.**

Merseburgerstr. 159, II. Et., 5 Zim., Bad, Mädchenk., Kch. u. r. Zubeh. per 1.10. 12 z. vm. h02081

Gr. Klausstraße 33, III, 2 St., K., K., Zub., 210 Mk., 1.7. a. kdl. L. z. vm. Bes. abds. 6—7 Uhr. *

Freiimfelderstraße 117
sonnige 4 Zim.-Wohn. m. Balkon z. 1. Juli zu vm. Pr. 600 Mk. †385

2 St., Kam. u. Küche z. 1. 7. zu verm. Thomasiusstr. 37, p. †378

Wohn., Stube, Kam., Küche, Preis 225 Mk., Hinterhaus, zu verm. Landsbergerstr. 11. †376

Wilhelmstr. 44, Gartenhaus, 3 heizb. Z., 2 K., K. 375 Mk., 1. 7. an ruhige Mieter zu verm. *

5 Zim.-Wohnung mit Bad, Gas, Innenkl. u. Zub. 1. 10. 12 zu vermieten Volkmannstr. 4. *

Beesenerstr. 10f
schöne frdl. Wohnungen mit Bad, Innenkl., z. 1. 7. 12 f. 390, 420 u. 260 Mk. zu vm. Zu erfr. 2 Tr. r. *

Wohn. m. Bad u. Balk., 475 Mk., sof. od. spät. Büschdorferstr. 8. †333

Graseweg 3a
moderne Wohnung, 4 Stub., Kch., Bad, Innenkl. u. reichlich Zubeh. sofort oder später, Mk. 540. Zu erfragen part. r. *

Kl. Stube u. K., 30 Tlr., 1.5. zu verm. **Graseweg 7.** *

4 Zim., K., Speisek., Balk., Innkl., Gas, 1.7., 430 Mk. Lessingstr. 28. *

Königstr. 81, I.
herrschaftl. Wohnung, 7 Zim., Bad, Mädchenst., Spsk., elektr. Licht, Kochgas 1. Juli od. spät.

Wohn., 4 Z., Küche, Bad, Leucht- u. Kochgas, nebst reichl. Zub., 1. 10. z. vm. Zu erfr. Rosenstr. 11, p. *

Wohnung,
best. aus 2 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub., Preis 300 Mk., evtl. mit Garten u. Werkstatt z. 1.7. z. vm. Neuß. Delitzscherstr. 15. Näh. das.

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Balkon-Zimmer, inkl. Kaffee u. Zentr.-Heizung 30 M. monatl., per 1. Mai zu vm. Elektr. Licht, Bad. (h02100 **Alter Markt 3,** II. **links.**

Schön möbl. Zimmer zu vm. Thomasiusstraße 9, II. †343

Gut möbl. Zimmer
in ruh. L. sof. z. v. Göbenstr. 23, II. l.

Gut möbl. Zimmer sofort *
Gr. Ulrichstr. 31, III.

Möbl. Zim. m. Kab. zu verm. (1124 Bauhof 6, I. Eg. Gr. Brauhausstr. 2.

Thale i. Harz. Frdl. möbliert. Zim. in nächster Nähe des Waldes, evtl. mit Küche, zu angemessenen Preisen. Rechtzeitige Anmeldung erbeten. (1347 Frau **Wohlrabe,** Jägerstr. 7.

Ruh. anst. möbl. Z., mon. 20 u. 25 M. Friedrichstr. 54. pt., Gartenh. *

Frdl. möbl. Zim., sep. Eing., 15 M. Breitestraße 30, Hof II. *

Kl. frdl. möbl. Zim. sof. zu v., Woche 3 M. Geiststraße 38. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Mittelstraße 7. I. links. *

Gut saub. möbl. Zim. z. v. Schmeerstr. 6, III. links. (191b

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerstraße 43. II. links. *

Frdl. möbl. Stube, sep. Eing., zu verm. **Annenstr. 3, r.** *

Gut möbl. Zimmer, neu, zu verm. **Friesenstr. 17, III r.** *

Frdl. möbl. Zimmer zu vm. Gr. Wallstr. 2, III r. *

Möbl. Zimmer zu vermiet. **Meteritz**-straße 4, I l. a. d. Handwerkerschule. *

Schön. Zimmer m. Kab. **Lindenstraße 2, I r.** *

Gut mbl. Zim., Nähe Leipzig. Turm, m. s. Eg. Gr. Brauhausstr. 24, pt.

2—3 **Schüler** finden **gute**
Pension
und gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten evtl. **Nachhilfe** bei akadem. geb. Lehrer. Näheres **Talamtstr. 1, II.** *

Möbl. Zim. m. Schreibt., sep., zu vm. Martinstr. 14, III. †382

Niemeyerstr. 17, III l.
gut möbl. Zim., sep. Eingang, Schreibtisch, zu vermiet. h02116

Möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., z. vm. Schillerstr. 39, II r. †391

Frdl. möbl. Zimmer (15) zu verm. **Moritzzwinger 15.** *

Möbl. Stube, mit oder ohne Mittagstisch, z. vm. Schulstr. 12, I. *

Einf. möbl. Zim., W. 3 Mk., zu vm. Gr. Schloßgasse 14, I. *

2 möbl. Zimmer
zu verm. Prinzenstr. 15, p. †419

Gut möbl. Zim. m. j. gut. Pens. zu verm. Poststr. 12, III. †427

Möbl. frdl. Zimmer zu verm.
Wentworth, Landwehrstr. 14.

Fein möbl. Zimmer mit Schreibt. an bess. Herrn z. vm. Flottwellstr. 19, I. r.

Schüler
der **Franck. Stiftungen** f. gute **Pension,** liebev. Verpfl. u. gewissenh. Beaufsicht. d. Schularb. Preis 500—600 M. *
Liebenauerstraße 4. II.

Gutes Logis an Herren zu verm. Kuhgasse 1, II. *

Helles möbl. Zim. zu verm. Meteritzstraße 5, I. r. *

Möbl. Zim., ev. mit bürgerl. Mittagst. Rosenstr. 4, II. I.

Vornehm u. behaglich einger.
Wohn- u. Schlafzimm.
preiswert zu vm. Alleinmieter, keine Berufsvermietung. (Ro19 **Reilstraße 1,** I.

Möbl. Zim. zu vermieten Kleine Klausstraße 14, II. r. *

Gut möbl. Zim., Schreibt., sof. zu verm. Oleariusstr. 6a, III. *

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Zwingerstraße 17, I. r.

Sofort gut möbl. Zim. zu vm. Kleine Ulrichstraße 31, III. r. *

Möbl. Zim. z. 15. 4. zu verm. Dessauerstraße 6c, 4 Tr. *

Gut möbl. Zim., ruh. L., sof. zu vm. Viktor Scheffelstr. 15, I. r.

Einf. möbl. Zim. zu verm., Woche 3 M. Kl. Sandberg 23. *

F. möbl. Zim. m. Kab. (Schrbt.) frei. Preis m. 1. Frühst. u. Bed. 35 M. Magdeburgerstr. 34, III. r.

Frdl. möbl. Zim. f. 1 H. od. f. 2 H. als Schlfst. Gr. Steinstr. 53, III

Frdl. möbl. Zim. mit 2 Bett. sof. zu vm. Forsterstr. 12, III. I.

Gut möbl. Zim. mit Pension Gr. Ulrichstraße 41. II. *

Möbl. Zim. m. Schreibt. an H. od. D. sof. z. v. Krausenstr. 26, I.

F. m. Zim. m. Schrbt., dir. a. M., sof. z. v., a. tagew. Rannischestr. 1, I. r.*

Sehr schön möbl. Zim. sof. zu verm. Turmstr. 158, I., Bahnn.

Frdl. Schlafstelle f. zu verm. Bergstraße 2, III. *

Bess. möbl. Schlafst., Bahnnähe, zu vm. Bernhardystr. 33, II. l. *

Frdl. Schlafst. f. 1 od. 2 Hrn. z. vm. Landwehrstr. 21, a. Riebeckplatz.

Bessere Schlafstelle zu vermiet. **Robert Franzstr. 2, pt.** We9

Frdl. Schlafstelle zu verm. **Zenkerstr. 3, I l.** *

Anständige Schlafstelle frei Sternstraße 5, III. *

2 möbl. Schlafstellen zu verm. Kl. Brauhausstr. 1. (h2658

Möbl. Schlafst. sofort zu verm. **Dessauerstraße 6e, 4 Tr.** *

Anständige Schlafst. zu verm. **Kleine Ulrichstraße 31, III. r.** *

Schlafst., sep. Eing., zu verm. Forsterstraße 21, pt. (We28

Gut und billig!
Apfelsinen u. Zitronen
Butter-Ebel,
Rathausstraße.

2 Schlafst. zu vermieten * Rannischestr. 8, im Lad. zu erfr.

Anst. Schlafst. frei *
Kleine Märkerstraße 3, I. l.

Anständige Schlafstelle zu vm. Schmeerstraße 14, II. *

Freundl. Schlafst. offen *
Grünstraße 13, III. Mitte.

Frdl. Schlafst. zu vermieten Kl. Brauhausstraße 4. II. †393

Freundliche Schlafst. frei bei Müller, Lilienstraße 18, pt. r. *

Möbl. Schlafstube f. 2 j. L. zu verm. Landwehrstr. 14, pt. †410

Frdl. möbl. Schlafstelle zu vermieten Martinstraße 13, I. †407

Möbl. Schlafst. an 1—2 Hrn. Dessauerstr. 12, III. r.

Läden, Magazine 2c.

Grosser Laden
mit 5 großen u. 4 kleinen Schaufenstern, Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, zu jedem Geschäft geeignet, ist sofort evtl. auch geteilt, zu vermieten. (a01914
Hermann Braun, Weißenfels, Gr. Burgstr. 15, II.

Laden mit Werkstatt
1. Okt. zu verm. Näh. Sattlergeschäft, Merseburgerstraße 6.

1. Oktober für 174
Bureau od. Wohnung
5 Zim., 2 Nebenräume, Küche evtl. Niederlagen **Schmeerstr. 2, I.**

Kellerladen sof. od. spät. z. v. Forsterstraße 35. (1260

Dieskauerstr. 13, pt., geräum. Laden (bish. Barbiergesch.) zu jed. Gesch. pass., p. sof. o. sp. zu verm. Näh. Barfüßerstr. 15, pt.

2 Läden
zus. oder einzeln zu vermieten Sternstraße 8, I. l. (1155

Seebenerstr. 52a
Laden mit kl. Wohn., Pr. 500 M., 1. Juli zu verm. Näh. (1265 Franckeplatz 1, Waschanstalt.

Große, schöne **Geschäfts-** od. Büroräume feinste Lage, Zentr., Hauptstr., I. Et., angen. Ausg. **z. vm. Refl. erb. u. B. C. 2434** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Thüringerstr. 21
große u. kleine Räume für Drechslerei, Glaserei, Tischlerei und Modelltischlerei, auch Lagerräume, sofort zu vermieten. h2654

3 Pferdeställe
für je 2, 3 und 4 Pferde ausreichend, sofort zu vermieten
Neue Promenade 12.
Zur Unterstellung von Wagen ist Raum vorhanden. Näheres Rathausstraße 19, pt., Zimmer 47.
Der Magistrat.

Bäckerei Taubenstr. 2, I, sofort b. zu vermieten z371

Pferdestall
zu verm. Thüringerstraße 21.

Laden mit kl. Wohn., 500 M., in sehr lebh. Lage, für jed. Geschäft pass., sof. od. sp. z. v. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 109. Eckladen.

Miet-Gesuche

Kleiner Laden u. Torweg
zu mieten gesucht.
Floriado Cardosi, Lanzestr. 7. *

Herrsch. 5 Zim.-Etage,
m. Küche u. Badez. i. ruh. Lage d. Vorst. ges. Off. u. J. R. 60 an die Exped. dies. Blattes.

Laden
mit Zimmer
in bester Geschäftslage gesucht. Off. unt. **A. E. 425** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erb. ma12

Privatdozent
sucht möbl. Zimm. mit Kab., tunl. Alleinmieter. Offert. mit Preis unter L. 13291 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †387

Mod. 4-Zimm.-Wohn. Nähe des Riebeckplatz p. 1. Okt. v. Beamten ges. Off. u. L. 13331 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †390

Für 2 junge Damen (Studentinnen) werden a 01929
2 möblierte Zimmer
in besserem Hause gesucht.
Regierungsrat **Roth,** Magdeburg, Bahnhofstr. 56. I.

Jung. Student sucht z. 15. April
möbliertes Zimmer.
Off. mit Preis an **Fritz Schmidt, Dessau,** Sedanstr. 9, pt. a2134

Gut und billig!
Zuckerhonig
Butter-Ebel,
Rathausstraße.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0009
DFG

Gut und billig!
Wurstwaren
Butter-Ebel,
Rathausstr.

Dame sucht möbl. Zimm., mit oder ohne Pension. Offerten mit Preis unt. C. 7903 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a2145

Aelt. alleinsteh. Frau s. Stube oder als Mitbewohn. Off. unt. U. 7898 an die Exped. ds. Bl.

Junges Mädchen sucht Nähe Turmstr. möbl. Zim. m. Mittagstisch b. ält. Dame. Off. unter L. 13431 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. 422

Part.-Wohn., 2 St., K., K., evtl. kl. Laden u. Toreinf. im Zentr. d. Stadt z. 1. Juli ges. Offerten unter L. 13411 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †414

Laden mit Wohn., für Zigarr.-Geschäft pass., 1. 7. zu miet. ges. Offerten mit Preis unt. H. 7888 an die Exped. ds. Blattes. *

Beamten-Witwe s. z. 1. Juli Wohn., St., K., K., r. Zub., i. saub. Hause, bis II. Etg. Off. mit Preis unter N. 7913 an die Expedition dieses Blattes. *

Gut möbl. Zimmer
Nähe Pauluskirche von ält. Herrn (Beamt.) bei christl. gesinnt. bess. Leut. z. 15. d. Mts. ges. Off. mit Pr. u. O. 7858 a. d. Exp. d. Bl. *

3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Bad u. mögl. Gart. bis 500 Mark, Nordviert., auch Cröllwitz od. Trotha, v. Beamt. z. 1.7. ges. Off. u. E. 7845 a. d. Exp. d. Bl. *

Witwe mit Tochter sucht **kleine Wohnung** in ruhigem, besserem Hause, 50—60 Taler, am liebsten Südviertel, zum 1.7. 12. Offert. unter A. 7861 a. d. Exp. d. Bl. *

Einzelne Dame sucht sofort **Wohnung**, zum Abvermieten geeignet, im Pr. von 450—500 Mk. Off. u. U. 7878 a. d. Exp. d. Bl. *

Ich suche in der Nähe meiner jetzigen Wohnung eine sofort beziehbare Wohnung von **3 bis 4 Zimmern** mit Gas, Bad, Innenklosett 2c. in gut. Hause. h 02119
Oberlehrer Dr. Moeller, Königstr. 11.

Kinderloses Ehepaar
sucht 5 Zimm., Bad, Innkl. in besser. Hause lebhafter Lage v. 1. Okt., 600—650 Mk. Off. u. B. K. 2453 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Eine **Wohnung**, 2—3 Zimmer, in Diemitz oder Nähe Diemitzer Brücke gesucht. Offerten unter T. 1657 an die Exp. d. Bl. *

Suche ein
Viktualien-Geschäft
mit Schlachtehaus z. 1.7. zu miet. Off. u. M. 7872 a. d. Exp. d. Bl. *

Ehepaar ohne K. s. **Wohnung** im Preise bis 400 Mk. im Nordv. Off. u. N. 7893 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche eine Etage, welche sich z. Abverm. eignet, zum 1. 7. 12 im Nordviertel zu mieten. Off. unt. N. 7873 a. d. Exp. d. Bl. *

Tüchtige
Stellmacher
für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort
gesucht
von **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.** (ma 45

Arbeiter
stellen ein z 321
Hallesche Röhrenwerke.

Harmoniumspieler(in)
oder auch f. Klavier per sofort gesucht für besser. Damenorchester. **Konzerthaus Kramer,** Delitzscherstr. 2. †332

Knechte,
Burschen u. Mägde
sucht sofort nach Rheinl., Schleswig, Thür. u. Sachsen
Louise Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I. e23

Tüchtige
Schlosser
für Untergestellbau u. Oberbau-Eisenkonstruktion bei hohem Lohn sofort gesucht von ma 44 **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen**

Zum möglichst sofortigen Eintritt ein tüchtiger a 2068
Monteur
für Trockenbagger und Lokomotiven gesucht. Ausführl. Offert. m. Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **T. 957** an die Expedition ds. Blattes.

Agenten
der Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Versicherungsbranche, welche ihre Beziehungen noch für alte angesehene (ma 46
Lebensversicherungs-Gesellschaft
ausnutzen wollen, belieben sich zu melden. Die Gesellschaft betreibt auch die kleine Lebensversicherung, ohne ärztliche Untersuchung. Gefl. Offert. erb. unt. **A. E. 731** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Arbeiter
werden eingestellt. Zu melden **Ratswiese** auf der neuen Rennbahn. *

In Dölau
bezw. Neu-Dölau wird f. die Monate Juni, Juli und August
4 Zimmer-Wohnung mit Küche evtl. auch kleines Familienhaus,
möbliert od. unmöbliert, **gesucht**. Offerten u. B. M. 2455 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z377

Suche für 2 ältere Personen eine
Wohnung,
5 Zimmer, Bad, Innenkl., Mädchenk. 2c. per 1. Juli, spät. 15. August in verkehrsreicher Straße. Offert. erbitte mit näh. Angaben u. Preis unt. T. 1697 an die Exp. d. Bl. h 02128

Offene Stellen
Männliche

Dachdecker u. Arbeiter sucht **Seifert**, Dachdeckermst., Schönnewitz.

Tüchtigen Tischler,
als Vorarbeit. f. Maschingeschäft, f. Fenster u. Türen ges., der Erf. im Zuschn. u. Maschinen hat. Off. m. Lohnanspr., Alter usw. unter T. 1037 an die Exp. d. Bl. (a 01885

Für z 326
Hypotheken-Vermittler
bietet sich ohne Zeitverl. günstige Gelegenheit zur Vermittlung von Feuerversicherungen gegen hohe Provision. Gefl. Off. unt. **B. M. 2443** an **Rud. Mosse, Halle** erb.

Bessere tüchtige **Herren**
erhalt. sof. Geld, Spesen usw.; nach kurzer Tätigkeit hohe feste Bezüge. Persönl. Vorstell. 11 b. 12½ Uhr Albrechtstr. 35, p. r. (z 79

Für unsere Holzbearbeitungswerkstätte tüchtige
Maschinenarbeiter
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht von
Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen. (ma 45

Gut und billig!
Konserven
Butter-Ebel,
Rathausstr.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitg.: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 157.** ma28

Angestellte
in größeren gewerbl. Unternehmungen werden zur Mitarbeit für **hervorragend soziale Einrichtung** gesucht. Es handelt sich um nebenamtliche Tätigkeit, die eine dauernde nicht unbedeutende Gewinnquelle erschließt. Anfr. erb. unter **A. E. 782** an **Rudolf Mosse, Erfurt.** ma63

Wer Nebenerwerb sucht dch. Vertretg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle 2c. wende sich a. d. **Vogt & Co., Heidelberg 100.** ma10

5-10 Mk. täglich verdienen
Damen od. Herren dch. Postversand im Hause. Fast ohne Kapit. Gratisauskunft. **Z. Herz, Berlin 50**, Barbarossastr. 41. a1991

Stellung als landw. Buchh., Sekr., Verwalter erlangt m. sicher n. 2—3 monatl. Ausbild. Bisher üb. 1200 Beamte geford. Prospekt umsonst. Landw. Rechnungsbüro Magdeburg, Beaumontstr. 18.

Agenten,
die Privatkundschaft besuchen, bietet sich durch die Uebernahme der Vertretung der **I. Schlesischen Rouleaux-Jalousienfabrik des** (hs 61 **Anton Tschauder jr.,** Friedland, Reg.-Bez. Breslau, Gelegenheit, viel Geld zu verd. Reichhalt. Musterkollekt. frko.

Nebenerwerb
oder Existenz
für jede intelligente Dame oder Herrn passend. Fast ohne Kapital glänzender Verdienst durch Postversandgeschäft. Näh. durch **Dr. G. Weisbrod, Berlin 58.98** (hs 25

Vornehme dauernde Existenz a 2101
bietet sich einem Herrn ohne Branchekenntnisse bei einem jährlichen Einkommen von Mk. 15000.—. Evtl. ist auch bereits bestehender Firma Gelegenheit geboten, ihren Gewinn um oben genannten Betrag zu erhöhen. Das Unternehmen eignet sich für Herren, die sich eine Selbständigkeit gründen wollen oder für einen Privatmann ebenso als auch für eine erstklassige Firma, da dasselbe in jeder Beziehung seriös, hochrentabel und von Dauer ist. Erforderliches Kapital Mk. 1000.—. Gefl. Offerten von nur ernsthaften Reflektanten, welche das verlangte Kapital tatsächlich besitzen, unt. T. 1137 an die Expd. d. Ztg.

Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Zur Ergänzung unserer Organisation in Halle und den Vororten suchen wir einige z 61
Vertreter u. Vermittler
gegen gute Bezüge und erbitten gefl. Angebote.
Die Generalagentur. Halle a. S., Magdeburgerstr. 49.

Aeusserst günstige Gelegenheit,
schon mit 1000 Mk. binnen kurzer Zeit ein beträchtliches Vermögen zu erwerben
durch **Kauf** und **Vertrieb** einer **patentamtl. geschützten hochwichtigen Erfindung — für einen bestimmt. Bezirk. — Grünberger Brauerei-Filiale, Dresden-N.,** Leipziger Str. 12

Tüchtiger Kaufmann
zur Leitung eines Fabrik-Etablissements von einer G. m. b. H. gesucht. Derselbe muß sich zur Sicherheit mit ca. 20000 Mk. beteiligen. Off. m. vollst. Lebensl., Zeugn. u. Gehaltsanspr. u. C. 7883 an d. Exp. d. Bl.

Neben-Verdienst.
Wir errichten in Halle und Umgebung eine Versandstelle, welche einen Verdienst bis 200 Mk. monatlich abwirft. Zur Leitung resp. Uebernahme derselben suchen wir zuverlässige **Herren, auch Damen,** die eigene Wohnung und ca. 200 Mk. Kapital besitzen. Das Geschäft ist streng reell und bietet eine vorzügliche Erwerbsquelle. Ausführl. Bewerbungen an: **Neuheiten-Vertriebsgesellschaft, Berlin SW. 61,** Waterloo-Ufer 13. hs 103

Vornehme Vertretung!
Eine der größten industriellen Spezialfabriken Deutschlands, deren Erzeugnisse bestens eingeführt sind und konkurrenzlos dastehen, beabsichtigt repräsentablen Herren für einzelne Bezirke ihre Vertretung zu übertragen. Gefl. Offerten unter F. 7866 an die Exped. dieses Blattes erbeten. a 2137

Alleinverkauf
einer alteingeführten, erstklassigen, amerikanischen a 2138
Schreibmaschine
mit sichb. Schrift, größter Durchschlagskraft und allen Neuerungen, an solvente Firma zu vergeben. Offerten unter H. 7868 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Tüchtiger Schachtmeister
für größeres Braunkohlenwerk Mitteldeutschlands zum sofort. Antritt gesucht. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Bild und Zeugnisabschriften unter T. 1617 an die Exped. ds. Blattes. a 01930

Wir suchen z. bald. Antritt durchaus branchekundigen, selbständigen und gewissenhaften
Drehermeister.
Ausf. Angeb. u. Lohnanspr. erb. a 2103
Armaturen- u. Pumpenfabrik, Keller & Co., Chemnitz.

Nebenverdienst durch kleines rentables Postversandgeschäft i. eig. Heim. Näh. **Postlagerkarte 339 Berlin 58.**

Wer Stelle sucht, verlange den „**Deutschen Stellennachweiss**". Tägl. bestellb. zu 1 Mk f. 4 Wochen in **München X, Nr. 36.**

Agent ges. z. Zigarr. verk. a. Wirte 2c. Vergüt. ev. Mk. 300 monatl. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** (hs 41

Durchaus tüchtiger
Autogen-Schweißer
für dauernde Beschäftigung bei hohem Akkordverdienst sofort gesucht. a 2141
Metallwerke vorm. J. Aders, A.-G., Magdeburg-Neustadt.

Tüchtige erfahrene
Dreher
finden sofort Beschäftigung. Anfragen sind zu richten an *
Julius Pintsch, Aktiengesellschaft, Fürstenwalde, Spree.

Tagelöhnerfamilie
bei hohem Lohn 2c. gesucht.
Lettewitz Nr. 1
bei Nauendorf (Saalkreis).

Jüngere solide
Malergehülfen
sofort gesucht. a 2142
Rich. Zahn, Lauchstedt.

Ein tüchtiger (e 141
Tapezierer (Polsterer)
wird eingestellt **Geiststraße 25.**

Knechte
ledige und verheir., * Arbeiterfamilien sucht bei Halle und weiter
Richard Renner, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

Tätiger Agent
für angesehene Feuerversicher.-Gesellsch. unter günstigen Bedingungen gesucht. Gefl. Offert. unt. **A. E. 767** an **Rudolf Mosse, Erfurt** erb. ma 117

Malergehilfen
stellt ein **Milling, Dölau.**

Kräftigen, durchaus ehrlichen
Arbeiter
suche ich per 15. 4. *
W. Creuzberg, Magdeburgerstr. 67.

Berufswechsel.
Bei großer deutsch. Versich.-Ges., die Lebens-, Volks-, Haftpflicht-, Unfall-, Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versich. betreibt, finden geeignete Herren, nicht unter 30 J. alt, Anstellung als
Beamte im Außendienst mit fixiertem Einkommen
von 150—300 Mark monatlich. Außerdem Provisionen u. Reisespesen. Anstellung erfolgt nach ca. 1 monatl. Probezeit. Einarbeitung durch Beamte der Gesellschaft. Off. unter **L. U. 2402** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ordentl. Laufbursche
für sofort gesucht h 2640
Moritz Cahn, Große Ulrichstr. 4/5.

Ein Herr, gleich wo wohnh., sof. gesucht z. Verkauf v. Zigarren an Wirte. Vergütg. M. 250 pr. Mt. od. hohe Provis. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Zwei Ochsenknechte,
kräftige, jüngere, verheir. Leute bei gutem Lohn, freier Wohnung, Kartoffelland und Heizkohlen sof. gesucht. Meldung **Spediteur Vogel** in **Halle-Trotha**, Bahnhofstr.

14—15 jähr. Laufbursche
für Buchhandlung sofort gesucht. Off. unt. **F. L. 6** hauptpostlagernd.

Laufbursche,
welcher jetzt die Schule verlassen hat, per sofort gesucht. e 20
Julius Hammerschlag, Gr. Ulrichstr. 36.

Bezirks-Vertretung
sofort frei. Herren, die Unteragenten anstellen können, im Reg.-Bez. Merseburg wohnen und in der Lage sind, eine kl. Anzahlung zu leisten, wollen sich melden. Kredit wird bei Unbescholtenheit gewährt. In Deutschland große Erfolge. Ausführl. Offerten sub „**Servus**" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Jüngeren Dreher, Dreher-Lehrling, und Kesselschmiede-Lehrlinge
stellen ein
F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Königstraße 63. b 190

Verein d. Hotel- u. Rest.-Angestellt. Gr. Ulrichstr. 20. Jüng. Kellner u. Lehrlinge, Rechnungskellner, Hausburschen, Koch- und Café-mamsells und Lehrlinge gesucht.
Carl Gothke,
gewerbsmässiger Stellenvermittler. *

Jüng. zuverlässiger Kutscher,
ca. 18—20 Jahre, mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unt. P. 7915 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. h 02134

Malergehilfen stellt ein (me 11 **Bergholtz,** Jacobstr. 28.

Tischler gesucht h 2656 **Albrechtstraße 37.**

Ein Hausbursche
wird gesucht, Kost und Logis im Hause We 22
Bismarckstraße 28, Bäckerei.

Laufbursche, kräft. Volksschüler, täglich von 2 Uhr nachmittags verl. **Glaser,** Schillerstr. 7, pt. *

Hausburschen erh. Stellen als solche, sowie zum Gästebedienen, zu Pferde, in Hotels, Gasthöfe, in Forsthaus usw., Wärter erh. sof. u. 1. 5. Stellen, Knechte sucht stets *
Hermann Elsner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

Tücht. Rockarbeiter
sucht **Andres,** Barfüßerstr. 8. *

Jüngerer Hausbursche vom Lande wird gesucht **Wörmlitzerstr. 10, pt.** *

Geprüfter Kesselwärter
(Heizer) sofort gesucht z 391
Verwaltg. d. Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

12jähriger Schuljunge mit Arbeitskarte gesucht. †440
Biehler, Thomasiusstr. 49.

Buchbindergehilfen stellt sof. ein (*
G. Horn, Buchbinderei, Torstr. 54.

Schuhmacher stellt ein **Bracklow,** Südstr. 8. N 37

Jungen Schneidergesellen stellt ein **E. Gottschalk,** Prinzenstr. 26.

Tüchtiger Arbeiter
der in Rohprodukten-Geschäft gearbeitet hat und Fachkenntnisse besitzt, sofort gesucht. Schriftliche Offert. unt. **B. O. 2457** an **Rudolf Mosse, Halle.** z 385

Glasergehilfe
selbständig arbeitend, wird sofort angenommen. **Sauerland,** Schlettau a. Saale, Gärtnerei.

Musikalischer Herr
für einige Abendstunden gegen Entschädigung gesucht. Derselbe muß möglichst viele der zu Gehör gebracht. Musikstücke benennen k. Off. u. V. 7899 a. d. Exp. ds. Bl. Ko22

Jüngerer Hausbursche sofort gesucht. **Kaul,** Landwehrstr. 15. †423

Jüngerer Bursche, welcher Ostern die Schule verlassen hat, sofort gesucht. **Tapetengeschäft** Leipzigerst. 32. z 380

Wer sucht schriftlichen Nebenverdienst? Off. unt. L. 13371 an d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Tücht. Pferdebursche
zum sofortigen Antritt gesucht **Julius Kühnstr. 6.**

Jungen Arbeitsburschen und **Steindruckerlehrling** stellt ein **Druckerei Wolf,** Zietenstr. 6. o 101

Ordentlicher Pferdeknecht gesucht **Oekonomie,** Breitestraße 10. *

Radfahrer mit eigenem Rad gesucht * **Neumarktstr. 3/4.**

Led. Geschirrführer sofort ges. * **Oppinerstr. 17.**

14- bis 16-jähr. kräft. Hausburschen sofort gesucht Berlinerstr. 28.

Tücht. Malergehilfen
sucht **P. Knorr, Zörbig.** a 01941

Erfahrener, tüchtiger Jalousien- und Rolladen-
Monteur
(Tischler) find. dauernde Stell. b verhältnism. hoh. Stundenl. und Akkordarbeit.
J. R. A. Gustav Hönemann, Am Bahnhof 1. y 67

Tapezierer- und Polstergehilfe
sofort für dauernd gesucht **Fr. Köhler, Cöthen i. Anh.** Zu erfr. bei **F. Hasse,** Sangestr. 4.

Gut und billig!
Fleischwaren.
Butter-Ebel,
Rathausstr.

Arbeitsbursche m. guter Handschrift ges. **Streiberstr. 30,** pt.

Wärter, Bademeister, Gärtner, Kutscher, Schweizer, Hausdiener, Köchin, Wärterinnen, Stützen sucht †420 **Ernestine Hellmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Königstr. 23.**

Schneidermeister, welch. selbst. zuschneid. kann f. dauernd sof. ges. **Silberberg,** Gr. Ulrichstr. 25. *

Bäcker- u. Konditor-Lehrling
sucht 1149
Karl Wernicke, Gr. Wallstr. 19.

Photographie-
Lehrling kann sofort eintreten **Hein & Roggenkamp, Gr. Ulrichstr. 36.** 1 266

Malerlehrling
sucht **Kochanowski,** Magdeburg-Fermersleben.

Musik.
Stadtkapelle Könnern a. S.
Junge Leute finden beste Aufnahme u. vorzügliche Ausbildung in der Musik. (Kein Lehrgeld.) Nach beendigter Lehrzeit werden Stellen beim Militär od. Zivil besorgt. Anmeldung an (a 2108
B. Bienert, Stadtmusikdir., Könnern a. S.

Kesselschmiedelehrlinge
unter günstigen Beding. gesucht. **Kesselfabrik Feger, Ammendorf.**

Konditor-Lehrling,
der etwas Tüchtiges erlernen will, gesucht. h02015
P. Weishahn, Lessingstr. 1.

Für meine Blechschmiedewerkstatt wird ein
Lehrling
zum sofortig. Antritt gegen Vergütung von Kostgeld gesucht.
Max Herrmann, h02648 Große Ulrichstraße 57.

Kellner-Lehrling
findet sofort Aufnahme. h 02129
Restaurant 2 Türme, Geiststr. 23.

Glaserlehrling
stellt gegen hohes Kostgeld ein **Karl Friedrich,** Nicolaistr. 8.

1 Sattlerlehrling
gegen Kostgeld sucht **August Hoffschmidt,** Dryanderstr. 30.

Schlosserlehrling
für mein Installations-Geschäft stellt ein Königstraße 5. *

Tapezierer-Lehrling f. unt. g. Bed. **Fr. Ulbricht,** Steinweg 37.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht unt. günstigen Bedingungen *
H. Schindler, Uhrmachermeister, Kl. Ulrichstraße 35.

1 Lehrling
mit guten Schulzeugnissen zur kaufmännischen Ausbildung sofort gesucht. Angebote unter T. 1717 an die Exped. d. Ztg. h2642

1 Schreiberlehrl.
wird sofort gesucht. Angeb. unt. T. 1737 an die Exped. d. Z. h 2642

Weibliche

Suche zum 1. Mai ein fleiß., zuverlässiges, kinderliebes
Mädchen,
welches in herrschaftlichem Hause schon gedient hat. z319
Frau Helene Kretzschmar, Fabrik Mollnau, Ammendorf.

Gesucht zum 1. Mai ein
sauberes, kräftiges Küchenmädchen,
das schon gedient hat
h 02068 **Am Kirchtor 6.**

Hallescher Hausfrauenbund.
Kostenl. Nachweis **Salzgrafenstr. 2!**
Perf. Köchinn., Stütz., Hausdamen, perf. u. einf. Stub.-, junge u. ält. tüchtige Mädchen erh. Stellung für Stadt und Land. (l 148

Krankenwärterin
ges. **Verwaltung der Kliniken** z354 Magdeburgerstraße 17.

Wollen Sie feine
Butter
kaufen? Müssen Sie zu
Ebel
laufen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0010
DFG

LAXIN-Konfekt das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht **beliebteste Mittel** zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichne Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. 1.—
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich **Laxin.**

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Montag, 8. April. In den letzten Tagen der vergangenen Woche hatten wir richtiges Aprilwetter auf dem Brocken; dichter Nebel hüllte am 5. und 6. d. M. fortgesetzt den Gipfel ein, dabei fegte ein schwerer Weststurm mit 20—30 Meter Geschwindigkeit über die Brockenkuppe, und ein sog. Landregen hielt am Freitag und Sonnabend tagsüber an, der innerhalb 48 Stunden 34 Millimeter Regenhöhe brachte. Das Barometer schwankte zwischen 658 und 660 Millimeter, und die höchste erreichte Temperatur war 4 und 5 Grad Wärme. Am 6. abends hatten wir noch 3 Grad Wärme, aber in der Nacht zum Sonntag trat plötzlich infolge Drehung des Windes nach Westnordwest ein Kälterückfall ein. Die Temperatur ging bis auf 3 Grad Kälte hinab, und leichter Schneefall trat ein. Am Sonntag vormittag trat eine Besserung des Witterungscharakters ein, das Barometer erreichte mittags fast 665 Millimeter, die Temperatur stieg bis auf den Nullpunkt, der Sturm flaute ab, und plötzlich erhielten die zahlreichen Touristen nach allen Seiten großartige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. Heute am zweiten Osterfeiertage ist die Witterung als ziemlich günstig zu bezeichnen; die Kuppe ist nebelfrei, dabei weht ein starker Wind aus südwestlicher Richtung, die Temperatur zeigt fast 2 Grad Wärme und es regnet nicht. — Der Landwirt natürlich ist dem wetterwendischen April nur dankbar, wenn er's recht bunt treibt! Dann gibt es ein fruchtbares Jahr. Ein ganz klein bißchen Wärme und Sonnenschein darf er uns schon mitbringen, aber nicht zu viel.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen** hält seine Generalversammlung am Donnerstag abend 8½ Uhr im **Weinzimmer** des Ratskellers ab. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vereins, Kassenlegung und Entlastung des Vorstandes, Neuwahl des Vorsitzenden, ein Vortrag des Herrn Stadtrat Greßler über „Unser Wasserwert“ mit anschließender Aussprache und „Verschiedenes“.

* **Der Preußische Beamtenverein** veranstaltet am 12. d. Mts. in den Thaliasälen einen Unterhaltungsabend, an dem das Ehepaar Thies und Herr Pianist Meusch aus Halle mitwirken.

* **Der Verein der Militär-Anwärter-Invaliden der unteren Beamten** hält am Mittwoch abend 8½ Uhr im Schultheiß-Restaurant, Poststr. 5, seine Monatsversammlung ab.

* **Die gesellige Vereinigung mittlerer Eisenbahnbeamten-Pensionäre** hält ihre Monatsversammlung verbunden mit einem lehrreichen Vortrag des Herrn Aug. Albrecht am Donnerstag nachmittag 3 Uhr im Restaurant „Schultheiß“, Poststraße, ab.

* **Brigadeverein ehem. Kameraden der Infanterie-Regimenter Nr. 26 und 66.** Die nächste Monatsversammlung findet am 11. April, 9 Uhr abends, im Restaurant „Franziskanerhalle“ statt.

* **Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule.** Die fällige ordentliche Vorstandssitzung findet Donnerstag, den 11., abends 8 Uhr, im Verbandsheim statt. Die Tagesordnung ist hochaktuell.

* **Franckescher Jünglingsverein an St. Ulrich** (Leiter P. Heintke). Die Gesangsabteilung veranstaltet Donnerstag abend 8¼ Uhr im Evang. Vereinshause einen Musikabend. Außer Volksliedern gelangen auch Chöre von Hegar, Heim, Baldamus usw. zum Vortrag. Ferner sieht das Programm mehrere Sologesänge vor. Den Schluß des Abends bildet eine humoristische Szene.

Wichtig für die Genesung nach schweren Krankheiten ist die Steigerung der darniederliegenden Körperkräfte durch nahrhafte und leicht verdauliche Speisen. Gibt man den Rekonvaleszenten „Kufeke“ in Suppen, Gemüsen oder in Getränken wie Milch, Kakao 2c., so erhalten sie eine kräftigende, leicht resorbierbare Nahrung von angenehmem Geschmacke. „Kufeke“ ist dabei reizlos und enthält keinerlei Zusätze, die eventuell nachteilig wirken könnten, so daß es selbst da gereicht werden kann, wo die Ernährung eine schwierige ist und nur wenige Speisen zur Auswahl stehen. hs 33

Kreuzstern **MAGGI'S Bouillon-Würfel** MAGGI'S Bouillon-Würfel
5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.
zeichnen sich durch feinen, natürlichen Fleischbrühgeschmack aus und werden wie hausgemachte Fleischbrühe verwendet
zu Bouillon-Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
34 „MAGGIS gute sparsame Küche“.

Achtung! Porträtmaler sucht einige **hübsche junge Damen und Herren** für Ausstellung zu **malen.** Photograph. Aufnahmen zu diesem Zwecke fertigt: **Photographie Beuckert, hier, Gr. Ulrichstr 29, gratis an,** auch erhält jede Dame od. Herr eine Photographie von dieser Aufnahme gratis.

Lernende Verkäuferin
per sofort oder 15. 4. gesucht. b198
Clara Leissner, Lindenstraße 53.

Junge Damen können das **Plätten** erl. Zu meld. in der Lehranstalt **„Triumph“**, Königstr. 86. z70

Damen
an allen Orten, die zu Hause ständig gut lohnende einfache Handarbeit anfertigen wollen, wenden sich an Marie Koneberg, Stickereiversand, **Kempten** i. Allgäu 60. Vorkenntnisse nicht nötig. Näheres mit Muster geg. 40 Pf. in Marken. hs15

Stellenvermittlung
für Handlungsgehilfinnen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder.
Unterricht in allen Handelsfächern.
Stenograph. u. Maschinenschreib., Französisch u. Englisch.
Mittagstisch, Pension.
Vorträge, Unterhaltungsabende.
Kaufm. Verein für weibl. Angestellte.
Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Bölbergasse.
Fernsprecher 3119. l 125

Zum 1. Juli d. J. suche ich eine tücht., zuverlässige, nicht zu junge **Köchin** gegen hohen Lohn.
Frau Geheimrat Riedel, Advokatenweg 36. h2007

Kräftiges Mädchen,
über 16 Jahre, sofort gesucht. Näheres Königstr. 91. II.

Wegen Heirat der jetzigen suche ich zum 1. Mai eine **Köchin,** welche schon in herrsch. Häusern gedient hat und Hausarbeiten mit übernimmt. Frau Direktor **Schmidt,** Unterplan 12. h02023

2 junge Mädchen
zur Erlernung des Haushalts 1. Mai gesucht ohne gegenseitige Vergütung. Vorstellung oder Bild erwünscht.
Gast- und Pensionshaus Otto Lüttich,
Königskrug. b. Braunlage i. H.

Gebildete **Wirtschafterin**
für kl. frauenlosen Haushalt per 1. 5. od. 1. 7. gesucht. Detaill. Off. u. K. 7850 an die Exp. d. Bl. *

Gesucht
zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes a 2133
Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
Frau Zahnarzt Meyer, Berlin W., Barbarossastr. 30. II.

Zum 1. Mai suche ich ein **Stubenmädchen,** das gut zu schneidern versteht u. plätten kann. **Frau Geheimrat v. Volkmann,** Wilhelmstr. 9.

Mädchen für alles
zum 1. Mai nach Berlin verlangt. Vorstell. **Halle,** Kurfürstenstr. 7, I.

Aufwartung gesucht *
Landwehrstraße 19, III.

Saubere Aufwartung
für vormittags gesucht *
Forsterstraße 32, I.

Dienstmädchen für 1. Mai gesucht **Lindenstraße 73.** *

Saubere Aufwartung
für alle Tage vormittags gesucht
Bernhardystr. 68, II. r. *

Anst. 15—16 jähr. Mädchen als Aufwartung gesucht. *
Schultze, Bernburgerstr. 32, I.

Saubere Aufwartung
für Bureau gesucht. *
Schmidt, Kronprinzenstr. 12.

Saub. Aufw. f. kindl. Haush. f. Vormittagsstunden gesucht Cecilienstr. 95, I. r. (nahe Viktoriapl.)

Suche **Landwirtschafterin, Kochmamsell, Zimmermädchen,** * **Haus- und Küchenmädchen, Mädchen aufs Land**
Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. **Breitestr. 31.**

Suche Gutsmamsells, selbständige und jüngere, **Köchin, Haus-, Küchen- u. Dienstmädch.**
Anna Fleckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.** *

Aufwartung gesucht
Sophienstraße 31, III. *

Kräftige Waschfrau gesucht
Käppels Hotel. *

Eine Hotelköchin
zum baldigen Antritt gesucht.
Käppels Hotel. *

Tüchtige Gartenfrau
gesucht. **J. Scherzer,**
h 02127 **Böllbergerweg 114.**

Arbeiterinnen suchen
David Söhne A.-G.
Aeuß. Delitzscherstraße. 368z

Junges kräftiges **Mädchen**
von auswärts sofort gesucht.
Magdeburgerstr. 36, II. 369z

Suche sofort ein solides, saub. **Ostermädchen.**
M. Schultze, Dessauerstr. 5b, III. *

Ordtl. erf. **Mädchen** b. gut. Lohn u. Behandlung möglichst sof. ges.
Frau Jacobsohn, Pfälzerstr. 5, I. *

Suche für meine Mutter
Stütze
die in Krankenpflege u. bürgerlich. Küche erfahren, zum 1. Mai. Zu melden nachm. zw. 4 u. 6 Uhr bei **Frau Bergrat Fabian,** Ernestusstr. 8.

Zur Führung einer bescheid. Wirtschaft wird
ältere u. unabhäng. Frau
zu alleinstehendem Herrn aufs Land gesucht. Off. unt. T. 1537 an die Exped. ds. Bl. a 2132

Suche **sofort** ein zuverlässiges
Mädchen
mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit. Frau **Professor Schmidt,** Zietenstr. 12. h 02120

Aufwartung f. Kontorreinigen gesucht **Quidde & Schmitz,** Wörmlitzerstr. 7.

Junges **Mädchen** als
Stütze u. Lernende
per 15. Mai gesucht. (a 2128
W. Kraege, Cönnern a. S.

Suche zum sofortigen Antritt ein sauberes (a 2131
Mädchen
bei hohem Lohn. **H. Scholz, Hohenthurm,** Gasthof zur Rose.

Verkäuferin,
tüchtig u. branchekund., für Schuhwarenh. Fürstenwalde b. Berlin per sofort gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an (a 01922
Bernhard Behr, Stettin.

Gesucht zum 1. Mai eine
tüchtige Mamsell
für ein herrschaftl. Haus. Gehalt 30 bis 40 Mk. monatlich. (a 2130
Ostseebad Apenrade, Schleswig-Holstein.
Frau **Rechtsanwalt Schmidt.**

Gesucht per sofort ein reinliches, fleißiges
Dienstmädchen,
das etwas kochen kann, für bessere Familie in **Leipzig.** †389
Vorzustellen bei **Ziervogel,** Leipzigerstr. 91, I. Halle.

Junges, großes Mädchen als
Aufwartung
für nachmittags gesucht (h 2649
Wielandstr. 25, III l., Fritzsche.

Ehrl., jung., 17jähr. **Mädchen** für den ganzen Tag ges. (Gr 2
Bernburgerstr. 20, Putzgeschäft.

Ein anst. Mann sucht eine **Wirtschafterin** Talamtstr. 9. *

Jg. Arbeitsmädchen sowie kräftigen Hausburschen,
15—16 Jahre, sucht sofort (Ho 16
Cigarettenfabrik Desnoli,
Dessauerstraße 5.

Köchin, Stuben- Haus-, Küchen- u. Kindermädchen †416
sucht sof. od. sp. gewerbsmäßige
Helene Seus, Stellenvermittlerin, **Leipzigerstraße 34.**

Tüchtige (z 388
Taillenarbeiterinnen
sowie **Zuarbeiterinnen** gesucht.
Atelier Bielefeld-Betz,
Brüderstraße 4.

Gewandtes saub. Mädchen,
welches schon in besserem Haushalt gedient hat, z. 1. 5. gesucht. Zu erfr. Liebenauerstr. 165. *

Ordentl. Mädchen per sofort gesucht
†439 **Töpferplan 1,** pt.

Jüngeres Mädchen
als Aufwartung für vorm. sucht **Frau Weber,** Königstr. 47, p. (†428

Tücht. bess. Mädchen,
im Kochen erfahren, zum 1. 5. bei gutem Lohn gesucht. Offerten unter A. 100 Annoncen-Expedition Pritschow. (pr. 17

Hausarbeiterinnen
sucht
S. Frenkel, Domplatz 9.

Ein fleißig., ordentl., ehrliches
Dienstmädchen
wird sofort ges. **H. Bernstein, Halle-Trotha.** o 103

Kräft. Mädchen zur Aufwart. gesucht **Rob. Franzstr. 9a.** *

Tüchtige
Kontoristin.
Wir suchen per sofort **tüchtige junge Dame** mit guter flotter Handschrift und welche stenographieren kann. Offerten erbittet schriftlich e 62
M. BÄR Nchf.
Spezialhaus
für Haus und Küche.

Stubenmädchen ges. f. sofort oder 1. 5.
Königstraße 19, I. †402

Jüng. fleiß. Dienstmädchen sofort gesucht. Gute Behandlung.
Cansteinstraße 8, II r. *

Tüchtige Schneiderin
ges. Charlottenstr. 19, II. r. *

Suche per sofort ein junges Mädchen f. Haushalt u. Küche
Beesenerstr. 13g, Laden.

Junges sauberes Mädchen
zur Aufwartung gesucht *
Mauerstr. 5, I.

Kräft. Schulmädchen für den Nachmittag gesucht *
Glauchaerstr. 3, I. rechts.

Aufw. f. ganz. Tag, monatl. 15 M. sof. ges. Gr. Klausstr. 30.

Frauen
zum **Kohlenabladen gesucht**
†412 Landsbergerstr. 12.

Jung., ehrl., fleißig. Mädchen als Aufwartung bis 3 Uhr gesucht Gräfestr. 15, II. r. †400

Waschfrau für sofort gesucht
Ludwig Wuchererstr. 35, pt.

Zum 1. Mai ein junges, saub. **Mädchen vom Lande gesucht**
Blücherstr. 10, I. *

Arbeitsfrauen
und Mädchen gesucht *
Oekonomie Breitestr. 10.

Mädchen zur Aufwartung
gesucht Forsterstr. 52, pt. *

Taillen- und Zuarbeiterinnen b. h. Lohn f. dauernd gesucht. *
E. Reinboth, Goethestr. 33, II.

Kräft. Mädchen zur Aufwart. gesucht Südstr. 50, II. N35

Schulentl. saub. Mädchen als Aufw. ges. R. Wagnerstr. 15, p. l.

Ordl. Frau z. Reinemachen sofort gesucht Burgstr. 45. o95

Plättlehrling wird angenomm.
Mittelstr. 20, **part.** *

Jg. Mädchen als **Aufwartung** ges. **Rudolf Heymstr. 8 l. r.** *

Jung. Mädchen kann unentgeltlich das Kochen erlernen. *
v. Kloch, Gr. Ulrichstr. 41, II.

Jg. Mädchen f. ohne Lehrgeld Kochen erlernen.
Gr. Ulrichstr. 21, I. *

Ein junges Mädchen als
Lehrling
für Schuhwarengeschäft **sofort ges. Schmeerstr. 26.** b200

Lernende
für **Kontor u. Lager geg. monatl.** Entschädigung v. sofort ges. †398
Theodor Ellrich, Martinstr. 11.

Stellen-Gesuche

Männliche

Hochbautechniker
sucht Nebenbeschäft. Off. unt. K. 7810 a. d. Exp. d. Bl. *

Kolonialwaren.
Jüng. tücht. **Reisender** sucht per sofort oder später Stellung.
Suchender ist seit Jahren mit der Stadt- u. Provinz-Kundschaft aufs beste vertraut und bekannt. Offerten unt. L. 12671 an die Fil. d. Blattes Leipzigerstr. 34. †28

Solider Mann,
Schlosser, j. Invalide, sucht bei besch. Anspr. St. als Materialienverw. od. sonst. Vertrauensposten. Kaution vorhanden. Offerten u. A. 7881 a. d. Expedit. ds. Bl. *

2 ältere Leute such. z. 1. Juli **Hausmannsposten.** Offert. unt. S. 7876 a. d. Expedit. ds. Bl. *

Tücht. jung. Mann
sucht i. d. Abendstd. ev. Sonntags früh **Beschäftigung** irgendwelch. Art. Offert. unt. L. 13271 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †384

Junger Schmiedegeselle
sucht sofort Stellung.
Otto Hierse, Gimmritz, Post Nauendorf. *

Mechaniker, 20 Jahr, sucht Stellung. Off. u. **B. N. 2456 an Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrstelle
in einem **kaufmännischen Großgeschäft** für einen **Unterprimaner** sofort gesucht.
Gefl. Mitteil. u. **B. J. 2452** an **Rudolf Mosse, Halle.** z 374

Junger Mann
f. schriftl. Nebenerwerb. Off. unt. L. 13391 an d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Kaufmann,
20 Jahr alt, Buchführung und Korrespondenz firm, Maschinenschreiber, sucht sofort od. 1. Mai Stellung, a. a. Berf.-Fach. Mäßige Anspr. Off. u. 0. 7894 a. d. Exp. d. Bl.*

Junger Chauffeur, (gelernter Schlosser), Fahrsch. 3b, sucht Stell. Offerten unter **K. H.** an Filiale **Naumburg a. S., Topfmarkt 5.**

Jung. verh. Mann †442
sucht Nebenbeschäftigung. Off. u. L. 13451 an die Fil. Leipzigerstr. 34.

Kräft. Junge, der die Schule verl. hat, sucht Stell. als Laufb. Zu erfragen Weidenplan 7, IV.

Jg. Mann m. schön. Handschr. f. Stell. a. Bureaudiener, Bote, Packer od. dgl. sof. od. sp. Off. u. F. 7886 an die Exp. d. Bl. *

Weibliche

Alleinst. j. Witwe, kautionsfäh., **wünscht Beruf** d. eventl. Uebernahme e. angeh. Filiale, Branche gleich. Gefl. Off. u. L. 13191 an die Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †362

Junges Mädchen †108
sucht Stellung zum 1. Mai in Privathaush. Off. a. **S. Dammass, Croppenstedt b. Halberstadt.**

18jähr. Mädchen
sucht Stellung, womögl. b. kinderl. Herrschaft. Off. u. **Frieda Willnow, Lützen,** Friedrichstr. 39. *

Junges gebild. Fräulein
sucht baldigst Stellung als **Stütze der Hausfrau** bei Familienanschl. Selbige ist im Kochen, Schneidern und all. häusl. Arbeiten bewand. Offerten erb. an **M. Liebezeit,** Putz- u. Modewar., **Düben a. M.**

Bessere Dame sucht schriftliche Heimarbeit. Off. u. **P. 7895** a. d. Exp. d. Bl.*

Aelteres erfahrenes
Fräulein
sucht selbständigen Wirkungskreis in besser. frauenlosen Haushalt oder zu einzelnem Herrn. Off. unter T. 1757 an die Exp. d. Bl.

Ordentliche Frau sucht noch Wäschen Dachritzstr. 4. II. *

Saub. Waschfrau nimmt noch Wäschen an Graseweg 18, II. *

Dienstmädchen
16 J., sucht Stellung. Gefl. Off. nach **Triftstr. 2, III., bei Röder.** *

Bess. Mädch. s. Stell. als Kindermdch. b. 1 K. Off. an P., Schillerstr. 33, III. r. *

Saub. Frau f. **Aufwartung od. Wäschen b. Herrsch.** Off. **u. E. 7905 a. d. Exp. d. Bl.***

Suche für meine Tochter, 19 Jahr und mit guten Zeugnissen versehen, Stellung, wo ihr geboten wird, das Kochen mit zu erlernen. Offerten an
a01937 **Anna Willnow, Lützen, Luisenstr. 11.**

16—24jähr. Mädchen i. sof. od. spät. Stell., Privat od. Restaurant. **Emma Viedt,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 9, I.

Aelteres Mädchen
sucht Stelle 1. 5. evt. als **Wirtschafterin.** Offerten unt. D. 7904 an die Exp. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Karfreitag auf Hauptbahnhof
Klemmer
verloren. Geg. gute Belohn. abzg. v. S., Kohlschütterstr. 2., part.

Granat-Schlipsnadel verl. Geg. Bel. abzug. Riemeyerstr. 9. p. *

Ein Klemmer mit Futteral v. Goethestr. bis Nordfriedhof verloren. Geg. Belohn. abzug. Goethestr. 28, I lks.

Silb. Uhr m. Kette
von Ulrich- bis Bernburgerstr. am Donnerstag verloren. Geg. Belohnung abzugeben an
Franz Rickelt, Schirmfabrik.

Verloren
ein Ring mit 3 Schlüsseln
auf dem Wege nach dem Südfriedhof, Kaserne, Alte Leipziger Chausse, Zweigstation Cassel nach Ammendorf. Bitte abzugeben Raffineriestr. 43b, part. links.

Schirm in d. Heide hängen lassen. Abzg. g. Bel. Friedrichstr. 24, II.*

Ungerecht abhand. gek. ist mein **Tafelwagen**
am Karfreitag durch lange Person mit blauer Schürze. Der Wagen ist grau-blau gestrich., 1.00—1.05 m breit, 2.00 m lg. Bitte Nachricht an **Kriminalabteilung, Halle a. S.** o. **Karl Hesse,** Gabelsbergerstr. 13.

Brillant
auf dem Wege Leipzigerstr. obere Leipzigerstr. nach Königstr. verl. Gegen gute Belohn. abzugeben
e 54 **Burghardt & Becher.**

Gold. Damenuhr verlor. von Gr. Steinstr. üb. Ziegelwiese bis Heide. Geg. Belohnung abzugeb. Gr. Steinstr. 31, Klempnerlad.*

Längliches Buch
in Zeitungspapier eingeschlagen, Sonnabend Postamt Trotha lieg. gelassen. Abzugeben gegen Bel. Trothaerstraße 18, I. *

Gutenberger Flur
Hut abh. gek., gez. **C. St.** G. Bel. abzug. bei **Trebstein, Gutenberg.**

Damenstrohhut m. Margerit. v. Ammendorf b. Halle verl. G. Bel. abzug. Südstr. 8, hchp. r.

Hundertmarkschein verlor. Abzugeben Leipzigerstr. 35. †415

Samtgürtel verloren. G. Bel. abzugeben Scharrenstr. 4, I.

Portemonnaie mit üb. 15 Mk. Inhalt am 1. Feiertag v. armen Mädchen zwisch. Trotha u. Teicha verl. Gegen Belohn. abzugeben Sophienstr. 28, I. *

Graue gemalte Samttasche m. Portem. nebst Inhalt Goethe-Karl-, Friedrichstr. bis Monopol verl. Abzugeben geg. Belohnung Wielandstr. 32, p. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0011

Die Qualität meiner Molkerei-Tafel-Butter ist eine solche vorzügliche, daß Ihnen keine andere Firma eine feinere Qualität liefern kann. Ein Versuch lohnt, sollten Sie nicht zufrieden sein, erbitte die Butter gegen vollen Betrag wieder retour.

5 Proz. Rab. auf alle Waren.

Als ganz besonders hochfein empfehle meine ..... **köstlich schmeckende Molkerei-Tafel-Butter** garantiert reine allerfeinste unübertroff. Qualität ½ Pfund auch geformt diese Woche nur **68** Pfg. mit 5% Rabatt!

Tausende und abertausende Hausfrauen welche schon seit Jahren die hervorragende Qualität meiner Spezialmarke (bisher T.-K.) kennen, kaufen infolge des wirklich delikaten, reinen, milden Geschmackes nur noch ... **Knäusels Molkerei-Tafel-Butter-Ersatz** gesetzlich geschützte Marke Margarine **„Tafelgöttin"** allerfeinste, unübertroff. Qualität ½ Pfund . **48** Pfennig mit 5% Rabatt!

NB. Sollten Sie bei Einkauf meiner Marke „Tafelgöttin" nicht **extra die neue Qualität verlangen,** bekommen Sie stets das seit Jahren bekannte Fabrikat!!

Wollen Sie unbedingt einen billigeren Butter-Ersatz, dann verlangen Sie bitte für die Tafel, sowie zum Braten und Backen meine Marke **„Echte Knäusella"** gesetzlich geschützte Marke allerfeinster Landbutter-Ersatz Margarine ½ Pfund nur **38** Pfennig mit 5 Prozent Rabatt.

Knäusels allerfeinste unübertroffene **Pflanzenbutter** ½ Pfd. nur **33** Pfennig 5% Rab.

Garantiert allerfeinstes, blütenweißes **Schweineschmalz** 1 Pfd. nur **58** Pfennig 5% Rab.

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden sein sollten, erbitte retour.

Albert Knäusel Halle. Magdeburg. | Gr. Steinstr. 58. | Schmeerstr. 21. | Leipzigerstr. 72. | Merseburgerstr. 8. | Jägergasse 2. | Bernburgerstr. 15. | Goethestr. 9.

Bernhardiner Hund entlaufen. Wiederbringer Belohnung **Hotel de Saxe.** †441

Jagdhund entlaufen. Ein stichelhaariger brauner **Pudelpointer** Sonntag abend bei **Brachstedt** abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung (h 02136 Halle S., Giebichensteinerstr. 1.

Dogge, dunkel gestromt, entlauf. Abzug. Brüderstraße 11, **Freigang.** Vor Ankauf wird gewarnt. *

Boxer, gestromt, entlaufen. Abzugeben Burgstraße 53. (e 244

Langhaariger Schäferhund, auf den Namen „Roland" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben * Bärgasse 2, am Markt.

Wolfshündin entlaufen * Große Klausstraße 30, pt.

2 weiße Tauben, 1 Zitterhals und 1 kappiger Danziger, entflogen. Gegen Belohnung abzugeben **Tiergartenstraße 11.**

Weicher Herrenhut gefunden Hall. Wach- u. Schließ-Gesellsch.

Kl. rehfarb. Hund zugelaufen h2651 Kl. Ulrichstr. 17, part.

Kl. gelber Hund zugelaufen. Abzuholen Kl. Ulrichstr. 17, L. *

Boxer zugelaufen †401 Dieskauerstr. 8, part.

Heiraten

Kaufmann, 25 Jahr, m. herzensgut. Char., 12-15 000 M. Barverm., wünscht Heirat mit einer christlich., friedliebenden, soliden Dame, nicht über 25 Jahr, welche selbständig schneidert u. gew. ist, ein Restergeschäft anzufangen. Etw. Vermögen erw., doch nicht Beding. Wirklich aufrichtige ausführliche Offerten mit Bild unt. L. 11 371 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34 Vermittler verbeten. †13

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.
26j. kath. Waise, 180 000 Verm., 38j. Französ., 100 000 Verm., 22j. Türkin, 100000 Verm., sowie viele 100 andere verm. Damen wünschen rasche Heirat. Herren, w. a. o. Verm., erh. Näh. kostenl. d. **Schlesinger,** Berlin 18. a 1392

Streng reell! **Staatl. gepr. Hufschmied** 29 Jahr, mittlere Statur, mit Vermögen, wünscht Fräulein kennen zu lernen zw. späterer Heirat, vom Lande bevorzugt, etw. Vermögen erwünscht. Werte Damen werden gebeten, ihre näh. Verh., wenn mögl. m. Bild, welch. sof. wieder zurückges. w., unter J. K. 63 an Ann.-Exped. Rich. Gründler, Rathausstr. 13a einzusenden. y73

Witwer, 36 Jahre alt, Handwerker in sicherer Stellung mit gutem Einkommen, mit 4 Kindern, 6—12 Jahre alt, sucht ält. Mädchen oder junge Witwe zw. Heirat kennen zu lernen. Anonym zwecklos. * Offerten unter T. 1677 an die Expedition dieses Blattes

Ord. Witwe, 48 J., o. Kind., möchte sich wieder verheir. mit ord. Mann, 1 K. n. ausgeschl., am liebst. b. Halle. Anonym zweckl. Off. u. C. 7863 a. d. Exp. d. Bl. .

Herzenswunsch. Ungeahnt schnell w. Sie glückliche Gattin sein, sob. Sie u. hochinteress. Buch üb. „D. Kunst, geliebt zu werden u. Männerherzen zu fesseln" gelesen. Preis nur 80 Pf. m. Porto, auch in Briefm. Versandhaus „Lebensglück", Dresden 16/72. 158

Verschiedene

Die beliebten **Magnum Bonum-Kartoffeln** aus Sandboden sind nochmals eingetroffen, sowie ein großer Posten **Zwiebeln** zu bill. Preisen abzugeben. b 197 **Oscar Heller Nchf., Rud. Merker,** Steinweg 32, Telephon 2179.

Morgen und folgende Tage Ziehung! Invaliden-Geld-Lotterie Hauptgewinn **75000 Mk.** Die letzten Lose a 3.30. Porto u. Liste 30 Pfg. mehr, bei y 74 **Rich. Meye,** Leipzigerstr. 46. Tel. 3731.

Lieblicher Teint, sammetweich und schön frei von häßlichen Schönheitsfehlern, wie **Pickeln, Hautröte usw.** erreichen Sie mit **Crème Beauté.** Dose 2.20 M. (kleine Dose 1.20 M.) frk. **Saxonia-Versand,** Zwickau i. S., Postfach 106. *

Paneelbretter mit wunderhübsch. Einlag. empf. **C. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Miet-Pianos in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei b 205 **Balthasar Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Geld-Lotterie zum Besten der Kaiser Wilhelm-Stiftung für **Deutsche Invaliden. Morgen und folgende Tage Ziehung** 11494 Geldgewinne **200 000 Mark.**
1. Hauptgew. 75 000 Mark
2. Hauptgew. 30 000 Mark
3. Hauptgew. 10 000 Mark.
Lose a 3.30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet **Otto Arndt,** Halle a. S., † 431 Leipzigerstr. 33. Telephon 3292.

Spazier-Stöcke, prachtvolle Neuheiten. Größte Auswahl in Hallsche a. S. Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel** Leipzigerstr. 98. Teleph. 2648.

Hut- u. Dekorations-**Blumen** kaufen Sie am billigsten im Kunstblumengeschäft Kl. Ulrichstraße 18 a, früher Poststr.

Frischen Spargel. Wilhelm Reichert, Geiststrasse 37, Steinweg 25, Leipzigerstr. 51.

Bin zu sprechen, nur für Damen. Zenkerstraße 15, I. r. *

Verdingung. Einige Nutzb.-Schränke z. verg. N. Lessingstr. 43, I

Blusenschürzen von 95 Pfg. an. Hallesche Wäschefabrik, 42 Geiststr. 42 früher Verkaufsstelle der Wäschefabrik Menkhoff & Co.

Kostüme, Mäntel, Jacketts fertigt schick elegant, sowie Knaben-Garderobe fertigt †424 **Frau Hamel,** Niemeyerstr. 17, II.

Brennscheren z. Kreppen u. Wellen, sehr billig. **C. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Kaiser Wilhelm Geld-Lotterie Zu Gunsten deutscher Invaliden. Vorzügliche Gewinnchancen Ziehung vom 11.-13. April 1912. Hauptgewinne: **75 000 Mk., 30 000 Mk., 10 000 Mk.** bar ohne Abzug! Original-Lose à 3,30 Mk. 5 Stck 16 Mk. (nach auswärts für Porto u. Liste 30 Pfg. mehr), sortiert aus verschiedenen Tausenden empfiehlt und versendet, solange Vorrat, **Reinh. Keil,** Lose-Vertriebs-Haus, Halle a. S. Rannischestrasse 13, Ecke Moritzzwinger — Tel. 1286.

Haar-Ausfall, Schuppen beseitigt unfehlbar die echte **Thurm'sche Rossmarkpomade.** Echt nur bei **O. Kramer, Drogerie,** gegenüb. d. Glauchaer Kirche.

Impfe jeden Mittwoch v. 2—3 Uhr. Dr. Eberius.

Ich impfe täglich. Dr. Rocco, Neue Promenade 16.

Buntglaspapier zum Bekleben der Fensterscheiben. **C. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Uebermorgen 11.—13. April Ziehung Kaiser Wilhelm-Stiftung **Geld-Lotterie.** Hauptgewinne: **75 000 Mk. bar 30 000 Mk. bar 10 000 Mk. bar** Los 3,30 Mk., 5 Stck. sort. 16 Mk. Porto und Liste nach ausw. 30 Pfg. **Pettrich & Kopsch,** Talamtstr. 6, Tel. 2119. **Willi Georgi,** obere Leipzigerstr. 66. Tel. 2662.

Kränze z. Silberhochzeit von Mk. 3.50 an. **C. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstraße 90.

Garten-Instandsetzen, sow. der Bepflanz. empf. sich Schumann, Landschaftsgärtn., Baderei 1. *

3 D. 12. 4. 6½. L. A. T.

2rädr. grau gestr. Malerwagen gestohlen worden. Wiederbr. erh. Belohn. Fleischerstraße 39. *

Halle-Süd, ruh. günst. **Vorort.** In mein. neuztl. **Besitzt.**, vorn. Einricht., gr. Garten, find. ein Mitbew. freundschaftl. Anschl. Erb. Off. u. R. Z. 158 an A.-Exp. M. Müller, Leipzigerstraße 84.

Guter Pferdemist abzugeben Wilhelmstraße 7. *

Damen, eleg. Kostüme, Mäntel, Jacketts, Kleider werden schick und gutsitzend schnell gefertigt Oleariusstraße 13. *

Hühnerfutter! Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a.

Wenn Sie von hartnäckigem **Hautjucken** befallen sind und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen hs 13 **Dr. Koch's Kühlsalbe** sofort Erleichterung. Topf 3 Mk. **Halle: Löwen-Apotheke.** Achten Sie auf den Namen **Dr. Koch.**

Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosig weiße Haut erhält. Sie durch mein „Tadellos", das Vollkommendste dies. Art. Bild. keinen Fettansatz in Taille und Hüften. Aeußerl. Anwendung. Zahlreiche Anerkennung. Garantieschein auf Erfolg u. Unschädl. Dose 3 M., v. Nachn. 30 Pf. mehr. 2 Dosen 5 M. zur Kur erforderl. Diskr. Zusendung nur durch **Frau A. Nebelsiek,** Braunschweig, Breitestraße 31

Speise-, Saat- und Fabrik-Kartoffeln offeriert preiswert nach allen Stationen a1721 **Emil Dahmer Ww.,** Bromberg, Kartoffel- u. Strohgroshandlung.

Frauen gebrauchen bei Störungen nur noch die echten, bestbewährten **Dr. Richters Japan. Tropfen.** Unschädl. lt. Garantieschein. Tausendfach erprobt. Preis für Stärke I Mk. 4.50, Stärke II Mk. 6.50, diskret v. Nachn. Warnung vor Nachahmungen. Chem. Laborat. **Dr. Hans Richter, Berlin-Schöneberg 7.** (l 138

Rheinisches Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau. Direktion: Professor Hoepke. Chauffeurkurse.

Unser neues Bett, hochfein rot dicht Daunenköper, große 1½ schläf. Ober- und Unterbetten und 2 Kissen mit 17 Pfd. zartweiche Federn und Halbdaunen mit teils Il. Farbfehlern, das Gebett Mk. 30.—, dasselbe Bett mit Daunendecke Mk. 35.—. Feinstes herrschaftl. Daunenbett Mk. 40.—. Zweischläfig kostet jedes Bett Mk. 5— mehr. Nichtgef., Geld zurück. Katalog frei. 100 Dankschreiben. Bettenversand **A. & M. Frankrone, Cassel** 15.

Eine Geldquelle ei 21 die nie versagt, kann ein. nach uns. Orig.-System erricht. Postversandgeschäft werden. Beginn sofort evtl. i. Nebenberuf, auch m. gering. Mitteln. Informat. gratis. **A. Heber,** Berlin 18, Langenbeckstraße 5, Abt. 27.

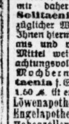
Harnröhren-Leidende (Ausfluß) beiderl. Geschlecht, in frisch. u. ältest. Fällen wend. sich sofort an Apotheker **Kaesbach, Schniebinchen** 32 bei **Sommerfeld** (Bez. Frankfurt Oder). — Ausk. kostenl. i. verschl. Kuvert. Heil. in ca. 10 Tg.

!!Ausschneiden! Aufbewahren!!! Diskret. **Frauen** erhalt. **Alles** bei Fr. W. Löwe, Berlin SO., Cuvrystr. 3. Hyg. Art. **Frauentropfen** etc. Unschädl. garant.

Hühner gar. leb. Ank., 9 Mon.-alt, beliebige Farbe, schönste Rasse, jetzt fleissig legend, pr. Stamm mit schönem Hahn 6 Stück 14 Mk., 12 Stück 25 Mk., 18 Stück 36 Mk. (a 0570 **Ad. Streusand,** Myslowitz O./Schl. N. 23.

Euer Vieh gedeiht schneller und wird wertvoller nur bei regelmäßiger Mitfütterung des berühmten Futtermittels „**Prämin**" aus der chemischen Fabrik **Voß & Co., Frankfurt a. M.** „Prämin" ist gesetzl. geschützt und Nachahmung wird bestraft. (hs 42

Zu haben in: **Milzau** b. **Bruno Rühl,** Bäckerei, **Raschwitz** bei **August Engelhardt,** Bäckerei, **Schadendorf** bei **Hugo Schmidt,** Bäckerei.



Aug. Domke, Taubenstr. 9, Tel. 2617 empf. **Reformgrudeöfen, Plattensystem,** m. Seiten- u. Oberhitzer in jed. Preislage, dieselbe mit Roststäben von 5.50 Mk. an. (z69

Bandwurm mit Kopf. Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles versagte; ich ließ mir daher Ihr Bandwurmmittel **Solitaenia** schicken, welches von vorzüglicher Wirkung war, und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein, das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schöps, Kl.-Mochbern, im Mai 1910. **Solitaenia** f. Erwachsene 2,50 M, f. Kind. 1,60 M, ist erhältlich in den Apotheken. Depots in Halle a. S.: Löwenapotheke, Brüderstr. 17. ha 31 Engelapotheke, Kleinschmieden 6. Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20

b 42 **Waschgefässe** dauerh., billigst. Mitgl. d. R.-S.-B. **Zander,** Grosse Klausstrasse 12.

Prof. Ehrlich's Bedeut. f. d. Wissensch., sowie **Geschlechtskranke,** Heilung der **Gonorrhöe** (Harnröhrenausfluss) und **Syphilis** **ohne** Quecks., **ohne** Einspr., **ohne** Berufsstör., ohne Rückfall. Aufkl. Brosch. 16 diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thisquen's** Biochemische Werke, **Köln,** A. d. Dominik, 8 (Hauptbahnh.).

Privatdozent Dr. Loening verreist. Z334

Magenkrankheiten, Hämorrhoiden. Allen Leidenden gebe gern umsonst Auskunft, wie ich von obigen hartnäckigen Leiden befreit wurde. Rückp. erb. **G. Küker,** Kaufmann, Hannover-Döhren, W. 3. Pfarrstr.

Frauenleiden. Rat und Hilfe **Frau Rumschöttel,** fr. Hebamme. Berlin, Hohenstaufenstraße 54.

Für alle **Buchführungsarbeiten** (Neueinrichtung, Umarbeitung, Nachtragung, Abschlüsse, Revision) und außergerichtliche Vergleiche, Zwangsvergleiche, in Konkursverfahren, sowie auch zur Uebernahme von **Hausverwaltungen** empfiehlt sich Halle a. S., Wilhelmstr. 4, **Edm. Engelmann,** Bücherrevisor. NB. Langjährige Erfahrung in Buchhaltung u. Konkurssachen.

Strickmaschinen. Bester u. leichtester Broterwerb für Familien. Näheres bei **Winterstein,** Oleariusstraße 9.

Frau Lucke, Handliniendeuterin! ist nur bis Freitag noch zu sprechen, dann auf Reisen. * Gr. Märkerstr. 4, Hof III.

Farb. Kartons u. Tableaux f. Bild. zw. Einr. fert. an n. Maß **B. Sapper,** Fleischerstraße 41. *

Damen- u. Kindergard. wird bei sol. Preisen angefertigt **Neue Promenade 1.** *

! Allen Stotterern ! sichere u. dauernd. Selbstbefreiung von diesem schreckl. Leiden in kurz. Zeit. Kinder können von Eltern geheilt werden. Auskunft erteilt **O. Bussan, Thorn-Mocker,** Königstr. 6.

Pa. Strumpfwaren, Pa. Trikotagen sehr preiswert. **G. Liebermann,** Bernburgerstrasse 30.

Privat-Mittagstisch für 75 Pfg., im Abonnement 60 Pf. Fr. **Hackel,** Talamtstraße 7, I, früher langjährige gräfliche Köchin. e241

Panama- u. Strohhut-Wäsche saub. u. prompte Ausführg. **C. G. Nicolai,** 13 Leipzigerstr. 13. b 138

Oh! Schmidten! Riefen alle beim Kaffee — Du hast Wäsche weiß wie Schnee, **Das Geheimnis!** Ich will es euch offenbaren, Ich wasche schon seit Jahren Mit der berühmten **Hydraulit,** Da kann keine and're Seife mit, Nehmt **Kräuselseife** noch dazu, So ist die Wäsche weiß im Nu.

Hygien. Bedarfsartikel für Herren und Damen. Preisliste gratis. Versand **„Sanitas",** Strassb. i. E. 150, Julianstr. 32

Ideale Büste in 14 Tagen 8 cm Zunahme garantiert. Kein Schmiermittel, ärztl. empfoh en. Auskunft gratis. **E. Soyka, Dresden,** Güterbahnhofstraße 3. (a 2017

Brandmalerei jeder Art, bes. pass. als Hochzeits- u. Geburtstagsgesch., werd. sauber und sehr billig ausgeführt Krukenbergstraße 8, III. r.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die letzt erschienene Nummer des „G.-A." enthielt u. a.

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Diverse kleine Verkäufe	127
Kauf-Gesuche	18
Vermietungsannoncen	251
Miet-Gesuche	33
Stellen-Ausschreibungen	178
Stellen-Gesuche	23
Unterricht-Anzeigen	22
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	51
Grundstücks-Verkäufe u. Kaufgesuche	50
Familien-Anzeigen	24
Amtliche Anzeigen	10

1113 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0012

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Das Hausgrundstück
Gr. Wallstr. 38 in Halle a. S. 6½% verzinsl., ist zu vk. Näh. Denkewitz, Hermannstr. 36. z 266

Schlossereigrundstück
mit vielem Werkzeug, Garten, Hof, Toreinfahrt in Kreisstadt mit gut. Umgegend, keine Konkurrenz, verk. unt. günstigen Bedingungen **Richard Kehr,** (a 01867 Oschersleben a. d. Bode.

Wohnhaus
mit Laden und Schlachtehaus, beste Lage v. Oberröblingen a. See, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unt. T. 1237 an die Exp. d. Bl. a01906

Gartenland — Dölau,
ca. 3000 qm, a 2.25 M., im ganzen zu verkaufen. Gas- und Wasserleitung. Näheres unter T. 1177 an die Expedition d. Blattes. a2104

Materialwaren-Geschäft
mit Fleischerei in flottem Betrieb in großem Industrieort b. Bitterfeld ist sofort altershalber preiswert zu verkaufen. Gefl. Off. unt. K. P. 100 an die Exp. d. Bitterfelder Tagebl. erbeten.

Nähe der Bahn gelegene rentable h2595
Fabrik,
3000 qm Bodenfläche, ist zu verkaufen. Evtl. bietet sich tätige Beteiligung für einen Herrn mit größerem Kapital. Offert. unt. T. 1217 an die Exp. d. Bl.

Destillations-Grundstück zu verkaufen, Nähe Leipzigs, mit Realrecht, 2½ Ack. Feld, Schnapsschank und Essigfabrik. Zu erfr. bei C. Harz, Leipzig, Gustav Adolfstraße 27, part. a2113

Bauerngut,
an der Strecke Berlin-Schneidemühl, mit guten Absatzverhältnissen nach naheliegenden größeren Städten, in Größe von 252 Morgen (195 Morgen Acker, 38 Morgen Warthewiesen, 12 Morgen Feldwiesen ꝛc.), mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, komplettem Inventar bei 35000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter R. K. 27 an die Exped. d. Bl. a1501

Kl. Grundstück
in Halle mit flottgeh. Viktualien-Gesch. m. wöchentl. 2 Schweineschl., 6% verzinsl. neu, massiv, zu verk.

Spezial-Buttergeschäft,
sehr flottgeh., in Halle a. S., ist sof. od. sp. zu verk. Miete billig. Tageseinnahme durchschn. 100 M. Erforderlich sind ca. 4000 Mk.

Land-Gasthof
m. Saal, flottes Gesch., in gr. Dorf, Nähe Könnern, 250 hl Lagerbier-Ums., 1 Morg. Gart., ist f. 55000 M. bei 7—8000 M. Anzahl. zu verk.

Land-Gasthof
ohne Saal, flottgeh., in großem Dorf, Nähe Bitterfeld, Umsatz 170 hl Lagerbier, ist f. 38000 M. bei 10000 M. Anz. zu verk. Näheres Otto Römer, Landwehrstr. 11. y65

Hausgrundstück
mit gr. Hof u. Gart., Toreinfahrt, 650 qm groß, noch neu, solid gebaut, zu 6½% verzinsl., Hypoth. gut, bei geringer Anzahlung für 50000 Mk. besond. Umstände halb. zu verk. Es hat geteilte Etagen, eignet sich für kl. Fabrikanlage oder größeren Handwerker. Offerten unter B. 7862 an die Expedition dieser Zeitung.

Wohnhaus, Advokatenweg,
geteilte, vornehm einger. Etagen. Pr. 65000 Mk., 3900 Mk. Mietsertrag, bei 6000 Mk. Anz. z. vk. * R. Schmidt, Gr. Wallstr. 1.

Maschinenbau-Anstalt
in einem großen, industriereichen Orte, elektrischer Betrieb, Bahnstation, ist wegen Ableben des Besitzers, mit 5000 Mk. Anzahlung sofort verkäuflich. (a01928 **Richard Glass** in Wiehe a. U.

Wohnhaus mit ⅓ Etag.-Wohn., geregelten Hypotheken, ist unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. E. 7705 an die Exp. d. Bl. *

Landgrundstück
zu verkaufen. 17 Morgen Acker und Wiese, mit guten Gebäuden und Inventar. Geeignet zur Hühnerzüchterei, Schweinezucht oder -Mast, auch Obstplantage ꝛc. Gefl. Anfragen unter T. 1597 an die Exped. dies. Blattes. a 2136

Ein Fabrikgrundstück,
4500 qm Größe, an 2 Straßen geleg., gr. Fabrikräume, in den. Zementwarenfabrik, Brunnenb.- u. Install.-Geschäft, eignet sich auch zu anderen industriellen Geschäften, elektr. Kraft unbegr. vorh., mod. Villa mit 10 Zimm., sehr günstig zu verk. Näh. durch A. Krause, Schneidemühl, Berlinerstr. 27/28.

Eckgrundstück, m. schön. größer. Einfamilienhaus, Mühlwegviertel, 10 Zim., 3 Kam., reichl. Wirtschaftsräumen, 2stög. Pferdestall u. Zubehör, großer alt. Garten, sof. zu verk., event. auf läng. Jahre fest zu vermieten. Offerten unter B. W. 2402 an Rudolf Mosse, Halle. Z180

Neues Haus mit Stallung, Nähe Halle, Bahnstation, g. verzinsb., für 12000 Mk. zu verkauf. Offert. 10 hauptpostlagernd. *

Wohnhaus
mit Garten u. Toreinfahrt zu vk. Off. u. P. 7875 an die Exped. d. Bl. *

G. geh. Fleischerei m. Grundst., aufblüh. Industrieort, d. b. Halle, b. 5000 M. Anz. zu verk. Off. u. S. 7856 an die Exp. d. Bl. *

Verk. m. Grundst. m. Zig.-, Papier-, Galanterie- u. Lederw.-Hdl. krankh. f. 14000 M. b. 5000 M. Anz. Stdt. hat Rennbahn, Gymnasium, Stahlbad. Mietseinnahme 300 M. Sich. Exist. a. f. Dam. Fr. Töllner, Doberan i. Meckl.

Herrschaftliches :: Grundstück, ::
Halle-Nord, mit Autogelaß, gut verzinslich, sofort bei 10 bis 15000 Mk. Anzahlung zu verkauf. Offert. erbitte unter G. 227 an die Filiale Giebichenstein d. Bl. o100

Grundstück mit Garten
(im Nordviertel) der Neuzeit entsprech. eingerichtet, 6% verzinsl., für 45000 Mk. zu verk. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Offert. unt. A. 7901 an die Exped. ds. Bl. *

Sauberes Zinshaus, Süden v. H., mit Seitengeb. u. gr. Hof und Garten sofort oder später zu verkaufen. Offert. unter D. 7884 an die Exped. ds. Blatt. erb. *

Geschäfte ꝛc.

Gemischtwaren-Geschäftshaus mit Scheune und Stallungen, auch Spargelland, auch passend für Schlachter usw., sofort bei 3000 Mark Anzahlung zu verk. evtl. auch zu verpachten. H. Niebuhr, Leiferde in Hannover.

Ein gutgehend. Aschegeschäft ist preiswert wegen and. Unternehmung zu verk. Nähere Auskunft bei Wilh. Manicke, Oetzsch, Städelner Straße 17. a 01903

Klempnerei
mit gut gehend. Ladengeschäft, in größerem Orte der Provinz Sachsen, sofort zu verkaufen ev. zu verpachten. Agenten zwecklos. Offert. unt. T. 1157 an die Exped. dieses Blattes. a2102

Gut gehendes a2135
Gemischtwaren-Geschäft,
verbunden mit Landwirtschaft, 24 Acker guten Ländereien, Wiesen, großem Obstgarten, sehr gute Gebäude, gutes Inventar, großer Gemeindewald, ist sofort oder später im ganzen, auch getrennt, verkäuflich. Eignet sich auch für intellig. Leute, welche nicht direkt Kaufleute sind, Landw., auch Schneid., da kein. am Ort. Geschäfts-Umsatz bis 10000 Mark, Anzahlg. günstig nach Uebereinkunft. Näh. Auskunft bei Kaufmann Just. Fröhlich in Eubach (Hessen).

Altershalber (e245
verkaufe meine komplette
Tischlerei.
Gefl. Angeb. erb. u. R. N. 5664 an Invalidendank, Barfüßerstr. 2.

Milchgeschäft, täglich 80 Liter Umsatz, sofort zu verk. Off. unt. E. 7865 an die Exp. d. Bl. *

Flottgehender **Milch- usw. Ausschank** für 275 Mk. sof. zu übernehmen. R. Schmidt, Gr. Wallstr. 1. *

Achtung!
Gutgehendes Plättgeschäft, mit od. ohne Wohnung, ist krankheitshalber billig zu verkaufen Streiberstraße 27. †438

Viktualiengeschäft gutgeh., Eckladen, m. Materialwar. u. Hausschlacht., konzess. Schlachth. sow. schön angrenz. Wohng. ist bes. Umst. h. bill. f. 550 M. sof. z. vk. Näh. Otto Römer, Landwehrstr. 11. y68

Viktualien-Geschäft m. Schweineschlachten, gute Lage, in bewohnt. Viertel, flottgeh., allwöchentl. Schlachten, gebe ich für 700 Mk. ab. Näh. R. Hoffmann, Halle a. S., Germarstr. 6 pt. *

Milchausschank sehr billig zu verkaufen Kl. Ulrichstraße 27. *

Kauf-Gesuche

Grundstücke ꝛc.

Gut
von 100—200 Morg. b. 50000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. * R. Schmidt, Gr. Wallstr. 1.

Baustelle
für Einfamilienhaus mit Garten sofort gesucht. Filiale Paul Grimm, Bernburgerstraße 16. Gr.3

Hypotheken

Wir beleihen, kaufen und verkaufen **Hypotheken und Wertpapiere.** Friedmann & Weinstock, Leipzigerstr. 12. l 76

Baugelder, Hypotheken für Stadt u. Land durch E. Moritz & Co., Halle a. S., Brüderstr. 11. Telephon 615. y4

Suche 17000 Mark zur I. Hypothek auf 68 Morg. großes Ackergrundstück zum 1. Juli od. 1. Oktober d. Js. nur vom Selbstgeber. Offerten unt. T. 777 an d. Exp. d. Bl. erb.

62000 Mark zur I. Stelle auf großes gutverzinsliches Grundst. sof. od. 15. Mai v. Selbstgeber zu leihen gesucht. Off. u. S. 7636 an d. Exped. d. Bl. *

10000 Mk. zur 2. Stelle hinter Sparkassengeld auf sehr gutes, neues Wohnhaus in Stadtmitte gesucht. Off. unt. K. 7790 a. d. Exp. ds. Bl. *

40—45000 Mk. z. I. Stelle auf bess. Wohnh. in Stadt gesucht. Off. u. T. 977 an d. Exped. d. Bl. *

Günstiges Hypothekenangebot.
Großes vornehmes Finanzinstitut gewährt erste Hypotheken bis 60% des Taxwertes zu zeitgemäß günstigsten Bedingungen und längerer Festschreibung für sofort od. später. Für Neubauten erfolgt vorherige Zusage mit Gewährung von Teilzahlungen während des Baues. — Keinerlei Vorschüsse. Streng reelle, fachgemäße Erledigung. — Kostenfreie Auskunft. Anträge auch durch Vermittler erbeten durch Otto Heinrichs, Magdeburg, Kaiserstr. 14.

Für sein sehr rentables Geschäfts- u. Wohnhaus in bester Lage Halles sucht tüchtiger Handwerksmeister mit gutgehendem Geschäft Hypothek von l 24
17—20000 Mk.
bis 5½%, auch mit Amortisation. Mit Unterlagen sofort gern bereit. Gefl. Offerten unt. T. 9797 an die Expedition dieser Zeitung.

Industrie-Hypotheken durch Julius Joseph, Bankkommission, Kirchnerstr. 8. Tel. 3955.

Baukredite in größeren und kleineren Beträgen werden unter günstigen Bedingungen, evtl. vom Baubeginn an, vergeben. Anfragen erbeten u. O. T. 613 an Invalidendank, Leipzig. a 2123

60000 Mk. 1. Hypothek sucht Staatsbeamter z. Ablösung v. Sparkassengeld auf sein neues, in bester Lage v. Halle gelegenes sehr gut verzinsliches Wohn- und Geschäftshaus per 1. 7. oder 1. 10. d. J. nur aus Privathand. Off. u. S. 7896 an d. Exp. ds. Bl. erb. *

Kaufe sichere Hypothek wenn Nachlaß gewährt wird. Offert. u. K. 7910 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche aus Privathand auf mein Geschäfts-Grundstück in der Nähe von Halle eine 2. Hypothek in Höhe von
5000 Mark
innerhalb der Brandkasse. Off. erb. u. T. 1637 an die Exped. d. Bl.

3000 Mark auf 7 Morg. großes Grundst. m. massiv. 3stöck. Wohngebd. u. Stallg. b. 5% gesucht. 6000 Mk. stehen dahinter. Off. u. V. 7859 an d. Exped. d. Bl. *

Suche 6000 Mark auf gut verz. Grundst., Diemitz, z. 2. St. Off. u. P. 7855 an d. Exp. d. Bl. *

6000 Mk. 1. Hypothek suche auf Haus und 3 Morgen Acker bei Halle zu 5% Zinsen. Off. u. B. 7902 an d. Exped. d. Bl. *

Kapitalien

Geldsuchende? Schreiben Sie sof. an Privat Officie Per fas n Aschersleben. Kostenlos wird Ihnen dann der richtige Weg z. Erlangung v. Darlehn, Beteilig., Hypoth. nachgew.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz. v. wirkl. Selbstgeber. Schilinsky, Berlin-Ch. 78, Lohmeyerstr. 19. ma41

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahlg., diskret, reell u. schnell vom Selbstg. Schlevogt, Berlin, Rossstrasse 8. Rückporto.

Kredit bis 1500 Mk. erhält jedes neu zugelassene Mitglied durch Credit-Verein Reichelsdorf i. B. Prosp. gratis. ma 94

Jg. alleinst. Frau s. 10 Mk. Darl. v. ält. gutsituierten Herrn, sofort. Offert. u. O. 7914 a. d. Expd. d. Bl. *

Bar Geld an jedermann auf Hypothek, Schuldschein oder Wechsel. Ratenrückzahl. gestattet. Eventuell ohne Sicherheit oder Bürgen. Streng reell. Braunstedt, Aderstedt (Kreis Oschersleben).

Darlehn (üb. 500000 Mk. ausgel.) erhalt. solv. Personen geg. Schuldschein, Wechsel, auch ohne Bürge, schnell u. diskr. Hypoth. u. Betriebskapitalien d. E. Seifert, Zwickau, Poetenweg 15. 3. Rückporto beif. Sprechz. 9-4, Sonntags 11-12 Uhr.

Strebs. Geschäftsm. m. Grundbes. sucht v. 1. Juli geg. dopp. Sicherheit u. Ratenabzahl. 2000 Mk. von Selbstgeber. Off. erb. unter T. 1577 an die Exped. d. Bl. (a01918

Unter behördlicher Kontrolle.
• Schutz gegen •
Darlehensschwindel.
Jeder, der zu mir kommt, kann Geld erhalten, direkt v. Geldgeber, jedoch nur bis 3000 Mk. Ratenz. gest. Kleine Darlehen gebe ich als
Selbstgeber
bis zur Auszahlung. Ehe Sie sich anderweitig bemühen oder schreiben, kommen Sie erst zu mir. † 338
Paul Ebert, Privat-Geldverkehr, Forsterstr. 32 I. Sprz. 3-5 Uhr. Rückp. erb.

30000 Mk. sofort auszuleihen, am liebsten auf Acker, auch zur II. Stelle, auch geteilt, sowie Darlehn gibt Privatmann an Landwirte und sichere Leute sofort durch * H. Ebert, Liebenauerstr. 16. I.

Welch edeld., alt. Herr würde bess. Witwe mit 30 Mark auf 6 Wochen aushelfen? Sicherheit vorhanden. Reelle Rückzahlung. Offerten unter L. 1351 an d. Fil. ds. Bl., Leipzigerstr. 34. † 392

Darlehn gibt reell. Geldgeb. diskr. a. Hausst., Police, Erbsch., Testamente, Schuldsch., Wechsel ꝛc. Hyp. I., II., III. v. 3¼—5½% Zins. d. W. Kittel, Halberstädterstr. 5, p. r.

Selbstgeber gibt Darlehn an reelle Personen ohne Bürgen d. F. Wenzel, Pfännerhöhe 32. 1.

80000 Mk. auszul., a. geteilt, d. W. Kittel, Halberstädterstr. 5, p. r.

Jg. anst. Frau sucht Darlehn von alleinst. ält. Herrn, Selbstgeber, gegen Rückzahl. Offerten unter J. 7889 an d. Exp. d. Bl. *

5000—9000 Mk.
sind z. 1. Juli zu 4% v. Selbstgeb.
mündelsicher
auszuleihen. Off. u. L. 13471 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

20 Mark Darl. sucht b. Frau von ält. Herrn, Selbstg. Rückz. nach Uebereinkunft. Offert. unt. D. 7864 an die Exped. ds. Bl. *

Junger Mann sucht **kleines Darlehn** von besserer Dame gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten unt. F. 7909 an die Exped. ds. Bl.

Beteiligungen

Große Dampfziegelei
sucht stillen Teilhaber mit 15—20000 Mk. Einlage. Kapital w. sichergestellt. Ziegelei liegt 5 Minuten vom Bahnhof und hat große Zukunft. Reflektant. senden bitte ihre Adressen unt. T. 997 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Tät. Beteiligung
mit 30 Mille gesucht. Off. unt. B. O. 2354 an Rud. Mosse, Halle. z18

Verkäufe

Verschiedene

Waschgefässe,
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. e75 Rabattmark. Gegr. 1873.

2 Hallesche Zoolog. Garten-Aktien zu vk. Leipzig, Thomasiusstr. 15. I.

Abbruch-Brennholz
wegen Platzräumung in Fuhren u. Körben spottbillig zu verk. **Abbruch Kirchtor 11 u. 12.**

Flügel Pianinos von **August Förster.** Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage. Alleinvertretung h35 **B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34.

Herren- u. Damen-Fahrräder, l154 gut erhalt., spottbill. zu verkaufen. K. Hechler, Gr. Brauhausstr. 72.

Die billigste Bezugsquelle.
Möbel
Ausstattungen, Diwans, Matratzen ꝛc. empfiehlt
Franz Boas, Meckelstr. 9.

Fast neue Bretter zu verk. Raffineriestr. 6, Hof.

Fast neuer Marktschirm zu verkaufen. Delitz a. B. Nr. 11.

Ferkel u. Futterschweine abzugeben. Körnerstraße 33. *

Großer Posten 7
Linoleum-Stufen
für Treppen spottbillig zu verk. Walter Sommer, Tapeten und Linoleum, Leipzigerstraße 32.

10000 Zentner
Ia. gesunde, großfallende, schön mehlig kochende, wohlschmeckende, weiße, runde a 2022
Speisekartoffeln,
a Ztr. Mk. 3,30, sowie auch andere Sorten in bester Qualitätsware liefert in ganz. Waggonladungen bei Mk. 300,— Anzahlung pro Waggon die Kartoffelgroßhandlung **Walter Lösche, Danzig-Langfuhr, Ulmenweg 2.** Telegr.-Adresse: Lösche, Kartoffelexport, Danziglangfuhr.

Gebrauchte (e8
Schreibmaschinen,
gut erhalten, billig zu verk. Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22. Eigene Reparat.-Werkstatt. Unterricht kostenlos.

Pianino,
echt nußbaum, modern, Aufsatz, nicht gespielt, 385 Mk., zu verkauf. Garantie. A. Ahlheit, V. Vereinsstr. 2. Kein Laden. z 324

Wegen Aufgabe der Schäferei verkaufe a 01887
270 Jährlings- u. Zeitschafe.
Müller, Rittergutspächter, Siedenbüssow, Post Alttellin, Pom.

1 Kanonenofen u. 1 gr. eis. Kachelofen m. Rücks., gut erh., verkauft K. Herfarth, Lochau b. Döllnitz.

Edle, deutsche
Kurzhaarhündin
denkbar bestes Gebrauchshundeblut, eintragungsberechtigt, im 2. Felde stehend, ist sofort preiswert zu verk. Näh. zu erfragen Fasanenstraße 5.

3 Pianinos
zu 225, 350 und 425 Mk. unter voller Garantie zu verkaufen. **Maerker & Co.,** gegründet 1832. Neue Promenade 1a, vis-a-vis d. Frankesch. Stiftg.

Ferkel und Läufer
hat abzugeben b 175
Städt. Landgut Gimritz.

15 Mk. Ober-, Unterbett, Kissen, voll und breit, zu verkaufen Geiststr. 21. 1 Tr. e 86

Zwei elegante Rappen,
6- u. 7jähr., ein- u. zweisp. firm gefahren und autosicher, zu verkaufen. y45
Halle a. S., Talstr. 6.

N. S. U. Motorrad, leichtes, 2½ PS., 2zyl., Magnetzündg., Federgabel, untersetzt. Riemenscheibe, Typenbeschein., f. 300 Mark zu verkaufen. †325 Fr. Jonas, Papitz (Schkeuditz).

Rosenbergs Möbelhaus
21 Geiststr. 21, 1 Treppe.
Kein Laden.
Bekannt für billig und reell.
Brautleute
bitte um Besichtigung meines enorm großen Möbellagers
Preise auffallend billig.

Sofas	von 28—98 M.
Garnituren	von 75—350 M.
Spiegel	von 3—120 M.
Tische	von 8—125 M.
Stühle	von 3—30 M.
Bettstellen	von 12—80 M.
Matratzen	von 8—125 M.
Vertikos	von 30—78 M.
Schränke	von 22—85 M.

Komplette Wohnstuben, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer, [e 78
— moderne Küchen —
unerreicht bill. bei langjähriger Garantie verk. b. freier Zusend.
S. Rosenberg,
Halle a. S., Geiststr. 21, I.

2 neue Federbetten a 18 M., Oberbett, Unterb. u. Kissen z. vk. (e41 Dörge, Alter Markt 32. I.

Zimmertüren
in gr. Posten u. einzeln steh. bill. zum Verk. Bernhardystr. 28. *

Bruteier nur Ia.
weiße Wyandottes } 15 Stück
gelbe Orpington } 3.50
Heinzel, Leipzigerstr. Tel. 2618. h2222

Bettstellen m. Matr., neu, spottb. zu vk. Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt. *

Einen angekörten Zuchtbullen ostfriesischer Abstammung zu verkaufen. Strumpf, Gottenz bei Gröbers. † 250

Geraer Stoffreste
spottbill. zu verk. Schillerstr. 57.

Mod. Plüschsofas und Plüschgarnituren spottbillig zu verkauf. Gr. Steinstr. 27/28, Hof pt. *

Abbruch!
Türen, Fenster, Bretter, Dachziegel, Brennholz.
Dachritzstraße.
h 02133 Hermann Meise.

Forderung v. 1000 M. billig z. verk. Sicherheit z. Hälfte vorh. Off. u. L. 13231 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. †379

Gartenlaube, Sportwagen zu verkaufen Dryanderstr. 25, pt. *

Bettst. mit Matr. f. 12 M. zu verk. Liebenauerstr. 161, Keller.

Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen Mühlweg 26, Erdgeschoß, Hausmann. *

Richtezeug.
2 sehr gute lange Taue, 1zöll. und 1¼zöll., sowie 4 Kloben, 2 Scheiben und Schwungtaue sind im ganzen oder einzeln zu verkaufen. Off. unter K. 7870 an die Exped. dies. Blattes. *

Handw. u. Wage m. Gew. bill. z. verk. Kl. Brauhausstr. 14. II.

Plüschsofa, neu, 50, Komm. 14, Chaisel. 17, Kinderbettst. 5 M. zu vk. Jentsch, Hallmarkt 10. *

Eleg. Sitz- u. Liegewag. b. z. v. Kl. Ulrichst. 18a. Kunstblumengesch.

Kommode, neu, nußb. poliert, billig zu verk. Geiststr. 49, I. *

Gut erhalt. Kinderwagen bill. zu verk. Berlinerstr. 28, part. r.

Sitz- und Liegewagen, 6 M., zu verkaufen Langestr. 21. I. I. *

Eine Haustür, Windfangtür, Stubentür, 3 Rolljalousien zu v. Beesenerstr. 29. H. S.-G. 1-4 Uhr.

Nähmaschine, Singer-Rundsch., bill. zu verk. Schwetschkestr. 10, part. *

Schuhm.-Maschine, gebr., bill. zu verk. Zenkerstr. 1, II. *

G. erh. Sitz- u. Liegew. (G.-R.) sof. z. vk. Bertramstr. 24, pt. r. *

Brennabor-Herrenrad m. Freilauf zu verkaufen. * Lehnert, Merseburgerstr. 162, II.

Sofa, Kinderbett 3 M. u. f. u. Grude Halberstädterstr. 14. H. r. II.

Neue Küchenbüfetts u. Rahm., Gaskocher, Gaszugkrone, Lyra u. Arme, 1 Partie Blumenbrett. Beesenerstr. 29. H. S.-G. 12½-4 Uhr.

Bruteier, schw. Minorka, St. 25 Pf., abz. Yorkstr. neb. Nr. 9, im Garten, Sonntags o. abds. v. 6 Uhr u. Hafenstr. 42. III, Siegel.

Ofen, Bilder, Möbel, Lampen ꝛc.
zu verk. Cecilienstr. 9 I. a2645

20 Stück gebrauchte e 246
Veranda-Fenster
verschiedener Größen, für
Gartenlauben:
passend, billig zu verkaufen.
Delitzscherstrasse 74 I.

Ia. Tigerdogge (Rüde), gelb gestr., selt. schön, 75 cm, 1¼ J., gut dress., treu u. mannfest, sow. 1½ J. alte Boxerhündin, kinderl. u. wachs., umständehalb. zu verkaufen Landwehrstr. 14, I. *

Eleg. Sitz- u. Liegewagen bill. zu verk. Gr. Wallstr. 2, III. r. *

Ein 4zöll. gut erh. Lastwagen u. ff. Fleischtransportwagen m. Patentachsen sofort zu verkaufen Landwehrstr. 14, I. *

Vertiko, echt nußbaum, 50 M., Stegtisch 18 M., Spiegel 6 M., Trumeau zu verk. Steg 2.

Fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Humboldtstr. 41, pt.

Gut erh. Kinderwagen, Sitz- u. Liegewagen billig zu verkauf. Viktor Scheffelstr. 15, I. r.

Sofa 12, Nähm. 18, Bettst. m. Matr. 18 M. sof. Talamtstr. 9, I. r. Das. eleg. Fahrrad m. Frlf. spottb.

Brennabor-Rad
fast neu, verkäuflich
Schmatz, Triftstr. 1 I.

Frlf.-Rad 45 M., Nähm., Rdsch., b. z. v. Schulstr. 11 I.

Kinderwagen und Schlafsofa wegen Umzug billig zu verkauf. †435 Forsterstraße 52, Sout.

15 qm Parkett und schönen Berliner Kachelofen zu verk. Carl Müller, Friedrichstraße 32.

2tür. Eisschr., 1 Handw., kl. Dez.-Wage b. z. vk. Brunnenstr. 58, p.

Plüschsofa, Kleiderschr., Ausziehtisch, Kommode, Waschtisch, Handwagen, Küchenschr., Spieg. bill. z. vk. Dryanderstr. 24, I. l.

Holländer (Selbstfahrer für Kinder) und ein Sportwagen, zweisitz., gebr., wegen Platzmangel bill. zu vk. h2657 Steinweg 3, II.

Krankenfahrstuhl sof. bill. zu verk. Gommergasse 11. St6

Eis. Kinderb. m. Matr. u. Gask. bill. z. vk. Schwetschkestr. 10, I. r.

Gut erh. Plüschgarnitur bill. zu verk. Gr. Steinstr. 27/28. *

Nur 285 Mark!
Gelegenheitskauf! Prachtv. Schlafzimmer, Eiche, spottb. verkauft S. Rosenberg, e 88) Geiststraße 21, 1 Tr.

Ein gr. Bernhardiner
preiswert zu verkaufen. Restaurant z. Centralbahnhof, Am Güterbahnhof 3. †383

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0013

Extra-Angebot zu sehr billigen Preisen.

Weisse Damastbezüge in feinen Blumenmustern, 6, 7, 8 bis 12 Mk.
Bezüge in Dimity, 4, 5, 6, 7 Mk.
Bezüge in Lousianatuch, 4, 5, 6 Mk.
Bunte Bettbezüge, 4, 5, 6, 7 Mk.
Kattunbezüge, 3.50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.
1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.

Bettuch ohne Naht, 2, 2.50 Mk.
Leinene Teegedecke von 2.85 Mk. an.
Tischtücher, 4 Person., 1, 1.50, 2, 2.50 Mk. **Tischtücher,** 6 Person., 2, 3, 3.50 Mk.
Tischgedecke, 6 Personen, von 5 Mk. an.
Tischgedecke, 12 Personen, von 10 Mk. an.
Leinene Servietten, Dutzend 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten.

Halle a. S., 21 Leipzigerstrasse 21. **Reinhold Grünberg,** **Halle a. S.,** 21 Leipzigerstrasse 21.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Motorrad

von Privathand billigst zu verk. Zu erfragen in der Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +380

Kartoffeln,

Saat- und Speiseware, frühe Richters ovalblaue, Rosen, Kaiserkronen, Up to date, rauhschälige runde weiße und rote,

Futterrüben,

gesunde Ware, mehrere 100 Ztr. in Waggonladungen, Fuhren u. einz. z. verk. **Canena, Breitestr. 4.***

Prachtv. Geb. Betten f. 16 Mk. zu verk. Fritz Reuterstr. 10. v. r.*

Jg. Boxer, Rüde, Grammoph. m. Pl., Gaskr. m. Wärmeröhre, 1 Klav.-Sch. (Damm) z. v. Friesenstr. 17, III. r.

Gebrauchtes Fahrrad (Panther) für 15 Mk. zu verkaufen Bergstraße 6, part. links. *

Sofa, Vert., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federbett., all. gut erh., b. **Rannischestr. 22, I.** *

Kanarienhähne, gute Schläger, z. vk. Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II. r.

Waschgefässe,

dauerhaft, billig. **Otto,** Geiststr. 49.

Abbruch

Gr. Steinstr. 16

sind 40 St. **Sparren,** 9 m lang, 100 St. **Balken,** 12 m lang, 10 St. **Flügeltüren** aus Eichenholz, **Brennholz** in Fuhren und Körben sehr billig zu verkauf., sowie 30 St. **Fenster** a St. 1 Mark. *

Bruchsteine umsonst.

Polster- und Dekorationswerkstatt gut eingerichtet, zu verk. Off. u. H. 7848 an die Exped. d. Blatt. *

Absatzferkel gibt preiswert ab **W. Busch, Seeben.** *

Fahrrad und gebraucht. **Tisch** billig zu verkaufen. **Pfälzerstr. 10, II. r.** *

Magn. bonum Saat-u. Speisekartoffeln

schön schmeckend, hat noch billig abzugeben a 01932
Wallhausen (Helme), Ottomar Mannstedt.

Rüstholz.

Ein großer Posten sehr gut erh. **Rüstholz u. Baugeräte** sind im ganzen od. einzeln zu verkaufen. Offerten unter J. 7869 an die Expedition dieses Blattes. *

Kücken,

17 Tage alt, zu verkaufen. * **Ladenbergstr. 48, part.**

Hochelegante
: Salon-Garnitur :
für 85 Mark.

Kleiderschränke	für 20	Mk.
Vertiko	für 33	Mk.
Schreibtische	für 25	Mk.
Plüschsofa	für 50	Mk.
Stegtische	für 10	Mk.
Rohrstühle	für 3.50	Mk.

Ausziehtische, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Trumeaus und Küchenschränke, Pfeilerspiegel usw. e 143

Friedrich Peileke, Geiststraße 25.

1 Droschken-Landauer, noch sehr dauerhaft, Pr. 250 Mk., verk. **P. Kohlbach, Gröbers.** *

Auswahl

belgische und dänische jüngere und ältere Arbeitspferde und mehrere mittlere Pferde preiswert zu verkaufen Krausenstraße 15. *

Wolfshündin,

7 Monate alt, billig zu verkaufen + 405 **Dieskauerstr. 14,** H. I.

Kleiner Fachwerkschuppen wegen Umzu billig zu verkaufen **Landsbergerstraße 12.**

Junge frischmilchende **Kühe** mit **Kälbern,** sowie schwere, junge, hochtragende **Zugkühe** stehen zum Verkauf. **O. Köhler,** Büschdorferstr. 3. Fernruf 1550.

Glucke zu verk. **Sternstr. 2 II.**

Gut erhaltene e 142
Eisschränke
zu verkaufen. **Geiststraße 25.**

2 Fahrräder
mit Freilauf, stabil u. gut erhalt., preisw. z. vk. Raffineriestr. 6, I. r.

Glauchaerstr. 11.
Abbruchsmaterial
aller Art: h 02132
Dachziegel, Hölzer, Türen, Fenster.
Hermann Meise.

Kauf-Gesuche

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb. e 76
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder, Nachlässe, Pfd.-Sch., Pianos, Warenläger etc. z. h. Pr. z. kauf. ges. **Schulstr. 11, I.**

Pianino, gut erhalten, gesucht. Off. unter B. R. 2419 an **Rudolf Mosse, Halle.** (225z

1531 Getr. u. zurückges. Schuhwerk, Herrengard., Gold- u. Schmucksach., Fahrrd., Möb., Pianos, Geldschrke z. höchst. Prs. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitungen u. Flasch. kauft u. holt ab **Ludwig,** Schwetschkestr. 14. Tel. 4187

Das **meiste Geld** zahlt stets für
getragene Herrenkleider, Nachlässe, Militärsachen, Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen, Trompeten **A. Hofmann,** Leipzigerstr. 27, am Turm. b254

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn kauft Ferdinand Haassengler, Barfüsserstr. 9, Metallgiesserei.

Feuersicherer Bücherschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 1557 an die Expedition dieser Zeitung. h 02117

Schaufensterscheibe, ca. 2.40×2.30 m, ev. auch passende Ladentür zu kauf. ges. a 01923 **Albert Hunains, Wettin a. S.**

Kl. Schreibmasch.-Tisch zu kauf. ges. Off. u. J. 7829 a. d. Exp. d. Bl.*

Richt-Platte zu kaufen gesucht. Off. mit Ang. von Größe u. Pr. u. L. 13311 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. +388

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die **Ein- u. Verkaufs-Zentrale, Kl. Klausstr. 18,** zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Pfandscheine aller Art, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort. **Telephon 2191.** *

1 Glas- od. Holzwand u. 1 Champ.-Apparat f. Friseur zu kaufen ges. Offerten unter L. 13251 a. d. Fil. ds. Blattes, Leipzigerstr. 34. + 381

2 engl. Bettst. m. M., 1 Tisch, 1 Schrank, 1 Kommode, Stühle, Küchenschr. u. Tisch zu kauf. ges. Off., u. V. 7879 an die Exp. d. Bl. *

Eine Viehwage wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 7882 an die Exp. d. Bl. *

Gebrauchter, gut erhaltener **Halbverdeckwagen** zu kauf. ges. Angeb. m. Pr. u. B. T. 2449 an **Rud. Mosse, Halle S.** z 366

Pianino zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis, Fabrikat u. Holzart unt. B. R. 2459 an **Rudolf Mosse, Halle.** z 388

Schneiderwerkstatteinrichtung zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 7890 an die Expedit. dieses Blattes. *

1 gut erhaltener Torweg 3×3 Meter, 1 Oberlicht-Dach 15×3 Meter und 1 eiserne Tür 1×2 Meter zu kaufen gesucht. **Friedrich Peileke,** Geiststraße 25.

Sportwagen

Sportwagen in allen Arten, Fabrikate erster Häuser . . . . 26.00 bis **3.95**
Zusammenlegbar Ia. Fabrikat, mit und ohne Gummiräder . . . . 28.50 bis **6.95**

Kinder-Wagen!!

Kastenwagen Ledertuch-Ausschlag, Gummi-Räder, Porzellangriff . . . . . 75.00 bis **28.50**
Korbgeflecht neueste Muster, mit und ohne Gummi . . . . 55.00 bis **12.50**

Nussbaum.

Gebrauchte, solide, schmiedeeis. **Kopierpresse** zu kaufen gesucht. Offerten an **M. Körner, Königstraße 50 pt.** *

Junge, neumilchende Ziege zu kaufen gesucht. * Hasenstraße 20 (b. U.)

Streichzither zu kaufen gesucht; auch gebraucht. Offerten erbeten Gr. Brunnenstr. 51a pt. *

Leere halbe Oxhofte von 100 bis 130 Ltr. Inhalt zu kauf. ges. **Moritz Kade Nachfolg.,** Halle a. S. +397

Zahngebisse, Platin, Herrensachen, Möbel, Betten kauft **Holland,** Zapfenstr. 18. *

Dünger zu kaufen gesucht. Offerten unter **Landwirt 100, hauptpostlag.** *

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit 173 **Alb. Krüger,** Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Handelskurse.
Am 9. u. 15. April
Einzelunterricht
täglich in Buchführung, Stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststrasse 1. h 01925

Unterricht in **Damenzuschneidekunst** sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von **E. Mückenheim,** Schnittmuster-Versand Prospekt gratis. 1151 **Barfüsserstrasse 16. II.**

Habich's Koch-Lehrinstitut Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr. empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner und bürgerlicher Küche.

Privat-Tanz-Unterricht erteilt jederzeit schnell u. gründlich **Gust. Cragörl, L. Wuchererstr. 77. pt.**

Nachhilfe, alle Schulfächer, Klav. u. Viol. Offerten unter C. 7843 an die Exp. ds. Bl. *

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit **Ad. Fröbe,** Brandenburgerstr. 1. I. b101

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit **Frdr. Schulze,** Eichendorffstr. 3. d 150

Chemie-Schule für Damen. Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S.,** Mühlweg 29.

Tanz-Unterricht für Privat und kl. Zirkel jederzeit. **Hugo Weber,** Magdeburgerstr. 52.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie, Gr. Steinstraße 24. (1133
In Halle einzige **wirkliche Akademie.** Für Zuschneider, Direktricen u. Schneiderinnen gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. Kostenloser Stellen-Nachweis. Bei den vielen Nachfragen nach Direktricen sind wir oft nicht in der Lage, alle Stellen besetzen zu können.
Für Familienbedarf Extra-Kurse im Zuschneiden u. Anfertigen aller Damen- u. Kinder-Garderobe, sowie Wäsche.
Tages- und Abendkurse.
Versand vorzüglich passender **Schnittmuster.**
Näh. d. Prospekt. **Die Direktion.**

Bücherrevisor
Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a/S.,
jetzt **Rathausstrasse 6,** beginnt neue Kurse für Herren und Damen zur Ausbildung in einzelnen Kontorfächern oder in vollständiger Kontorpraxis **am 15. April, 1. Mai oder täglich.**
Nur Einzel-Unterricht. — Prospekte gratis. —
Kurse für Kaufleute, Landwirte und Gewerbetreibende. b 169

Benkensteins Akadem. Musik-Institut, Hohenzollernstr. 39 (gegründ. 1898.)
Künstlerische Ausbildung in **Klavierspiel, Gesang und Theorie** bis zur höchsten Vollendung.
Oeffentliche Aufführungen.
Eintritt von Kindern u. Erwachsenen jederzeit, Honorar f. **Klavierspiel 6.— Mk.** p. Monat. h 2659

Nachhilfe in Schularbeiten (Mittelschulfächer: Engl., Franz., Algebra 2c.) Einzelunterricht (Monat 10—12 Mk.) Offerten an **O. Schönermark,** Herrenstr. 26, III.

Französisch und **Englisch R. Gollasch,** Charlottenstr. 11. **27jährige Erfolge!**

Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für alle Klassen höh. Lehranstalt, (Sexta bis Prima inkl. **Abiturium,** besondere Damenklassen) von
Dr. Herm. Krause, in **Halle S.,** Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. —
Schulanfang: Dienstag den 16. April cr. z 63

Dr. Harangs Lehranstalt, Halle a. S., Robert-Franz-strasse 1.

Vorbereitung für die **Einjähr.-, Prima-, Abiturient.**-Prüfung sowie für alle anderen Klassen höherer Schulen. — Im Jahre 1910 bestanden 79 Schüler, dar. 33 Einjährige. — Ostern 1911 best. sämtl. (10) Schulabiturienten. — Ostern 1912 best. bis jetzt 25 Schüler, dar. 13 Einjährige, 7 Abiturient. Unter den diesjähr. Abiturienten bestand ein **Volksschüler,** der spät. noch die Fortbildungsschule besucht hatte, **nach 17 monat. Vorbildung d. Reifeprüf. d. Oberrealschule,** desgl. ein **Volksschullehrer n. zehn Monaten die Reifeprüf.** des Gymnasiums. — Im vorigen Jahre rückten **17 sitzen gebliebene Schüler,** die in **Dr. Harangs Anstalt** hier vorbereitet waren, **in die nächsthöhere Klasse auf.**

b 36

Stenographie!

Am **Donnerstag den 11. April** und **Montag den 15. April** abends ½9 Uhr beginnen wir in unserem Vereinslokal **Hotel „Deutscher Hof"**, Franckestr. 8, einen neuen

Unterrichts-Kursus

für Damen und Herren

in dem am weitverbreitetsten System **„Gabelsberger".** Honorar einschl. Lehrmittel 5 Mk.

Telephon 1673. **Stenogr.-Gesellschaft „Gabelsberger".**

Jena.

Knaben-Erziehungs-Anstalt (Pfeiffersches Institut)
Pensionat für Zöglinge d. städt. Ober-Realschule. Gewissenh. Kontrolle der häusl. Arbeit. Intens. Nachh. Erfolge siehe Prospekt. ma 54
A. Sauerteig, Jena.

Fortbildung. Junges Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, von Klasse 4 höh. Mädchenschule abgegangen, wünscht stundenweise Fortbildung in Deutsch, Literatur u. gegebenen Falles in Haushaltung. Gefl. Angebote nebst Kostenang. u. B. L. 2454 an **Rudolf Mosse, Halle S.,** erb.

Verschiedene

Achtung — Erfinder!

Für größ. industrielle Unternehmungen werden Erfindung. und Ideen zu kaufen gesucht, für welche bis 10 000 Mark und mehr bezahlt werden. Offerten unter T. 339 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Pianos in Miete

in grosser Auswahl, mit eventl. Vergütung bei späterem Kauf, desgl. **Harmoniums** :: mit und ohne Pedal ::

Ritter, Piano-Fabrik

Reinige dein Blut! Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang n. d. Kopf, Fettleibigkeit f. o. Folg. ein. schlechten Blutmischung. Glänz. bewährt hat sich **Apotheker Götzes antirheumatischer Blutreinigungstee Nr. 150** in P. a 1.50 u. 3.00 M. u. **Goetzin-Pillen Nr. 150** in Schachteln a 1.50 M. z. hab. i. f. all. Apotheken, sich. in der Bahnhof-, Engel-, Löwen-Apoth. 2c.

Confrey Steckling.

bestes Grünfutter für Schweine, gibt ab in kleineren Posten **Lous Pröschel, Teutschenthal.**

Brief liegt C.

Es ist erreicht!!

Ueppige Büste, wunderbare Körperformen, edle Linien des Halses durch **Dr. Aders Nährpulver „Florando!"**

Paket 2 Mk., Porto extra. Glänz. Dankschreiben. — preisgekrönt London 1900. — Vollständ. unschädl. **Garantieschein liegt bei.** Diskr. zu beziehen durch: Paul Gauschera, Versandhaus „Kosmos", Düsseldorf-Gerresheim. (a 1918

Ziehung am 27., 29. u. 30. April
1. Strassburg. Münster Geld-Lotterie
Lose à 3 Mk. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
9339 Geld-Gewinne ohne Abzug Mark
Hauptgewinne Bar Geld Mark
250000
75000
30000
20000
10000
Strassb. Münster-Lose u.s.w.
zu haben in all. Lotteriegeschäften, Loseverkaufsstellen und durch
Lud. Müller & Co. Berlin C., Breitestrasse 5
J. Stürmer Strassburg i. E., Langstr. 107

Stempel-Fabrik Nikolaistr. 6 **Alfred Pfautsch.**

10 Pfund-Postsack der bekannten **Oderbruch-Gänsefedern** liefere unverfälscht mit Daunen, frei ins Haus, also ohne weitere Unkosten, gegen Nachnahme von 14.30 Mark. — Preisliste gratis. **Richard Lübeck,** (a891 **Fürstenfelde 33** (Neumark).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0014
DFG

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Gastspiel Neues Schauspielhaus, Berlin.

Direktion: **Alfred Halm.**

Täglich (Anfang 8.10 Uhr) der grosse Schlager:

1000000 (Eine Million)

welcher in allen **Weltstädten Sensation erregt hat.** Vom **Publikum und Presse** als **hervorragend und sehenswert** beurteilt.

— Hierzu das übrige Programm. —

Braustübl, Rathausstr. Poststraß.-Ecke. Telephon 2790. Gute Küche, allerbeste Biere.

Wintergarten.

Mittwoch den 10. ds. Mts. im großen Spiegelsaal

BALL der **Wintergarten-Ressource.**

Im Café täglich Elite-Konzert des Goll-Ensembles. b 657

Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals

Heute **Dienstag den 3. Osterfeiertag,** nachmittags 3½ Uhr

Grosses Konzert

ausgeführt vom **Rohland-Orchester.**

— Programm 15 Pfg. — z 389

Gesellschaftshaus Diemitz.

Heute zum **3. Oster-Feiertag** **Vereinskränzchen.**

Bad Sachsa.

Veränderungshalber **sehr schöne Villa,** eignet sich auch als **Pensionshaus,** sofort zu vermieten oder unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unt. **U. P. 2453** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z 398

Zur Frühjahrskur.

Marienbader Entfettungstabletten

(Schwan-Marke!) zur gefahrlosen, sicheren Entfettung ohne Diät, a **2** Mk. Zu haben **Löwen-Apotheke.** 3 Sch. = **5.50** Mk.

Moderne h 2641

Auto-Garagen

vermietet auf Stunden, Tage und Monate

Otto Helfert,

Automobil-Verkehr-Institut :: Merseburgerstraße 106.

Fernruf 3811.

Große Reparaturwerkstatt.

Reparaturen werden sauber und zu solidem Preise ausgeführt.

Ersatz- u. Zubehörteile. Oel :: Benzin :: Pneumatik.

Katalog enthält grösste Auswahl; versende gratis und franko.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen **echten Straussfedern,** alle fertig zum Selbstgarnieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr eleg. u. vornehm. Ein **echter Straussfedernhut** findet überall das grösste Interesse. Ich liefere **echte Straussfedern** unt. Nachnahme in Tiefschwarz und Schneeweiss.

Länge ca. 36 cm, Breite ca. 13 cm, zu 1.50 Mk.
„ „ 39 „ „ „ 14 „ „ 2.50 „
„ „ 45 „ „ „ 16 „ „ 4.50 „

Retournahme nach 8tägiger Probe!

ma 113 **Ernst Lange,** Straussf.-Spezialh. **Düsseldorf,** Kaiser-str. 29.

Kein Ladengeschäft! Versand direkt an Private!!

Nähmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mk. an.

Auf Wunsch günstige Teilzahlung ::: bei kleiner Anzahlung. :::

Reparatur. schnell u. billig.

Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht. l 136

Unsere

MULTIPLEX-FAHRRADER

sind allbekannt erstklassig!

Jedes Rad ein Meisterstück! Tausende Anerkennungen!

Langjährige schriftliche Garantien.

Haltbarste Pneumatiks. Sämtl. Fahrradteile.

Beste Qualitäten! Billigste Preise!

Reichillustrierter Katalog vollständig kostenfrei durch die MULTIPLEX-FAHRRAD-INDUSTRIE, G. m. b. H., BERLIN, Lindenstrasse 106, Abt. V. 1173

Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 10. April. Sonder-Vorstell. bei vollständig aufgehobenem Abonnement. Anfang 7½ Uhr. Ende 10¼ Uhr. Unter künstlerischer Oberleitung von Prof. **Max Reinhardt,** Berlin, in der Originalausstattung an Dekorationen u. Kostümen und in der Inszenierung des Münchener Künstler-Theaters.

Die schöne Helena.

Operette in 3 Abteilungen von Meilhac und Halévy. Musik von J. Offenbach. — Spielleitung: Oberregisseur Hans Werckmeister v. Künstler-Theater in München. Musikal. Leitung: Wolfg. Riedel.

I. Abteilung: **Das Orakel.**
II. Abteilung: **Der Traum.**
III. Abteilung: **Die Entführung.**

Paris	Wilh. Kayser.
Menelaus	K. Stahlberg.
Helena	Albine Nagel.
Agamemnon	K. Kruthoffer.
Klytämnestra	M. Brandow.
Orestes	M. Hausmann.
Pylades	Hedw. Meinel
Calchas	Georg Thies.
Achilles	Fr. Schwarz.
Ajax I.	Ludw. Braun.
Ajax II.	Alfr. Nicolai.
Philocomus	Emil Lübben.
Euthycles	Max Linke.
Bacchis	Käti Saling.
Leaena	Else Thiele.
Parthenis	Else Kersten.
Ein Sklave	Ernst Kuchen.

Im **Weinhaus Broskowski** reichhaltige Auswahl auserlesenster **Delikatessen** a Portion 50, 60, 75, 85 u. 100 Pfg.

Café Kronprinz

Täglich Künstler-Konzert.

Mittwoch und **Sonntag** von 4 Uhr an.

Kapelle Kallenberg.

Separ. Billardzimmer.

Café Roland.

Täglich Konzert des Salon-Orchesters Noris.

Direktion: **Hans Sill.**

Anfang 7½ Uhr abends. (h 2653

Spanische Weinhalle

und Weingrosshandlung **Talamtstr. 6,** am Hallmarkt.

Täglich: Grosses Konzert.

Damen-Künstler-Trio

— Eintritt frei. — (z 115

Zum Schultheiss, Merseburgerstr., empfiehlt **Saal und Vereinszimmer.** **Grosser Mittagstisch** 75 Pf. u. 1 M.

Stadt Magdeburg, Martinstr. 9. **Mittagstisch 75 Pfg.,** im Abonnement 60 Pfg. (h 01947

Mittwoch **Schlachtefest. Marie Böttcher,** Triftstraße 2. *

Morgen Mittwoch **Schlachtefest. O. Knoche,** (b 323 Rob. Franzstr. 7.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest. F. Laukus.**

Pökelknochen z 12

von nur jungen, zarten Schweinen, a Pfund **50** und **25** Pfg., **Wurstschmalz Pfund 50** Pfg. **W. Nietsch jun., Geiststr. 17.**

für Hausgebrauch — Millionenfach bewährt. — Zu haben in Drogenhandlungen u. Apotheken. Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleifenmarke und fordere ausdrücklich: = Brauns'sche Farben. =

Frauentee

zur Regel. der Blutzirk., sowie **sämtliche Tees** geg. Husten, Lungenl., Fettleibigkeit, Ausschlag, Flechten, Magen-, Blasen-, Nierenleiden. 2.50 Mk. p. Nachn. Versandhaus „Frohsin", **Dortmund,** Klosterstraße 1 b.

ff. Blut-, Leber- und Sülzwurst	a Pfd.	1 Mk.
Schinkenschmalz	„ „	80 Pf.
Schüsselsülze	„ „	60 „
Wurstschmalz	„ „	50 „
Pökelknochen	„ „	50 „
gep. Knochenfleisch	„ „	20 „

empfiehlt z 11

Wilh. Nietsch sen., Inh.: **Ernst Nietsch,** Fernr. 166. Hoflief., Leipzigerstr. 77.

Oberpollinger

Täglich **Münchner Hetz.**

Das Tollste vom Tollen.

De urfidelen Münchner sein da.

Humor. Stimmung.

— **Einzig am Platze.** —

Treffpunkt aller Reiseonkels.

Spez.: Täglich bayr. Kalbshaxen

Käppel's Hotel und Restaurant.

Licht-Spiele,

Neumarktstrasse.

Nur noch heute

können Sie das mit so grossem Beifall aufgenommene Osterprogramm mit dem Hauptschlager der Nordischen Filmgesellschaft

Desdemona

sehen.

Gewöhnliche Preise!

P. Dettmer's Leihbibliothek

Barfüsserstr. 8.

Neuigkeiten dieser Woche:

C. Camill, Leben. Münchener Roman.
Claude Farrère, Opium. Mit Vorwort v. Hanns Heinz Ewers.
E. Fischer-Markgraff, Sein Recht. Roman.
Ludw. Ganghofer, Gewitter im Mai.
E. W. Hornung, Raffles als Richter. Roman.
Anne-Marie v. Nathusius, Die Reise nach Baden. Roman.
Hans Schrott-Fiechtl, Die Herzensflickerin, Tiroler Roman.
Werner v. d. Schulenburg, Don Juan im Frack.
Edward Hilgebauer, Das rote Gold. Satirischer Zeitroman.
Fedor v. Zobeltitz, Drei Mädchen am Spinnrad. Roman.

Grosse Auswahl in **Deutsch, Englisch, Französisch** und **Italienisch.** (h 2453

Skatspieler finden nachm. u. abends Anschluß **Badischer Hof,** Kl. Brauhausstr. 2.

Beuchlitz.

Koch's Gasthaus

(Telephon: Amt Halle 1237 b) hält werten Vereinen und Korporationen seine

Lokalitäten

bei Ausflügen zu Wasser und zu Land bestens empfehlen. (l 168

Café Schlossberg, Gr. Schloßgasse 5. Neue elegante Bedienung. *

PIANOS Turin RITTER Grand-Prix FLÜGEL

Mittagstisch.

Vorzüglicher Privat-Mittagstisch für Damen, 60 Pfg. mit Kaffee, 12—3 Uhr. **Gr. Ulrichstr. 16,** Eingang Bölbergasse, I. h 2243

Millionen Damen und Herren benützen **„Riol" Seife** (ges. gesch.) u. werden bestätigen, daß „Riol" d. beste Kosmetikum für Haut und Haar ist.

Das unreinste Gesicht u. die häßlichsten Hände erhalten bald Feinheit u. zart. Teint durch Benutzung von „Riol". „Riol" beseitigt schnell **Pickeln, Runzeln, Mitesser, Nasenröte, Sommerspross.** etc. Wer „Riol" regelmäßig benutzt, bleibt jung u. schön. Preis St. M. 1.—, 3 St. M. 2.50, 6 St. M. 4.50, 12 St. M. 8.— Postanw. oder Nachn. exkl. Porto. **Riol-Gesellschaft m. b. H., Berlin 13, Königgrätzer Str. 85.**

Zu haben in Halle a. S.: **Löwen-Apotheke,** am Markt.

Würmer nebst Brut beseitigen sicher **„Warma"**-Tabletten Sch. 35 Pf. **Bahnhofs-Apotheke,** a. Bahnh.

Kartons jed. Größe billigst en gros en detail. Tel. 2861. **Hild, Kart.-Fabrik,** Ludwig Wuchererstr. 28

Apollo-Theater.

8.10 Uhr! Direktion: **Gustav Poller.** **8.10 Uhr!**

Junghähnel-Sänger! Täglich volle Häuser! Stürmischer Lachjubel!

Außer den glänzenden Solonummern **2 Schlager-Possen 2** „Sellerie" und „Im Café Süßholz" e 30

Jede Woche ab Sonnabend vollst. neues Programm.

Vorzugskarten überall gratis! Bedeutende Preisermäßigung.

Preussischer Beamtenverein, Halle a. S.

Am 12. April, abends 8¼ Uhr findet in den Thaliasälen ein

Unterhaltungsabend e 7

statt, an dem das Ehepaar **Thies** und Herr Pianist **Mensch** aus Halle mitwirken werden. — Programme zu 20 Pfg. ab Mittwoch nachmittag in den Verkaufsstellen des Beamtenkonsumvereins und an der Abendkasse zu haben. **Der Vorstand.**

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 10. April, nachm. ¼4 Uhr

50. grosses Streich-Konzert

des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. Leitung: Obermusikmeister **R. Fister.** Programm u. a.: Friedrich Gernsheim „Zu einem Drama" Tondichtung für großes Orchester. **Eintritt 35 Pfg.** Karten gültig. **F. Winkler.** b 195

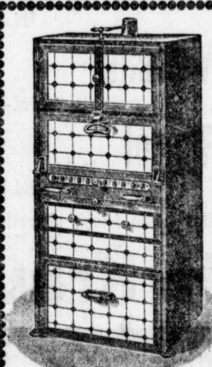
Ritter

Flügel Pianos

bewährte Weltmarke

1911 Turin

Grand Prix



Mittwoch den 10. April, Donnerstag den 11. April **von 10—6 Uhr** praktische Vorführung der neuesten (h 2644

Pat.-Reform-Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.

Kostproben gratis.

Max Herrmann

Gr. Ulrichstr. 57.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Die Abhebung der Lose zur **IV. Klasse,** die bei Verlust des Anrechts bis **spätestens Freitag den 12. April** bewirkt sein muss, bringen wir in Erinnerung. z 390

Die Königl. Lotterie-Einnahmen.

Burchardt. Fischer. Frenkel. Lehmann.

Von **Mittwoch den 10. d. Mts.** haben wir durch Gelegenheitskäufe sehr preiswerte sofort arbeitsfähige **schwedische u. belgische Arbeitspferde.**

Gebr. Grunsfeld, Tel. 1087. y 398

Von Montag den 8. d. Mts. empfehle ich abermals eine Auswahl von

30 Stück prima dänischen und :: Holsteiner Pferden ::

schweren und leichteren Schlages. (a 2129

M. Conrad in Hettstedt.

Telephon 394.

Zum Weissen Sonntag!

Kommunionkerzen, Kommunionandenken und -Bilder, Kommunion-Gratulationskarten, Gebetbücher, Gesangbücher, Rosenkränze, Kruzifixe offeriert

Ch. u. Th. Leistenschneider, Halle a. S., Moritzzwinger 2. h 2549

Madenwürmer Springwürmer, auch Askariden genannt, werden auch in hartnäckigen Fällen beseitigt durch das spezifisch wirkende neue **Madenwurmmittel „Antiwurm".** Mit genauer Anweis. 1,20 ℳ, bei Einl. von 1,40 ℳ franko. **Laboratorium Leo, Dresden 1. Erhältlich in den Apotheken.** in Halle: Löwenapoth., Hohenzollernapth., Engelapth.

Rat erteilt Damen diskret L. Nolte, Schülerhof 13, I. Das. sämtl. hygienisch. Bedarfsart.

Immer zu sprechen **Fr. Schneider,** Gr. Schloßgasse 14.*

Stühle zum Flechten werd. angenommen Dachritzstr. 6, pt. I. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0015
DFG

Burghardt & Becher

Leipzigerstr. 10.
Parterre, I., II., III. Et.
:: :: Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. :: ::

Grösste Leistungsfähigkeit. **Spezialität kompl. Küchen-Einrichtungen.** Stets das Neueste.

Zur Bequemlichkeit unserer werten Kundschaft haben wir eine grosse Anzahl kompl. Kücheneinrichtungen übersichtlich aufgestellt und bitten um gefällige Besichtigung.

Küchen-Einrichtung	Küchen-Einrichtung	Küchen-Einrichtung	Küchen-Einrichtung	Küchenmöbel
zu 30.00	zu 80.00	zu 135.00	zu 255.00	bestehend aus: 1 Büfett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Rahmen, 1 Deckelhalter 70.– 110.– 124.–

Für gute Beschaffenheit unserer Waren übernehmen wir weitgehendste Garantie.

I. Etage: Grosse Ausstellung von ca. 150 Küchengarnituren und 200 Waschgarnituren.

Gekaufte Waren werden sorgfältigst verpackt. Eigene Spedition.

Stottern,

auch andere Störungen der Sprache, für jeden Beruf sehr hinderlich, macht oft gesellschaftlich unmöglich! — Durch **Boeser's „Korrektiv"** erlangt man schnell und für immer **eine natürliche, schöne Sprache.** Weitere Anmeld. wieder heute u. morgen persönl. in Halle, Franckestr. 12, I. (Stadt Bernburg).

Feinste Referenzen. **!! Versäume niemand diese Gelegenheit !!** Höchste Auszeichn.

Butter billiger!

Allerfeinste Kleeblatt	1/2 Pfd.-Stück	73 Pf.
Marke Muschel	1/2 Pfd.-Stück	70 Pf.
Marke Ringel	1/2 Pfd.-Stück	68 Pf.

Alles heute frisch eintreffend.

F. H. Krause.

Gras-Samen

Promenade
bestes niedriges Gartengras für hiesigen Boden, 1/2 kg 60 Pfg. 50 kg 50.—

Tiergarten
etwas leichtere Mischung 1/2 kg 50 Pfg, 50 kg 40.—

Schattenmischung
besonders f. schattige Flächen 1/2 kg 90 Pfg. 50 kg 70.—

Raygras
beste schwere englische Saat. 1/2 kg. 40 Pfg. 50 kg 32.—

Moritz Bergmann,
Samenhandlung,
Markt 20, Fernspr. 107.

K. Mauersberger

Färberei. Chem. Reinigungs-Anstalt.
Spezial-Einrichtung für Reinigung von Gardinen jeder Art, auch „auf Neu",
schonendste Behandlung,
auf Wunsch elfenbein, crême, crêt etc. gefärbt.
8 Filialen in Halle (u. div. Annahmestellen).
Abholen und Rückliefern kostenfrei.
Telephon 1248 u. 1252. Fabrik-Telephon Ammendorf 20.

---

200 Zigarren umsonst!

Günstiges Gelegenheitskauf-Angebot! Ich versende kurze Zeit 200 volle 6 Pfg.-Zigarren für 10,90 M., oder 200 ff. 8 Pfg.-Zig. für 13,50 M. oder 200 ff. 10 Pfg.-Zig. für 15,50 M. u. gebe außerd. noch 200 Stck. gratis zur Weiterempfehlung. Bei Nichtgefallen Geld zurück. Versand bis 16. April. A. Kaufmann Nachf., Hamburg 36. hs 75

Mit Freuden

kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Rino-Salbe von einem hartnäckigen, nassen Flechtenleiden befreit bin. Seit 10 Jahren waren meine Finger damit behaftet und schon nach kurzem Gebrauch der Rino-Salbe sind sie völlig geheilt. Ich sage Ihnen tausend Dank.
P., 1. 1. 10. P. M.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Beleuchtungskörper
für Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum jeder Stilart und Preislage
Installationen
von ganzen Beleuchtungsanlagen.
Aufarbeitung und Modernisierung von Beleuchtungskörpern.
Umzüge usw. zu mäßigen Preisen.
Besuchen Sie mein reichhaltiges Musterlager oder verlangen Sie Vertreterbesuch.
E. Eder, Halle a. S. Spiegelstr. 12
Fernruf 164.
Achten Sie bitte auf Firma u. 2 Schaufenster. b 537

Wasmaschinen e125
beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnellwaschmaschine, Schaede's Schnell-Waschmaschine, Schmidt's Patent-Waschmaschine, Pendelwaschmaschine, Dampfwaschmaschine „Kraus".
Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Plätten. Plättbretter.
Max Herrmann, Grosse Ulrichstr. 57. Fernsprecher 171.

Ich brauche nicht zu eilen,
ich kann mich auf meine Uhr verlassen! Eine richtig gehende Uhr ist heutzutage unerlässlich. **Uhre mit wirklich präzisem Gang,** nach besten fachmännischen Erfahrungen reguliert, erhalten Sie schon zu **sehr billigen Preisen,** ebenso **Konfirmanden-Uhren, Ketten und alle Goldwaren** bei
Adolf Koch, Uhrmacher,
Poststrasse 1.
vis-a-vis der Wetterfähne. Rab.-Sp.-Marken.

Strümpfe
jeder Art neu und Anstricken zu soliden Preisen bei
Winterstein, Oleariusstraße 9

Stroh!
Roggen- und Weizenstroh in Bindfaden od. Drahtballen à Ztr. 2,40 Mk. hat noch abzugeben.
Städt. Landgut Gimritz.

Gesundes Zahnfleisch
ist die Grundlage gesunder, kräftiger Zähne. Die Zahnbürste greift das Zahnfleisch an; dagegen wird es gefestigt bei Anwendung des
„Astoria-Zahnreiniger"
der Zahnwasser, Paste und Bürste vereinigt.
Zu haben in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.
General-Depot für den Regierungsbezirk ma107
Merseburg, Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt.

Frühjahrs-Neuheiten in Damen-Handtaschen.
Große Auswahl in allen Preislagen.
Gelegenheitskauf:
Ein groß. Posten bedeutend unter Preis.
e 2241 **G. Frauendorf,** Schulstraße 3/4.

Kaufen Sie nur **Frauendorf's** wirkliche Qualitäts-**Tapeten!** b 2208
Auch in den billigsten Preislagen gute Auswahl.
Reste (einzelne Zimmer) unter Herstellungswert.
Schulstrasse 3/4. Fernspr 2341.

Bei Schlaflosigkeit Rheumatismus Steinleiden Nierenleiden Nervenleiden
ist die Windesheimer St. Anna-Heilquelle von frappanter Wirkung, was zahlreiche, unverlangte Dankschreiben beweisen. Von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen. Zu haben a Flasche 60 Pfg. bei **Leonh. Schneider,** Geiststraße 64, Fernruf 2024. Generalvertreter ferner bei **Helmbold & Co.,** Leipzigerstraße 104, **Alb. Schlüter Nachf.,** Große Steinstraße 6, und in Apotheken und Drogerien. h 02130

:: Zuchtkälber!! ::
Von eingeführten reinen Ostfriesen sind 12 Kälber abzugeben. Preis 65 Pfg. per Pfund. b 170 Städt. Landgut Gimritz.

Kaufen Sie keine Tapeten,
bevor Sie nicht meine bekannte Leistungsfähigkeit betreffs Auswahl, Qualität und Preise eingehend geprüft haben.
Ich biete Ihnen große Vorteile.
Walter Sommer, Leipzigerstr. 32. Telephon 3362.
Vergleichen Sie die Musterkollektionen.
Alle kleinen Musterbücher enthalten nur Lockartikel.

Blutreinigung
Als rein pflanzliches, leicht bei längerem Gebrauch vollkommen unschädliches Naturs zur Blutauffrischung und Säftereinigung b. Hautausschlägen, Korpulenz, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoiden, haben sich „Leo"-Pillen vorzüglich bewährt. Glas für eine Frühlingskur ausreichend 1,60 M. Bei Einsendung von 1,75 M franko. Erhältlich in den Apotheken.
In Halle: Löwenapoth., Hohenzollernapoth., Engelapoth.

Mittwoch mittag trifft ein Transport
groß. u. kl. Läuferschweine
in **Schönnewitz** ein. Telephon 3364.
b 01924 **Gustav Jaritz, Gasthof Linde.**

✚ Damen ✚
wenden sich bei Frauenleiden jeder Art diskrete, gewissenhafte Behandlung vertrauensvoll an
Frau J. Otzmann-Simek,
langjährige geprüfte Masseuse
Halberstädterstr. 4, II r. (v 18
Distr. Verfand von hygien. und kosmet. Damenbedarfsartikeln.

✚ Frauen ✚
verlangen Sie bitte sofort rechtzeit. h. Wor. u. sonst. Beschwerden wenn Sie anderw. Misserfolg hatten, d. berühmt. Rokart 4. Sprangers Frauengr. M. 4 M., extrast. 6 M., Pulver 3,50 M. Ein Versuch bedeutet treue Kundschaft. Zahlr. Dankschr. Vers. streng diskret durch E. Schlüssler, Fürth i. B. 30, Marienstr. 28.

● Zeugnis-Abschriften ●
mit Maschinenschrift.

Leistig	10	20	30	50	100 Stück
	70	95	115	150	225 Pfg.

sauber und prompt.
Carl Lewin, Steinweg Nr. 3

✚ Jede Frau ✚ gebrauche m. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50), Patent-Mutterspritze (4.50) od. Doppelclyso (5.50), Spülpulver (1.50). Apotheker Greve, Mölln i. Lbg. (L. Blecher Nachfl.).

Frankfurter Pferdelose
Ziehung: 17. April 1912. ma 13
Los 1 Mark 11 Lose 10 Mark
sind zu bezieh. v. Landwirtschaftl. Verein Frankfurt a. M., in **Halle** bei **C. F. G. Klitzing,** Schmeerstr. 23, **F. Anspach Nachf.,** Magdeburgerstr. 13a, **Otto Arndt,** Leipzigerstr. 33, **Paul Grimm,** Bernburgerstr. 16, **Rich. Meyer,** obere Leipzigerstr. 46. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Nervöse und Schwache
essen morgens und abends
Dr. Kelloggs geröstete Maisflocken,
ärztlich warm empfohlen.
Generalvertreter für den Saalkreis und Fahrlingen-Anhalt:
Alfred Bernhardt, Halle a. S. Tel. 735. hs 29

Fahrräder u. Sport-Artikel mit Preisliste bester Qualität äußerst billigst, kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK 15
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Ratten und Mäuse
t. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.
Joh. Meyer, Göbenstr. 18p, Tel. 3418.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garant. Zahl. nach Erfolg. b 174

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0016

Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Rohmann.

1. Kapitel.

„Christian, nun halten Sie! Ich muß mich doch einmal ordentlich umsehen und der Heimat Guten Tag sagen."

Ulrich erhob sich im Wagen, und seine Blicke schweiften trunken umher. Weithin in der Runde dehnte sich das Land fast ganz eben aus. Korn- und Rübenfelder, soweit das Auge reichte; zwischenein große Weidefleck mit graugrünem, dürftigem Graswuchs, und hier und dort ein Baum; nach Osten hin, in ein paar Kilometern Entfernung das breite, in der heißen Mittagssonne leuchtende Band der Weichsel und mitten in der Landschaft, eintönig und fast ganz schattenlos, die vielfachen Windungen der Straße. Ein wenig Farbe trugen in das Bild nur die Dörfer und Gutshöfe, aus denen hier und dort ein rotes Ziegeldach freundlich herübergrüßte.

Ulrich atmete tief auf, während ein glückliches Lachen auf seinem gebräunten Gesicht lag.

„Nun sieh Dich um, Walther — das ist meine Heimat! Wenn einer so mit nüchternen Augen hierher kommt und das alles übersieht, — weiß Gott, ich nehm's ihm nicht übel, wenn er enttäuscht ist. Aber ich, Walther — ich! Ich weiß mir nichts Herrlicheres als diese Fluren des Werders. Ich fühle all die Freuden lebendig werden, die meine Jugend hier gesehen hat, und ich sehe nichts, was mir nicht vertraut und durch eine Erinnerung lieb wäre. Da hat man nun die halbe Welt und alle Schönheiten der alten Erde gesehen, hat die Wunderwelt der Ozeane staunend durchforscht, und kommt heim und möchte weinen beim Anblick der heimatlichen Fluren!"

Der andere, der im Fond des alten Landwagens gemächlich zurückgelehnt saß, lächelte den Freund teilnahmsvoll an.

„Ob ich's begreifen kann, Ulrich! Ist eben der alte Zauber der Heimat, der uns nicht losläßt!"

„Nicht losläßt — wahrhaftig, das ist's! Und dann all die Menschen, die man gekannt hat und wiedersehen will! Da drüben links liegt Kunzendorf. Wie oft hab ich als junger Dachs dort im Krug gesessen und meine ersten Heldentaten im Rauchen, Trinken und Politisieren geleistet. Und dort drüben — siehst Du das Gehöft rechts gegen die Sonne hin? Das ist Dambitzen, eins der schönsten und größten Güter weit herum, und wir Wannoffs haben immer gute Freundschaft mit den Prochnows gehalten. Besonders seit die Marta — — Herrgott, daß ich an die erst jetzt wieder denke. Die Marta Prochnow war nämlich seit ihrer Heimkehr aus der Pension meine stille Liebe. Ein Mädel, sag ich Dir, wie inkarniertes Feuer; Rasse; Leben in jedem Nerv, und schön — ach, Du, schön —! Nun ist sie wohl längst die Frau irgend eines Besitzers und eine gesegnete Mutter von etlichen Kindern. Und dort drüben, das nächste Dorf gegen die Weichsel hin, das ist Tuckendorf. Ein Nest von kaum dreihundert Einwohnern; fast lauter Kätner und ein paar armselige Handwerker darunter. Aber doch wichtig für die ganze Gegend, denn der Schmied und der Stellmacher wohnen da, und dann vor allem der Doktor. Der Doktor ist übrigens ein prächtiger Herr. Und dort endlich, gerade voraus an der Landstraße — sieh's Dir an, Walter, und begreife, wie die Rührung in mir zittert: das ist Wonneberg, dort schaltet und waltet meine einzige Mutter, und dort duldet mein Vater."

Er verschlang unwillkürlich die Hände und sah sehnsüchtig nach den paar Ziegel- und Strohdächern hinüber, die im tanzenden Sonnenglast nur unsicher zu sehen waren.

„Duldet?" fragte Walter ein wenig erstaunt. „Was ist's mit Deinem Vater? Du hast eigentlich nie von ihm gesprochen."

Ulrich setzte sich und alle Freude ging in einem müden Zug unter, der plötzlich in sein Gesicht trat.

„Fahr zu, Christian, daß wir heim kommen!" Und während die Gäule sich langsam in Trab setzten, beantwortete er die Frage des Freundes.

„Es gibt Dinge, über die man auch intimen Freunden gegenüber nicht gern und jedenfalls nicht ohne Not spricht. Mein Vater ist, ehe er das Familiengut übernahm, Rittmeister gewesen. Bei den Leibhusaren in Potsdam, und er war Soldat mit Leib und Seele. Als sein Vater starb — ich war damals vierzehn Jahre alt — mußte er den Dienst quittieren und das Gut selbst übernehmen. Da war's ein Glück, daß meine Mutter ein Landkind war; aus Ostpreußen drüben, eine geborene von Zenkau. Was der Vater nicht tun wollte, das besorgte sie nach Kräften. Nun hat mein Vater aus der Garnison eine starke Vorliebe für das Spiel mitgebracht, und aus der Vorliebe wurde hier eine wirkliche Leidenschaft. Man muß das Leben auf den einsamen Gütern hier oben und namentlich im Winter kennen, um zu verstehen, was das Spiel für die Männer bedeutet. Und nun gar erst für meinen Vater, der sich wie ein wildes Pferd gegen den Zwang aufbäumte, den die Verhältnisse ihm auferlegt hatten. Er kam manche Nacht nicht nach Hause, er spielte und trank und war daheim nicht zu halten, wenn wir nicht etwa selbst Gäste hatten. Eine Zeit lang hatte meine Mutter es mit Bitten und Vorstellungen versucht; dann verlangte sie geradezu, daß mein Vater an seine Pflichten denke; und dann endlich wurde sie still und griff nur um so energischer in alle Dinge ein, die eigentlich dem Herrn vorbehalten sein sollten. Das ging nun so an die sieben, acht Jahre. Da, eines Morgens — ich war im zweiten Semester — brachten sie meinen Vater auf einem Wagen nach Hause. Todwund, mit einem Brustschuß. Es hatte Streit beim Spiel gegeben; die Folge war ein Duell und das der Ausgang . . . Es hatte fast ein Jahr gedauert, ehe der Vater einigermaßen wieder hergestellt war. Einen schweren Knacks aber hat er behalten und ein langsames Siechtum ist daraus geworden. Gott weiß, wie ich meinen Vater nun finden werde —"

Walter reichte dem Freunde die Hand.

„Mein lieber Junge! Ich kann Dir nachfühlen, wie das alles auf Dich gewirkt haben muß. Und Deine liebe, tapfere Mutter?"

„Meine liebe, tapfere Mutter!" wiederholte Ulrich leise. „Weiß Gott, das ist sie. Und wie sie's getragen hat! Da mit meinem Vater überhaupt nicht mehr zu rechnen war, wurde sie ganz der Herr. Sie war überall und unermüdlich; von jener freundlichen Strenge gegen die Leute, die auch den Widerborstigen bändigt und keinen Widerspruch aufkommen läßt. Und umsichtig, wie der beste Landwirt. Daneben aber wieder ganz Weib und unendlich groß in ihrer verzeihenden, sorgenden Liebe für meinen Vater." Er zerdrückte eine Träne zwischen den Wimpern. „Wenn man solche Frauen kennen gelernt hat, mein Junge, dann kommt einem das Gerede vom schwachen Geschlecht unsäglich leichtfertig vor. Frauen

Es zieht!

jeden Raucher zu Eckstein-Zigaretten hin.

Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3 bis 10 Pfg.

ca. 2200 Arbeiter. Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie.

Das Gute bricht sich Bahn

Rubiacitol

Glänzend begutachtet von bekanntem Nervenarzt in einem Vortrage auf der International. Hygiene-Ausstellung in Dresden am 15. Juni 1911 vor einem Auditorium sahlreicher Professoren u. Aerzte.

Hervorragendes Nervenstärkungsmittel

Vorbeugungsmittel gegen Nervenschwäche.

Von vielen ärztlichen Autoritäten auf dem Gebiete begutachtet u. warm empfohlen. „Rubiacitol" wirkt nicht nur allein stärkend auf das gesamte Nervensystem, sond. auch speziell auf Gehirn, Rückenmark u. Sexualorgane.

Verlang. Sie kostenlos u. franko Literatur d. d. Gen.-Vertrieb f. Deutschland

Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstr. 10, Abt. 56.

Depot und Versand: Halle a. S., Hirsch-Apotheke, Markt 17. Leipzig-Lindenau, Carola-Apotheke, Eoke Markt und Goetzestr.

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.,

Moderne Möbel-Ausstattungen,

Grosse Märkerstrasse 4.

Transport frei Haus und Umgebung.

Die Automobil-Apachen von Paris

machten günstige Beute, aber bei diesen Möbelbrüdern war alle Mühe trotz Dynamit und Zielwasser umsonst.

Nee Wilhelm, recht hast nicht, denn eine gute Möbelfirma zu finden ist heute auch was wert. Kataloge gratis.

Reparatur-Werkstatt

mit elektr. Kraftbetrieb.

Vernickeln. Emaillieren.

Schläuche: M. 3.00 3.50 4.50

Decken: M. 4.00 5.50 7.50

Nur Garantieware!

H. Schöning,

Grosse Steinstrasse 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0017

haben gottgesegnete Kräfte. Es muß nur das rechte Schicksal über sie kommen, damit die Kräfte lebendig werden und sich entfalten können."

Der andere sah sinnend vor sich hin.

„Ich habe nicht allzuviele Frauen kennen gelernt — habe vor allem nie Mutterliebe erfahren. Meine Mutter gab mir das Leben und starb. Ein schweres Schicksal, das seine Schatten auch auf mein Leben geworfen hat. Zu denken, daß solch ein blühendes, junges Geschöpf mit sehnender Seele sich dem Glück in die Arme wirft, und daß dann der Tod in der Krönung des Weibtums das heiße junge Herz zerdrücken darf! Um meiner Mutter willen bin ich von Kind auf bemüht gewesen, ernsthaft zu arbeiten und mein Leben und meine Kraft nicht zu verschwenden. Mein Vater starb bald nach meiner Mutter, und Verwandte haben mich erzogen. Eine Erziehung, die eine Aehnlichkeit mit dem Unterhalt der Gemeindearmen in manchen Dörfern hat: Woche um Woche stellen sie ihre Beine unter einen anderen Tisch, sind nirgends gern gesehen und immer eine Last. Ich will gewiß nicht undankbar sein; aber ich habe immer darunter gelitten, daß meinem Leben die Liebe und die Sonne gefehlt hat. Und darum tut es mir wohl, was Du von Deiner Mutter und vom Weibe sagst!"

Ulrich sah den Freund von der Seite an.

„Es weiß keiner besser als ich, wie ernst Du's mit dem Leben nimmst. Aber wenn die Sonne Dir so ganz gefehlt hat, — warum hast Du sie nicht ernsthafter gesucht? Das Schicksal gefällt sich mitunter darin, starke Menschen tief in die dunkelsten Winkel zu schieben, damit sie nur um so energischer trachten, in den vollen Glanz des Glückes zu kommen. Und wenn Deine Jugend ohne Liebe war — Dein Mannesalter brauchte sie doch gewiß nicht zu entbehren. Du bist bei jungen Jahren ein berühmter Mann, den die ganze Gelehrtenwelt ernst nimmt, — na, und daß Dein äußerer und Dein innerer Mensch ein Mädchen fesseln könnte, das brauche ich Dir doch nicht erst zu sagen. Also —

Walter blieb durchaus ernsthaft.

„Wenn sich's nur darum handelte, eine Frau zu finden, die mich heiraten möchte — du lieber Gott, da wäre bald geholfen. Aber ich bin anspruchsvoll. Ein Mädchen, das für die Gesellschaft erzogen ist, kann ich nicht brauchen, da meine Neigungen mich gegen die Welt und das inhaltslose Gesellschaftstreiben abschließen; noch weniger kann ich mir ein Zusammenleben mit einem Weibe denken, das nur in häuslichen Tugenden aufgeht, das zwar lieb und nett auf seine Art, am letzten Ende aber doch nüchtern wie der Alltag in meinem Leben stünde. Ein Mädchen aber, das allen Zauber der Weiblichkeit entfalten könnte und zugleich als Mensch stark und groß wäre — das habe ich bis heute noch nicht gefunden."

„Das liegt doch aber nur an Dir, sollt ich meinen!"

„Möglich. Aendert aber doch nichts an der Tatsache selbst."

Nun lachte Ulrich beinahe fröhlich auf.

„Hüte Dich! Da ist nur zweierlei denkbar: entweder man wird zum nörgelnden Kritiker, der ewig auf der Suche nach ganz bestimmten Kennzeichen und Tugenden ist; oder aber man wird das Opfer der Sehnsucht und legt Vorzüge in das Weib hinein, die es in Wirklichkeit gar nicht besitzt. In Dingen der Liebe taugt nach meiner Ueberzeugung einzig ein unbefangenes Herz — das findet dann schon den rechten Weg zum Glück."

„Das mag im allgemeinen richtig sein", antwortete Walter mit unvermindertem Ernst. „Für mich muß wohl aber doch eine Ausnahme gelten. Meine Sehnsucht ist eigentlich schon uralt, und doch hat sie keine der Gefahren gezeitigt, von denen Du sprichst. Da ist wohl zu hoffen, daß es auch ferner so bleiben wird."

„Na, sei nicht zu sicher! Und h o f f e n? — Nein, mein Lieber — ich neige zum Gegenteil, und das erste Glas — — nein, das gilt meiner Mutter und dem Wiedersehen; aber das zweite, das wir im Vaterhaus leeren werden, soll Dir und dem Wunsche gebracht sein, daß Du Dich schleunigst und rettungslos verlieben wirst."

Walter hatte nur halb hingehört, und er antwortete nicht. Seine Gedanken weilten bei dem Wunsche, den Ulrich eben ausgesprochen hatte. Verlieben — und rettungslos! Das konnte ihm doch gar nicht passieren. Nicht einmal die unvermeidliche Penälerliebe war ihm beschieden gewesen. Schließlich war er ganz in Arbeit aufgegangen, und so war's geblieben bis heute — trotz aller Sehnsucht des vereinsamten Herzens. Aber schön mußte es sein, einmal so ganz im süßen Taumel unterzugehen. Kam dann auch die Ernüchterung nach — man hatte doch einmal etwas erlebt, und mahnte endlich die Arbeit wieder mit ihrem ernsten, heiligen Gesicht — sie konnte ihren Priester nur noch reifer und gefestigter finden!

Und auch Ulrich spann sich in seine Gedanken ein. Wie die Mutter sich freuen würde, ihren Jungen wieder zu haben — den großen, stolzen Jungen, der bereits eine bekannte Persönlichkeit war und von dem die Zeitungen viel Schönes zu sagen wußten. Und ob die Prochnows, und wer sonst noch dem Hause nahe stand, zur Begrüßung wohl herüberkommen würden? Dann gab's wohl eine Reihe froher, festlicher Tage, wenn der Zustand des Vaters nicht gar zu ernst war. Einladungen und Besuche; ein Abendtanz im Freien und natürlich auch ein bißchen Flirt. Ob die Marta Prochnow am Ende doch auf ihn gewartet hatte? Na, und was war denn sonst noch an junger Weiblichkeit da? Die älteren Jahrgänge waren wohl doch schon vergeben; aber viel halbflügger Nachwuchs war ihm angenehm aufgefallen, als er zuletzt vor drei Jahren hier oben im heimatlichen Osten gewesen war. Beim Doktor zum Beispiel; dann bei den Pretzkauern, bei den Riesens, den Josupeits und bei den Jaroschin auf Groß-Jemlitz. Da konnte man also wohl auf manche angenehme Ueberraschung gefaßt sein, und wenn schließlich auch die in Gemeinschaft mit ein paar westpreußischen Gänschen genossenen ländlichen Freuden nicht gerade den Inbegriff aller Seligkeit ausmachten — nett war's doch, wenn man so als Mittelpunkt im ganzen Treiben stehen konnte, und wenn man vor allem so wie er während zweier Jahre fast nur die Planken eines Expeditionsschiffes unter den Füßen gehabt und nur Kerkuelenweiber und Hottentottenfrauen als Vertreterinnen der Weiblichkeit gesehen hatte . . .

Inzwischen war der Wagen ganz dicht an den Gutshof herangekommen. Auf dem Herrenhause wehte die Flagge mit dem Wappen der Wannoffs, und ein paar stattliche Birken waren als Festschmuck an die Pfeiler der Torfahrt festgebunden. Im Tor und auf der Straße standen Gutsleute, die dem Wagen neugierig entgegensahen.

„Walter, nun sind wir da!" stieß Ulrich hervor. „Nun sind wir daheim —!"

Die Leute, die in der kurzen Mittagspause unbeschäftigt waren, machten dem Wagen Platz und starrten die beiden braungebrannten Männer mit verwunderten Augen an: „Welcher von ihnen war denn nun eigentlich der jung' Herr?"

Ulrich kannte keinen von ihnen; aber er nickte ihnen zu und lachte sie an; sie boten ihm ja den ersten Heimatgruß!

Drinnen im Hof, nahe der Freitreppe, stand Adam, der alte Diener, und Inspektor Dircksen mit einem Stallburschen. Und droben auf der Freitreppe, auf die Mutter und einen tüchtigen Stock gestützt, der Vater — abgemagert, blaß, mit großen, hungrigen Augen, und doch bemüht, Haltung zu bewahren und Eindruck zu machen. Und dann die Mutter! Ganz so, wie sie in seiner Erinnerung gelebt hatte; nur ein wenig angegraut, ein wenig eckiger, als sie gewesen — und müde, müde. Hinter den beiden ein schlankes junges Ding, das er nicht kannte. Das versteckte sich scheu und lugte doch in brennender Neugier über die Schultern der alten Leute hinweg. Das alles erfaßte Ulrich mit einem einzigen, langen Blick. Während der Stallbursche zu den Pferden sprang, öffnete Adam eilfertig den Schlag: „Schön willkommen, lieben, junger Herr!"

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Lahmann's Nährsalz-CACAO

CHOCOLADE & EXTRACT

Gesundheit ist Reichthum. FABRIK-MARKE

leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für **magenschwache Personen** geeignet.

Allein. Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Cöln u. Wien

Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen

verkaufe ich **ohne Agenten**, die ersparten Agentenlöhne **kommen dem Käufer zugute.** (1119

Garantie 5 Jahre. **Näh-, Stick- und Stopfunterricht.**

Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft

H. Schöning,

Grosse Steinstrasse 69. Gegründet 1887.

Alleinverkauf der weltberühmten Naumann- u. Phönix-Nähmaschinen.

Los nur 50 Pfg.

Ziehung 23. April 1912

Gnesener Pferde-Lotterie

3242 Gewinne i. W. v. zus. M.

70000

darunter 42 Pferde, 8 Equipagen M.

50000

2200 Silbergewinne Mark:

20000

Hauptgewinn W. Mark:

10000

Lose 50 Pf. 11 Lose sort. aus verschied. Tausenden 5 M.

Porto und Liste 25 Pf. extra durch das General-Debit

H. C. Kröger

BERLIN W. 8, Friedrichstr. 193a

sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstell.

Telegr.-Adr.: „Goldquelle"

In Halle bei: F. Anspach Nachf. Eugen Rüdiger, Magdeburgerstr. 13a, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, Rich. Meye, obere Leipzigerstr. 46. (e1

Wie denken Sie über Seifol

das modernste, selbsttätige Waschmittel.

Verehrte Hausfrau!

Wenn Sie es noch nicht kennen sollten, so lassen Sie es sich zum nächsten Waschtag unbedingt holen! Auch Sie werden von dessen hervorragenden Eigenschaften entzückt sein!

Preis pro 1/1 Pfund **nur 50 Pfg.** „ 1/2 „ „ 25 „

in Original-Packungen.

Oelwerke J. E. De Bruyn, Emmerich a. Rh.

Fabriken in: Emmerich, Termonde, Baesrode, Wien, Olten.

General-Vertretung und Fabriklager: **Adolf Holzapfel, Leipzig.**

Vertreter: **Carl Schäfer,** Halle, Lauchstädterstr. 14. Telephon 3958.

+ Frauen +

Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenhafte Behandlung).

Frau Hellmold, ärztlich gepr. Masseuse,

Halle a. S., Harz 17, pt. l.

Weiße Hemdentuche u. Hemdenbarchente pr. Mtr. **40 Pf.**, prima Qualität. Halberstädterstr. 3, pt. (1476

Pleureusen

Straußfedern Paradies-vögel, Reiher etc. Preisliste gratis. Gegr. 1879.

Carl Hettmann Berlin 94, Lindenstr. 71.

Straußfedern-, Boas- und Fächerfabrik.

Glasschilder

liefert in eleganter Ausführung und preiswert

Hans Hallfarth,

Geiststr. 39.

Telephon 2200. Telephon 2200.

Moderner Ladenbau,

Schaufenstergestelle, Glasschankästen. :: :: 1495

Von Hunderttausenden erprobt,

Von allen gelobt,

Von Millionen gekannt

und darum weltbekannt

ist der verbesserte, auf der Dresdener Hygiene-Ausstellung ausgezeichnete

Thalysia-Brust- und Rockträger

Er verleiht unerreichte Formenschönheit, bringt jede Toilette und Büste zur vollen Geltung; sitzt bequem; verschafft Wohlbehagen, Ungezwungenheit und leichte Beweglichkeit. Seine ferneren Vorzüge sind, daß er von rostfreiem Material, waschbar, schier unverwüstlich haltbar und darum billiger wie jedes Korsett ist. Der Büstenhalter entspricht den höchsten Anforderungen der Hygiene; wird von Aerzten empfohlen, von Fachleuten anerkannt; wo er ausgestellt war, wurde er prämiiert. Eine Aenderung der bisherigen Kleidung ist nicht erforderlich, weil er auf den Millimeter reguliert werden kann. Er ist unübertroffen, so zahlreich, kompliziert und verschiedenartig auch seine Nachahmungen sind. In allen Stoffqualitäten, Preisen und Farben vorrätig. Verlangen Sie das Jahresalbum der Thalysia Paul Garms G. m. b. H., Leipzig 280 Preis 40 Pfg. postfrei. Der Betrag wird bei Warenbestellungen vergütet.

ma 103

Manke & Co. Nachfig., G. m. b. H.

Patent- und Ingenieurbüro

Leipzig, Markgrafenstrasse 8.

Anmeld. v. In- und Auslandspatenten, nachweisb. Verwertungserfolge. Broschüre mit 630 Erfinderaufgaben gratis und franko.

YOGHURT

— Dr. Trainer, —

der Feind der schädlichen Darm- und Magen-Bakterien, der Regulator des Stoffwechsels u. des Stuhlganges, verein. i. d. genußfert. Dr. Trainer's Yoghurt-Tabletten, 1,75 u. 3 M., fern. i. Yoghurt-Milch, wenn man diese selbst herstellt mit Dr. Trainer's Yoghurt-Maya-Ferment, M. 3.—, ausreichend für 30 Port. à 1/2 Liter; mithin Selbstkosten je n. Milchpreis 18—23 Pf. d. 1/2 Liter. In Apoth. u. Drog., wo nicht erhältl., direkt portofrei.

Die sicherste Gewähr für die Güte der Präparate bildet allein die Erfahrung, welche die Aerzte veranlaßt, Dr. Trainer's Präparate ständig zu empfehlen. Intern. Hygiene-Ausstellung: Silberne Medaille.

Man verlange kostenfrei die interessante Broschüre: „Enträtselte Lebensvorgänge" nach Professor Metschnikoff vom Laboratorium f. Therapie G. m. b. H., Dresden ..67.

ma 114

Feld- u. Garten-Sämereien

Bast, Baumwachs, Kokosgarn, Heideerde, Lauberde, Blumentöpfe, Gießkannen, Birkenrinde, Korkholz, Torfmull, Blumenkübel, Baum- und Blumenspritzen, Spaten, Hacken, Schwefelverstäuber, Blumenstäbe, Etiketten, Baum- u. Rosenpfähle, gestr. und ungestrichen. **Düngemittel:** Hornmehl, Hornspähne, Knochenmehl, Fleischmehl, Poudrette, Rinderguano, Ovis-Guano, sowie sämtliche chem. Dünger als: Kali, Thomasmehl, schwef. Amoniak. **Mittel gegen Pflanzenschädlinge:** Parasidol, Räucherpulver, Tabakextrakt, Räucherkerzen u. Schwefel empfiehlt

Max Krug, Samenhandlung,

Talamtstraße 3 am Hallmarkt. Telephon 8062.

Radfahrer! werft kein Geld fort,

sondern fordert erst meine Preisliste ein.

Franz Jentzsch jun., Zscherndorf Kreis Bitterfeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191204106/fragment/page=0018
DFG